



GESCHÄFTSPROZESSE

ANBU

2008

INHALTSVERZEICHNIS

1.1.	WIE RICHTET MAN DIE ANLAGENBUCHHALTUNG EIN?	5
1.1.1.	Aufgabe	5
1.1.2.	Ablauf	5
1.1.3.	Zusammenfassung	8
1.2.	ANLEGEN VON PERSONENKONTEN	8
1.2.1.	Aufgabe	8
1.2.2.	Ablauf	8
1.3.	ANLEGEN EINES SACHKONTOS	10
1.3.1.	Aufgabe	10
1.4.	ERSTELLEN EINER ANLAGENGRUPPE FUHRPARK	11
1.4.1.	Aufgabe	11
1.4.2.	Voraussetzung	11
1.4.3.	Ablauf	11
1.5.	ANLEGEN EINER SONDER-AFA	12
1.5.1.	Aufgabe	12
1.5.2.	Ablauf	12
1.6.	ERFASSEN DES WIRTSCHAFTSGUT-ALTBESTANDES	14
1.6.1.	Aufgabe	14
1.6.2.	Voraussetzung	14
1.6.3.	Ablauf	14
1.6.4.	Zusammenfassung	18
1.7.	ANLEGEN EINES PKW MIT 60 MONATEN NUTZUNGSDAUER UND LINEARER AFA	18
1.7.1.	Aufgabe	18
1.7.2.	Voraussetzung	19
1.7.3.	Ablauf	19
1.7.4.	Zusammenfassung	21
1.8.	ANLAGE ÜBER DEN SKONTOVERMINDERTEN BETRAG	22
1.8.1.	Aufgabe	22
1.8.2.	Voraussetzung	22
1.8.3.	Ablauf	22
1.8.4.	Zusammenfassung	25
1.9.	ANLEGEN EINES PKWS WÄHREND DER EINGANGSRECHNUNGS-BUCHUNG IN DER FIBU	26
1.9.1.	Aufgabe	26
1.9.2.	Voraussetzung	26
1.9.3.	Ablauf	26
1.9.4.	Zusammenfassung	28
1.10.	ANLEGEN EINES LIEFERWAGENS MIT SONDER-AFA	28
1.10.1.	Aufgabe	28
1.10.2.	Ablauf	28
1.10.3.	Zusammenfassung	33
1.11.	ANLEGEN EINER MASCHINE MIT WECHSEL DER AFA VON DEGRESSIV AUF LINEAR	33
1.11.1.	Aufgabe	33
1.11.2.	Voraussetzung	33
1.11.3.	Ablauf	33
1.12.	ANLEGEN EINES GERINGWERTIGEN WIRTSCHAFTSGUTES	35
1.12.1.	Aufgabe	35
1.12.2.	Voraussetzung	36
1.12.3.	Ablauf	36
1.13.	ANLEGEN EINES GEBÄUDES MIT STAFFEL-AFA NACH § 7 ABS. 5 SATZ 1 EStG Nr. 1	38
1.13.1.	Ablauf	38
1.13.2.	Zusammenfassung	43
1.14.	ANLEGEN EINES TEILZUGANGES ALS SUB-WG	43
1.14.1.	Aufgabe	43
1.14.2.	Voraussetzung	43
1.14.3.	Ablauf	43
1.15.	BUCHEN EINES ABGANGES	46
1.15.1.	Aufgabe	46
1.15.2.	Voraussetzung	46

1.15.3.	Ablauf.....	46
1.16.	DURCHFÜHREN EINER ZUSCHREIBUNG	48
1.16.1.	Aufgabe	48
1.16.2.	Voraussetzung	48
1.16.3.	Ablauf.....	48
1.17.	DURCHFÜHREN EINES TEILWERTABGANGES	50
1.17.1.	Aufgabe	50
1.17.2.	Voraussetzung	50
1.17.3.	Ablauf.....	50
1.18.	DURCHFÜHREN EINER UMBUCHUNG	51
1.18.1.	Aufgabe	51
1.18.2.	Voraussetzung	51
1.18.3.	Ablauf.....	51
1.19.	DURCHFÜHREN EINER ANLAGENÄNDERUNG	53
1.19.1.	Aufgabe	53
1.19.2.	Ablauf.....	53
1.20.	WECHSELN DER ABSCHREIBUNGSART VON DEGRESSIV AUF LINEAR.....	56
1.20.1.	Aufgabe	56
1.21.	LÖSCHEN EINES VERSEHENTLICH FALSCH ANGELEGTE WGs	56
1.21.1.	Aufgabe	56
1.21.2.	Ablauf.....	56
1.21.3.	Zusammenfassung	57
1.22.	INITIALISIERUNG	57
1.22.1.	Aufgabe	57
1.22.2.	Voraussetzung	57
1.22.3.	Ablauf.....	57
1.23.	WIE MACHT MAN EINE AFA-VORSCHAU FÜR EINZELNE INVENTARGEGENSTÄNDE	58
1.23.1.	Aufgabe	58
1.23.2.	Ablauf.....	58
1.23.3.	Zusammenfassung	60
1.24.	DURCHFÜHREN EINES PERIODISCHEN AFA-LAUFES.....	60
1.24.1.	Aufgabe	60
1.24.2.	Voraussetzung	60
1.24.3.	Ablauf.....	60
1.24.4.	Zusammenfassung	62
1.25.	ÜBERGABE DER STEUERLICHEN AFA-WERTE IN DIE KOSTENRECHNUNG	62
1.25.1.	Aufgabe	62
1.25.2.	Voraussetzung	62
1.25.3.	Ablauf.....	62
1.25.4.	Zusammenfassung	63
1.26.	KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNG AUF EINEN WIEDERBESCHAFFUNGSWERT	64
1.26.1.	Aufgabe	64
1.26.2.	Voraussetzung	64
1.26.3.	Ablauf.....	64
1.27.	VERTEILUNG DER KALKULATORISCHEN ABSCHREIBUNG AUF MEHRERE KOSTENSTELLEN	66
1.27.1.	Aufgabe	66
1.27.2.	Voraussetzung	66
1.27.3.	Ablauf.....	66
1.27.4.	Zusammenfassung	70
1.28.	DURCHFÜHREN EINES KALKULATORISCHEN, PERIODISCHEN AFA-LAUFES.....	71
1.28.1.	Aufgabe	71
1.28.2.	Voraussetzung	71
1.28.3.	Ablauf.....	71
1.29.	AUSDRUCK EINES KALKULATORISCHEN ANLAGENVERZEICHNISSES.....	72
1.29.1.	Aufgabe	72
1.29.2.	Ablauf.....	72
1.30.	ANZEIGE / AUSDRUCK EINES STEUERRECHTLICHEN ANLAGENVERZEICHNISSES, SORTIERT NACH ANLAGENGRUPPEN	74
1.30.1.	Aufgabe	74
1.30.2.	Ablauf.....	74

1.31.	AUSDRUCK EINES ANLAGENVERZEICHNISSES MIT SUMMEN, SORTIERT NACH FIBU-KONTEN	75
1.31.1.	Aufgabe	75
1.31.2.	Ablauf.....	75
1.32.	AUSDRUCK DES ANLAGENSPIEGELS.....	77
1.32.1.	Aufgabe	77
1.32.2.	Voraussetzung	77
1.32.3.	Ablauf.....	77
1.33.	AUSDRUCK VON ANLAGENSTAMMBLÄTTERN	79
1.33.1.	Aufgabe	79
1.33.2.	Voraussetzung	79
1.33.3.	Ablauf.....	79
1.33.4.	Zusammenfassung	80
1.34.	AUSDRUCK EINES JOURNALS FÜR EIN AUSGEWÄHLTES ANLAGEGUT	80
1.34.1.	Aufgabe	80
1.34.2.	Ablauf.....	80
1.35.	ERSTELLEN EINER AUSWERTUNG DER ZUGÄNGE IM LAUFENDEN WIRTSCHAFTSJAHR.....	82
1.35.1.	Aufgabe	82
1.35.2.	Voraussetzung	82
1.35.3.	Ablauf.....	82
1.35.4.	Zusammenfassung	83
1.36.	ERSTELLEN EINER AUSWERTUNG DER BEWERTUNGSRESERVEN	83
1.36.1.	Aufgabe	83
1.36.2.	Voraussetzung	84
1.36.3.	Ablauf.....	84
1.36.4.	Zusammenfassung	85
1.37.	DURCHFÜHRUNG ANLAGENSTAMM JAHRESABGLEICH	85
1.37.1.	Aufgabe	85
1.37.2.	Voraussetzung	86
1.37.3.	Ablauf.....	86
1.38.	DURCHFÜHREN DER JAHRES-AFA	86
1.38.1.	Aufgabe	87
1.38.2.	Ablauf.....	87
1.39.	ABSCHREIBUNG STORNIEREN.....	90
1.39.1.	Ablauf.....	90

1.1. Wie richtet man die Anlagenbuchhaltung ein?

1.1.1. Aufgabe

Als erstes müssen einige Parameter eingestellt werden, mit denen Sie in der **WINLine ANBU** arbeiten möchten. Dabei ist darauf zu achten, dass diese z. T. für alle Wirtschaftsgüter gelten, die angelegt werden.

1.1.2. Ablauf

Als erstes sollte der Mandantenstamm angelegt werden. Das heißt, dass Sie in dem Programm die Anschrift und die Währungen, mit denen Sie arbeiten, anlegen. Achten Sie hier bitte auf die korrekten Eintragungen zu dem aktuellen Wirtschaftsjahr. Die Einstellungen in dem Mandantenstamm sind nur dann erforderlich, wenn Sie keine anderen **WINLine®** Programme einsetzen, in denen der Mandantenstamm schon definiert wurde.

Dazu öffnen Sie den Menüpunkt




- Stammdaten
- Mandantenstamm

In diesem Fenster geben Sie den Namen und die Anschrift Ihres Unternehmens, sowie das entsprechende Finanzamt und Ihre Steuernummer ein.

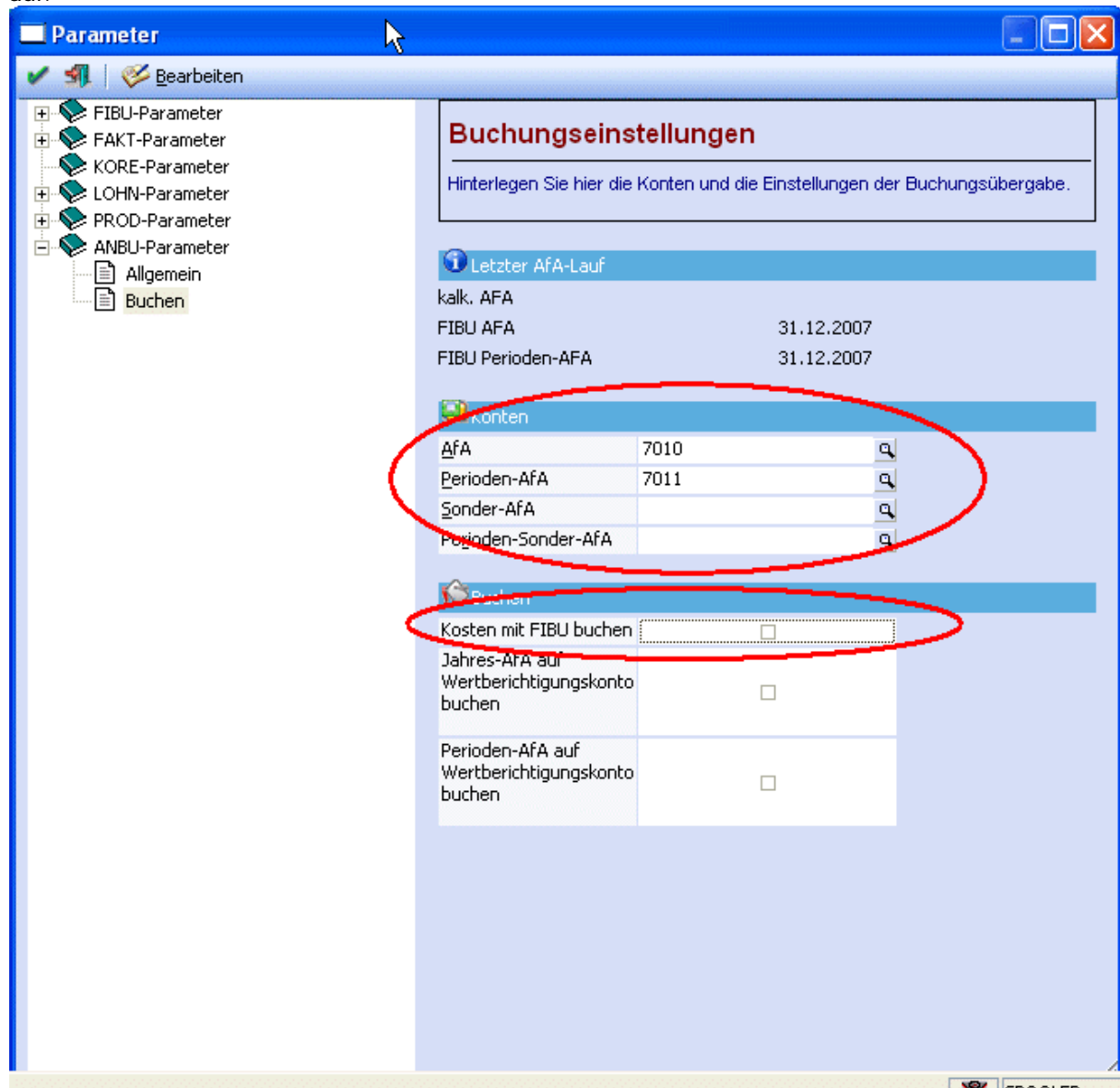
Anschließend legen Sie im Bereich „Wirtschaftsjahr“ das Buchungsmonat fest.

Tragen Sie die Währungen in die Felder 1 und 2 ein, mit denen Sie arbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Bezeichnungen der Währungen 3-stellig angelegt sind. Setzen Sie das Flag „FW-Kurse beziehen sich auf den EUR“.

Nach dem Anlegen des Mandantenstammes sollten die Anlagenparameter definiert werden. Die Einstellungen, die Sie jetzt hier treffen, gelten für alle Wirtschaftsgüter. Dazu wechseln Sie ins WINLine Start und rufen Sie hier den Menüpunkt

-  Parameter
-  Applikationsparameter
-  ANBU-Parameter

auf.



Letzter AfA-Lauf	
kalk. AfA	
FIBU AfA	31.12.2007
FIBU Perioden-AfA	31.12.2007

Konten	
AfA	7010
Perioden-AfA	7011
Sonder-AfA	
Perioden-Sonder-AfA	

Buchung	
Kosten mit FIBU buchen	<input type="checkbox"/>
Jahres-AfA auf Wertberichtigungskonto buchen	<input type="checkbox"/>
Perioden-AfA auf Wertberichtigungskonto buchen	<input type="checkbox"/>

Tragen Sie jetzt Ihre Konten für die AfA, Perioden-AfA, Sonder-AfA und Perioden-Sonder-AfA ein.

Aktivieren Sie das Flag „Kosten mit FIBU buchen“, werden die periodischen Abschreibungswerte über die FIBU-Buchung in die Kostenrechnung übergeben. Die kalkulatorische Abschreibung kann dann natürlich nicht mehr angewählt werden.

In den Feldern AfA-Regel bzw. Abg.-Regel kann nun durch Auswahl im Drop-Down Menü die AfA-Art erfolgen:

- 0 - monatsgenau
- 1 - Halbjahres-AfA
- 2 - Ganzjahres-AfA
- 3 - halbe AfA im ersten Jahr

Parameter

Bearbeiten

Allgemeine Einstellungen

Geben Sie hier die allgemeinen Einstellungen für die Anlagenbuchhaltung ein

Erinnerungswerte

Hauptanlagen	1,00
Subanlagen	0,00
Geringwertige WG	0,00

Parameter

Obergrenze degressive AfA (%)	
Untergrenze Einheitswert (%)	15
Vorb. AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Vorb. Abgangs-Regel	1 Halbjahres-AfA
Nutzungsdauer in Monaten	<input checked="" type="checkbox"/>
AfA auf volle Beträge runden	<input checked="" type="checkbox"/>
AfA bei Umbuchungen	<input type="checkbox"/>
Anlagen mit Zusatzfeldern kopieren	<input type="checkbox"/>

IFB

bis Datum	IFB...
	0
	0
	0
	0
	0



Dadurch wird Ihnen in Zukunft der Anlagenstamm automatisch mit der vorbelegten AfA-Art vorgeschlagen (**WICHTIG**, da die Abschreibungsregeln nicht mehr vom Länderkennzeichen des Mandanten abhängen, sondern frei wählbar sind).

Durch Setzen des Flags „Nutzungsdauer in Monaten“ muss im Anlagenstamm die Eingabe der Nutzungsdauer bei jedem Wirtschaftsgut in Monaten erfolgen. Wird das Flag nicht gesetzt, erfolgt die Eingabe in Jahren. Die Nutzungsdauer und Restnutzungsdauer wird auf den Auswertungen entsprechend in Monaten oder Jahren dargestellt. In unseren Beispielen arbeiten wir mit einer Nutzungsdauer in Monaten.

Durch Setzen des Flags „Erinnerungswert“ wird bis auf einen Buchwert von 1,-- als Erinnerungswert abgeschrieben.

Für die Geringwertigen Wirtschaftsgüter kann separat entschieden werden, ob auf einen Erinnerungswert von 1,-- oder komplett abgeschrieben werden soll.

1.1.3. Zusammenfassung

-  Eintragen der Unternehmensdaten im Mandantenstamm
-  Festlegen der ANBU-Parameter



1.2. Anlegen von Personenkonten

1.2.1. Aufgabe

In diesem Beispiel wird ein Personenkonto eines Lieferanten angelegt. Dieses kann später im Anlagenstamm den einzelnen Wirtschaftsgütern hinterlegt werden. Haben Sie auch die **WINLine® FIBU** im Einsatz, sollten die Personenkonten durch die Finanzbuchhaltung angelegt werden, da die **WINLine® ANBU** auf die gleichen Stammdaten zugreift aber hier die Daten nur zur Information genutzt werden können.

1.2.2. Ablauf

Um ein Personenkonto anzulegen, rufen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Personenkonten (oder STRG + P)

auf.

Personenkonten

Kontoblatt OP-Blatt Freigabe CRM

Formular 0 Standard

Adresse FIBU FAKI Zusatz Notiz Ansprechp. Budget Historie Kampagnen

Kontonummer 330006 ☐ debitor ☐ Firma ☐ Berechtigung 00 ke
☐ div. Personenkonto ☐ Inaktiv ☐ Kreditor ☐ Person

Anrede Fa. Freigabe: 000 keine Freigabe erforderlich

Kontoname Büromöbel GmbH

Kontoname 2

zu Händen Herr Herbst

Straße Sechshauser Str. 12

Straße 2

Postleitzahl A 1151

Ort Wien

Land Österreich

Telefon 4488

Mobiltelefon

Fax

E-Mail-Adresse

WWW-Adresse

Land

BLZ 60000 Österreichische Postsparkasse, Wien

BIC

Konto 4532131

IBAN

Wunschstapel: 0004 Überweisungen Bank Austria

SPOOLER

Tragen Sie in dieses Fenster die Kontonummer sowie die Anschrift Ihres Lieferanten ein.

Wechseln Sie dann in das Register „FIBU“.

Personenkonto - FIBU

Kontoblatt OP-Blatt Freigabe CRM

Adresse EIBU FAKT Zusatz Notiz Ansprechp. Budget Historie Kampagnen

Kontonummer: 330006 Subkonto von: 330006
Kontoname: Büromöbel GmbH

Deb/Kred Konto		BKZ 1 Soll	2300	Lieferantensammelk.
Zahlungskond.	Großhandel	BKZ 1 Haben	2300	Lieferantensammelk.
Zahlungskennz.	U	BKZ 2 Soll	0	
Steuerleiste	00 Keine	BKZ 2 Haben	0	
Konsolid.-Konto	330006	BKZ 3 Soll	0	
Jahresvergl.-Konto	330006	BKZ 3 Haben	0	
UIDNr		eBKZ 1 Soll		
Mahn-Belegnummer	9	eBKZ 1 Haben		
Fremdwährung	Landeswährung	eBKZ 2 Soll		
Sprache		eBKZ 2 Haben		
Durchschnittliche Tage bis zur Zahlung	0,00	BWA 1	23	Lieferantenverbindliche
Durchschnittliche Skonto-Prozent	0,00	BWA 2	53	
		BWA 3	0	

☐ Mahnsperre bis: ☐ Raffer kennzeichnen ☐ Fremdwährungs-Sperre

Kreditlimit:
aktueller Saldo: 0,00
Warnen bei 0,00 € Warntext 00 kt
Sperrn bei 0,00 € Sperrtext 00 kt

SPOOLER

Die Felder BKZ1 Soll und BKZ1 Haben sind als einzige Felder Pflichtfelder. Hier können Sie sich über den Matchcode (F9-Taste) eine entsprechende BKZ auswählen und diese in die Felder übernehmen. Danach speichern Sie durch Drücken der F5-Taste oder Klicken auf den OK-Button den Datensatz ab.

Genauere Anweisungen finden Sie in den GP-FIBU.

1.3. Anlegen eines Sachkontos

1.3.1. Aufgabe

In der **WINLine® ANBU** können den Wirtschaftsgütern Sachkonten hinterlegt werden. Dies ist allerdings nur erforderlich, wenn eine Übergabe von Buchungssätzen an die Buchhaltung erfolgen soll. **Genauere Angaben entnehmen Sie hierzu bitte den GP-FIBU.**

1.4. Erstellen einer Anlagengruppe Fuhrpark

1.4.1. Aufgabe



In diesem Kapitel wird beschrieben wie eine Anlagengruppe in der **WINLine® ANBU** erstellt wird. Beim späteren Anlegen von verschiedenen Wirtschaftsgütern können diese den Anlagengruppen zugeordnet werden. Außerdem können die Anlagengruppen als Auswahlkriterium in verschiedenen Auswertungen verwendet werden.

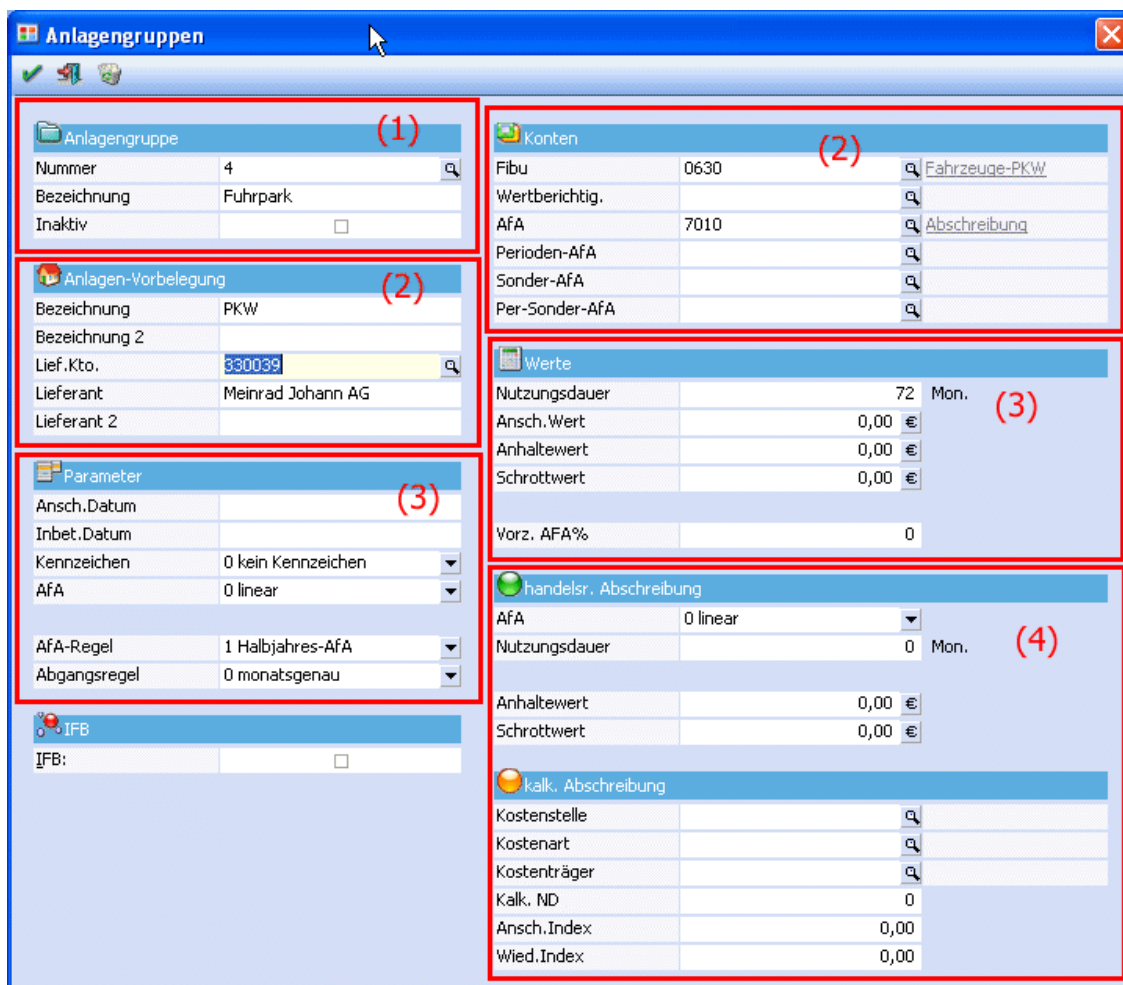
1.4.2. Voraussetzung

Die Daten, die Sie hier eingeben, werden Ihnen bei der Anlage eines neuen Wirtschaftsgutes vorgeschlagen, sobald Sie dort die entsprechende Anlagengruppe auswählen.

1.4.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagengruppen (Strg+G)



Anlagengruppen

Anlagengruppe (1)

Nummer	4
Bezeichnung	Fuhrpark
Inaktiv	<input type="checkbox"/>

Anlagen-Vorbelegung (2)

Bezeichnung	PKW
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	330039
Lieferant	Meinrad Johann AG
Lieferant 2	

Parameter (3)

Ansch.Datum	
Inbet.Datum	
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	0 linear
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Abgangsregel	0 monatsgenau

IFB

IFB: ☐

Konten (2)

Fibu	0630	Fahrzeuge-PKW
Wertberichtig.		
AfA	7010	Abschreibung
Perioden-AfA		
Sonder-AfA		
Per-Sonder-AfA		

Werte (3)

Nutzungsdauer	72	Mon.
Ansch. Wert	0,00	€
Anhaltewert	0,00	€
Schrottwert	0,00	€
Vorz. AfA%	0	

handelsr. Abschreibung (4)

AfA	0 linear	
Nutzungsdauer	0	Mon.
Anhaltewert	0,00	€
Schrottwert	0,00	€

kalk. Abschreibung

Kostenstelle	
Kostenart	
Kostenträger	
Kalk. ND	0
Ansch. Index	0,00
Wied. Index	0,00

1.4.3.1.1.1.1.1. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Nummer“ eine alphanumerische Bezeichnung ein, die Sie bisher noch nicht vergeben haben. Dann vergeben Sie die Bezeichnung für diese Anlagengruppe.

1.4.3.1.1.1.1.2. Bereich (2)

Im Bereich der Anlagen- Vorbelegung können 2 Bezeichnungen für das spätere Wirtschaftsgut eingetragen werden. In das Feld „Lief.Kto.“ können Sie die Kontonummer des Lieferanten eintragen, das Feld Lieferant wird dadurch automatisch gefüllt. Danach tragen Sie in die Felder „Fibu Konto“ das entsprechende Konto aus der Finanzbuchhaltung ein, auf das Sie das Wirtschaftsgut buchen möchten. In den Feldern „AfA-Konto“ und „Per. AfA-Konto“ tragen Sie die Konten ein, auf die die Abschreibung bzw. die periodische Abschreibung gebucht werden sollen. In den Feldern „Sonder-AfA-Konto“ und „Per. Sonder-AfA-Konto“ tragen Sie die Konten ein, auf die die Sonder-Abschreibung bzw. die periodische Sonder-Abschreibung gebucht werden sollen.

1.4.3.1.1.1.1.3. Bereich (3)

Im Bereich (3) können Sie ein „Anschaffungs-Datum“, „Inbetriebnahme-Datum“ und einen „Anschaffungswert“ hinterlegen. Diese Daten werden bei jedem Wirtschaftsgut, das dieser Anlagengruppe zugeordnet wird, vorgeschlagen. Tragen Sie in das Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen ein. In dem Feld „AfA“ wählen Sie jetzt „linear“. In das Feld „Sonder-AfA“ wird 00 für „keine AfA“ ausgewählt. Als letztes für diesen Bereich tragen Sie die Nutzungsdauer mit 60 Monaten ein.

1.4.3.1.1.1.1.4. Bereich (4)

Im Bereich (4) hinterlegen Sie die Daten für die kalkulatorische Abschreibung.

Sämtliche Angaben, die in den Bereichen (2), (3) und (4) gemacht werden, erhalten Sie beim Anlegen eines Wirtschaftsgutes im Anlagenstamm als Vorbelegung, wenn Sie dort die Anlagengruppe hinterlegen. Diese Angaben lassen sich beim Anlagegut wieder editieren oder entfernen und sind nur als Vorschlag zu sehen.

1.5. Anlegen einer Sonder-AfA

1.5.1. Aufgabe

Achtung! Nur für Deutschland

Bevor ein Anlagegut mit Sonder-AfA angelegt werden kann, muss die Definition der Sonder-AfA erfolgen.

Die Sonderabschreibung ist eine Abschreibung, die unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich zur linearen oder degressiven AfA in Anspruch genommen werden darf.

So können z. B. lt. § 7g EStG kleinere und mittlere Unternehmen im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und in den vier folgenden Jahren von beweglichen Wirtschaftsgütern zusätzlich zur linearen bzw. degressiven Abschreibung bis zu insgesamt 20 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abschreiben.

1.5.2. Ablauf

Wählen Sie den Menüpunkt



Stammdaten

Bestätigen Sie die Zeile „Neueingabe“ mit der Enter-Taste.

Jahre	AfA %	For...
2	10	<input type="checkbox"/>

1.5.2.1.1.1.1. neue Zeile

Bitte vergeben Sie eine 2-stellige Zeilennummer (z.B. 01). Diese Zeile wird nach der Eingabe der Bezeichnung und dem späteren Speichern der entsprechenden Sonder-AfA zugeordnet werden. Das bedeutet, dass Sie später die Zeile 01 „Sonder-AfA §7g EstG“ zur Verfügung haben werden.

1.5.2.1.1.1.2. Jahre/AfA-%

Eingabe der Jahre und des AfA-Prozentsatzes, der in diesen Jahren geltend gemacht wird (z.B. 2/10 bedeutet, in den ersten zwei Jahren werden jeweils 10% Sonder-AfA geltend gemacht. Dieses ist abhängig davon, um welche festgelegten Abschreibungswerte es sich handelt).

Durch Drücken der F5-Taste oder betätigen des OK-Buttons wird die Zeile 01 „Sonder-Afa §7g EStG“ gespeichert.

1.6. Erfassen des Wirtschaftsgut-Altbestandes

1.6.1. Aufgabe

per 31.12.2007 beträgt der Restbuchwert 8.977,--.

Sie stellen Ihre bisherige Anlagenbuchhaltung zum 01.01.2008 auf die **WINLine® Anlagenbuchhaltung** um und der bisherige Datenbestand soll erfasst werden.

Beispiel:

Am 15.7.2001 wurde eine Drehbank in Betrieb genommen. Der Anschaffungswert betrug 25.650,--. Die Drehbank wird 10 Jahre linear (10 %) abgeschrieben, es gilt die Vereinfachungsregel. Der Restbuchwert sollte im Wirtschaftsjahr 2008 8.977,- betragen.



1.6.2. Voraussetzung

Das aktuelle Wirtschaftsjahr muss das Jahr 2008 sein.



Soll das Wirtschaftsgut einer Anlagengruppe zugeordnet werden, so muss diese vorher angelegt werden bzw. bereits vorhanden sein.

1.6.3. Ablauf

Das aktuelle Wirtschaftsjahr Ihrer Anlagenbuchhaltung ist das Jahr 2008.
Zur Kontrolle des aktuellen Wirtschaftsjahres öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Mandantenstamm

Die einzelnen Wirtschaftsgüter Ihres Altbestandes erfassen Sie unter dem Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm

Anlagen

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

(1) Anlagen

Inventarnr.	02007
Subnr.	
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Berechtigung	00 keine Einschränkung
Gruppe	2
Bezeichnung	Präzisions Drehbank
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	330031
Lieferant	Thornado
Lieferant 2	

(2) Konten

FIBU	0400	Maschinen
Wertber.		
AfA	7010	Abschreibung
Perioden-AfA		
Sonder-AfA		
Per. Sonder-AfA		

(3) Parameter

Anschaffung	15.07.2001
Inbetriebnahme	15.07.2001
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	0 linear
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA

(4) Werte

Nutzungsdauer	120	Mon.
Restnutzungsd.	42	Mon.
Ansch.Wert	25.650,00	
Stille Rücklage	0,00	
Jahres-AfA	2.565,00	
Abg. bisher	0,00	
Buchwert	8.977,00	
Einheitswert	8.977,50	
Anhaltewert	0,00	
Schrottwert	0,00	
Vorz. AfA %	0	
=	0,00	
IFB %	0	
=	0,00	

1.6.3.1.1.1.1. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnr.“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Sie können Ihre bisherigen Wirtschaftsgutnummern behalten. Sie können aber auch Ihr Anlagevermögen neu organisieren und für jedes Wirtschaftsgut eine neue Nummer vergeben.

Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das Wirtschaftsgut (WG) einer Anlagengruppe zuordnen. Wenn Sie das WG einer Gruppe zugeordnet haben, werden automatisch einige Felder aus der Anlagengruppe für dieses WG vorgeschlagen, so z.B. die Konten für die FIBU. Sie haben aber noch die Möglichkeit, die durch die Anlagengruppe vorgelegten Felder zu editieren oder zu löschen.

Tragen Sie die „Bezeichnung“ des Anlagegutes ein und wählen Sie den Lieferanten über das „Lieferanten-Konto“ aus.

1.6.3.1.1.1.1.2. Bereich (2)

Sollten die Konten für die Buchung in der Finanzbuchhaltung noch nicht durch die Anlagengruppe vorgelegt worden sein, tragen Sie jetzt hier die entsprechenden Konten ein. Das „FIBU-Konto“ ist das Anlagen-Sachkonto. Das „AfA-/Sonder-AfA-Konto“ ist das Konto, auf dem die letztendlich gültige Jahres-AfA nach dem Abschreibungsablauf am Jahresende gebucht wird. Das Konto für die „Perioden-/Per. Sonder-AfA“ wird im Bereich der AfA-Konten angelegt. Auf diesem Konto wird die periodische AfA/Sonder-AfA gebucht, damit Sie eine gleichmäßige Auswertung für die Bilanz erhalten. Die Werte dieses Kontos werden bei dem Lauf der Jahres-AfA zurückgeschrieben, so dass es nicht zu einer doppelten Absetzung der Wirtschaftsgüter kommt.

1.6.3.1.1.1.1.3. Bereich (3)

Die Felder „Anschaffung“ und „Inbetriebnahme“ sind wichtig für die korrekte AfA-Berechnung und müssen daher mit den entsprechenden Daten gefüllt werden. Bei diesem Alt-WG wird das ursprüngliche Anschaffungs- bzw. Inbetriebnahmedatum (15.07.01) eingetragen.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei nicht um ein GWWG, Liegenschaften etc. handelt.

Um die lineare Abschreibungsmethode zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 0 für linear aus.

In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll.

1.6.3.1.1.1.4. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest. Je nachdem, wie Sie den Anlagenparameter definiert haben, erfolgt die Eingabe in Monaten oder in Jahren.
Bei diesem Alt-WG wird die komplette Nutzungsdauer eingetragen, die „Restnutzungsdauer“ per 01.01.2008 errechnet das Programm automatisch.

Als nächstes tragen Sie den „Anschaffungswert“ des WGs ein. Auch hier ist für das Alt-WG der ursprüngliche Anschaffungswert einzutragen, der Restbuchwert wird automatisch ermittelt. Die „Jahres-AfA“ in diesem Beispiel errechnet das Programm automatisch aus der Nutzungsdauer und dem Anschaffungswert.

Der „Buchwert“ wird automatisch gefüllt durch die zuvor eingegebenen Werte. Sollte bei einem Alt-WG der Buchwert nicht mit Ihren Unterlagen übereinstimmen, können Sie hier den Buchwert ändern.

In dem Register „Stamm 2“ werden die Daten für die handelsrechtliche und kalkulatorische AfA eingetragen.

Anlagen - 2. Seite

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Stamm 2

Inv.Nr. 02007 Präzisions Drehbank

(1) handelsrechtliche AfA

AfA	0 linear	Jahres-AfA	2.565,00 €
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA	Buchwert	8.977,00 €
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA	Anhaltewert	0,00 €
Nutzungsdauer	120 Mon.	Schrottwert	0,00 €
Restnutzungsd.	42 Mon.		

(2) kalkulatorische AfA

Kostenstelle	2	Produktion Wien	Ansch.Index	100,00
Kostenart	420	Fertigungsmat. Verbrauch	Wied.Index	110,00
Kostenträger			Wied.Betrag	28.215,00 €
Kalk. GND	120 Mon.			

(3) sonstiges

Seriennummer		Wartungstermin	
Standort		Wartungsabstand	0 jährlich
Versichert bei		Wartungsperioden	0
Polize Nr.		Prüfung durch	
Prüfungsanweisung			

1.6.3.1.1.1.5. Bereich (1)

Für die handelsrechtliche AfA können Sie die vorgeschlagenen, steuerrechtlichen Daten übernehmen oder individuell die „Nutzungsdauer“, „Jahres-AfA“ und den „Buchwert“ abändern.

1.6.3.1.1.1.6. Bereich (2)



Für die kalkulatorische AfA können Sie jetzt noch die entsprechende „Kostenstelle“ und „Kostenart“ für dieses WG hinterlegen. In das Feld „Kalk.GND“ tragen Sie die kalkulatorische Nutzungsdauer für das WG ein. Durch Verwenden der Felder „Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex“ können Sie den kalkulatorischen „Wiederbeschaffungsbetrag“ des WGs steuern.

1.6.3.1.1.1.7. Bereich (3)

Sie können hier noch zusätzliche Daten zu dem Wirtschaftsgut erfassen, wie z.B. die „Seriennummer“, den „Standort“, einen „Wartungstermin“ oder ähnliches.

Nachdem Sie Ihren Wirtschaftsgut-Altbestand erfasst haben (F5-Tasten oder Button „OK“), können Sie die Daten mit Hilfe des Anlagenstammblasses und des Anlagenverzeichnisses kontrollieren.

Das **Anlagenstammbblatt** erhalten Sie über den Menüpunkt:

-  Auswertungen
-  Anlagenstammbblatt

Mandant **Fun & Workout 2008** Seite **2**
Mand.Nr. **300M** Datum **18.11.2008**
Corporate WinLine® Version 8.6 (Build 1213)



Anlagenstammbblatt

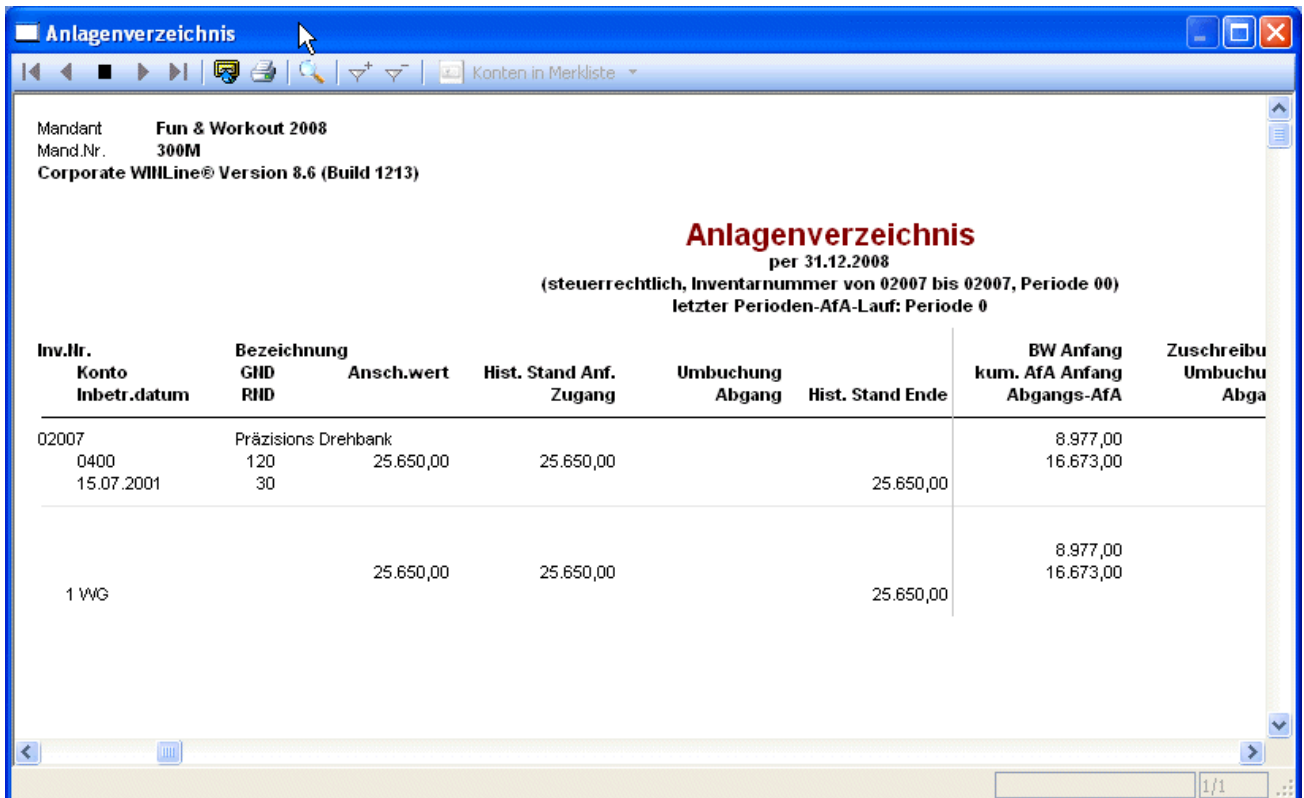
(Inventarnummer von Anfang bis Ende)

Inventar Nr.	02007	Präzisions Drehbank			
Lieferant	330031	Thornado			
Gruppe		2			
Konten:		AfA	7010	Sonder-AfA	
FIBU	0400	Perioden-AfA		Perioden-Sonder-AfA	
steuerrechtliche Abschreibung:					
Anschaffung	15.07.2001	AfA-Art	linear	Grundnutzungsd.	120
Inbetriebnahme	15.07.2001	AfA-% (deg.)	0,00	Restnutzungsd.	42
Abgangsdatum		Staffel-AfA		AfA-Regel	Halbjahres-AfA
Kennzeichen	kein Kennzeichen	Sonder-AfA	00	Abgangs-Regel	Halbjahres-AfA
Anschaffungswert	25.650,00	Jahres-AfA (lin.)	2.565,00	Buchwert	8.977,00
Abzugsbetrag/Stille RL.		Vorz. AfA		Einheitswert	8.977,50
Hist. Wert		kum. AfA	16.673,00	kum. Abgang	
handelsrechtliche Abschreibung:					
AfA-Art	linear	Grundnutzungsd.	120	Jahres-AfA (lin.)	2.565,00
AfA-% (deg.)	0,00	Restnutzungsd.	42	Buchwert	8.977,00
Staffel-AfA					
kalkulatorische Abschreibung:					
Kostenstelle		kalk. ND	120	Anschaffungsindex	100,00
Kostenart	420			Wiederbeschaffungsindex	110,00
Kostenträger				Wb.-betrag	28.215,00

Das **Anlagenverzeichnis** zeigt Ihnen die Jahres-AfA-Werte, ohne den periodischen AfA-Lauf oder die Jahres-AfA angewählt zu haben.

Öffnen Sie den Menüpunkt





-  Auswertungen
-  Anlagenverzeichnis



Anlagenverzeichnis
per 31.12.2008
(steuerrechtlich, Inventarnummer von 02007 bis 02007, Periode 00)
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 0

Inv.Nr.	Konto Inbetr.datum	Bezeichnung GHD RHD	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AfA Anfang Abgangs-AfA	Zuschreibu Umbuchu Abga
02007	0400	Präzisions Drehbank	25.650,00	25.650,00			8.977,00	
	15.07.2001	30				25.650,00	16.673,00	
			25.650,00	25.650,00			8.977,00	
	1 WG					25.650,00	16.673,00	

1.6.4. Zusammenfassung

-  Kontrolle des aktuellen Wirtschaftsjahres im Mandantenstamm
-  Anlegen des Alt-WGs im Anlagenstamm
-  Kontrolle des Anlagevermögens über das Anlagenstammbblatt
-  Kontrolle des Anlagevermögens über das Anlagenverzeichnis

1.7. Anlegen eines Pkw mit 60 Monaten Nutzungsdauer und linearer AfA

1.7.1. Aufgabe



In diesem Beispiel wird beschrieben, wie man mit der **WINLine® ANBU** einen Pkw mit einer Nutzungsdauer von 60 Monaten anlegt. Der Pkw wird linear abgeschrieben und es wird die Vereinfachungsregel genutzt.

1.7.2. Voraussetzung

Soll das Wirtschaftsgut einer Anlagengruppe zugeordnet werden, so muss diese vorher angelegt werden.

1.7.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt Anlagenstamm unter:

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm

1.7.3.1.1.1.1. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnummer“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das WG einer Anlagengruppe zuordnen, so wie hier in diesem Beispiel der Gruppe Fuhrpark PKW. Wenn Sie das WG einer Gruppe zugeordnet haben, werden automatisch einige Felder aus der Anlagengruppe für dieses WG vorgeschlagen, so z.B. die Konten für die FIBU. Sie haben aber noch die Möglichkeit, die durch die Anlagengruppe vorbelegten Felder zu editieren oder zu löschen.

Tragen Sie die „Bezeichnung“ des Anlagegutes ein und wählen Sie den Lieferanten über das „Lieferanten-Konto“ aus.

1.7.3.1.1.1.2. Bereich (2)

Sollten die Konten für die Buchung in der Finanzbuchhaltung noch nicht durch die Anlagengruppe vorbelegt worden sein, tragen Sie jetzt hier die entsprechenden Konten ein. Das „FIBU-Konto“ ist das Anlagen-Sachkonto. Das „AFA-/Sonder-AFA-Konto“ ist das Konto, auf dem die letztendlich gültige Jahres-AFA nach dem Abschreibungslauf am Jahresende gebucht wird. Das Konto für die „Perioden-

/Per. Sonder-AfA“ wird im Bereich der AfA-Konten angelegt. Auf diesem Konto wird die periodische AfA/Sonder-AfA gebucht, damit Sie eine gleichmäßige Auswertung für die Bilanz erhalten. Die Werte dieses Kontos werden bei dem Lauf der Jahres-AfA zurückgeschrieben, so dass es nicht zu einer doppelten Absetzung der Wirtschaftsgüter kommt.

1.7.3.1.1.1.3. Bereich (3)

Die Felder „Anschaffung“ und „Inbetriebnahme“ sind wichtig für die korrekte AfA-Berechnung und müssen daher mit den entsprechenden Daten gefüllt werden.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei nicht um ein GWWG, Liegenschaften etc. handelt.

0	kein Kennzeichen
1	Finanzanlagen
2	GWG Sofortabschreibung
3	Liegenschaften

Um die lineare Abschreibungsmethode zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 0 für linear aus. In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll.

1.7.3.1.1.1.4. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest. Je nachdem, wie Sie den Anlagenparameter definiert haben, erfolgt die Eingabe in Monaten oder in Jahren. Die „Restnutzungsdauer“ errechnet das Programm automatisch.

Als nächstes tragen Sie den „Anschaffungswert“ des WGs ein. Die „Jahres-AfA“ errechnet das Programm automatisch aus der Nutzungsdauer und dem Anschaffungswert.

Der „Buchwert“ wird automatisch gefüllt durch die zuvor eingegebenen Werte.

In dem Register „Stamm 2“ werden die Daten für die handelsrechtliche und kalkulatorische AfA eingetragen.

Anlagen - 2. Seite

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Stamm 2

Inv.Nr. 05004 PKW

handelsrechtliche AfA

AfA	linear (1)	Jahres-AfA	10.500,00 €
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA	Buchwert	52.500,00 €
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA	Anhaltewert	0,00 €
Nutzungsdauer	60 Mon.	Schrottwert	0,00 €
Restnutzungsd.	60 Mon.		

kalkulatorische AfA

Kostenstelle	7 (2)	Fuhrpark	Ansch.Index	100,00
Kostenart	420	Fertigungsmat., Verbrauc	Wied.Index	110,00
Kostenträger			Wied.Betrag	57.750,00 €
Kalk. GND	60 Mon.			

sonstiges

Seriennummer	(3)	Wartungstermin	
Standort		Wartungsabstand	0 jährlich
Versichert bei		Wartungsperioden	0
Polizze Nr.		Prüfung durch	
Prüfungsanweisung			

1.7.3.1.1.1.5. Bereich (1)

Für die handelsrechtliche AfA können Sie die vorgeschlagenen, steuerrechtlichen Daten übernehmen oder individuell die „Nutzungsdauer“, „Jahres-AfA“ und den „Buchwert“ abändern.



1.7.3.1.1.1.6. Bereich (2)

Für die kalkulatorische AfA können Sie jetzt noch die entsprechende „Kostenstelle“ und „Kostenart“ für dieses WG hinterlegen. In das Feld „Kalk.GND“ tragen Sie die kalkulatorische Nutzungsdauer für das WG ein. Durch Verwenden der Felder „Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex“ können Sie den kalkulatorischen „Wiederbeschaffungsbetrag“ des WGs steuern.

1.7.3.1.1.1.7. Bereich (3)

Sie können hier noch zusätzliche Daten zu dem Wirtschaftsgut erfassen, wie z.B. die „Seriennummer“, den „Standort“, einen „Wartungstermin“ oder ähnliches.

1.7.4. Zusammenfassung

-  Erstellen einer Anlagengruppe
-  Anlegen des Pkws im Anlagenstamm

1.8. Anlage über den skontoverminderten Betrag

Noch nicht angepasst, Veränderungen werden aus der FIBU übernommen.

1.8.1. Aufgabe




In diesem Beispiel wird beschrieben, wie man mit der **WINLine® ANBU** eine Maschine mit einer Nutzungsdauer von 120 Monaten anlegt. Die Maschine wird linear abgeschrieben und es wird die Vereinfachungsregel genutzt.

1.8.2. Voraussetzung

Soll das Wirtschaftsgut einer Anlagengruppe zugeordnet werden, so muss diese vorher angelegt werden.

1.8.3. Ablauf

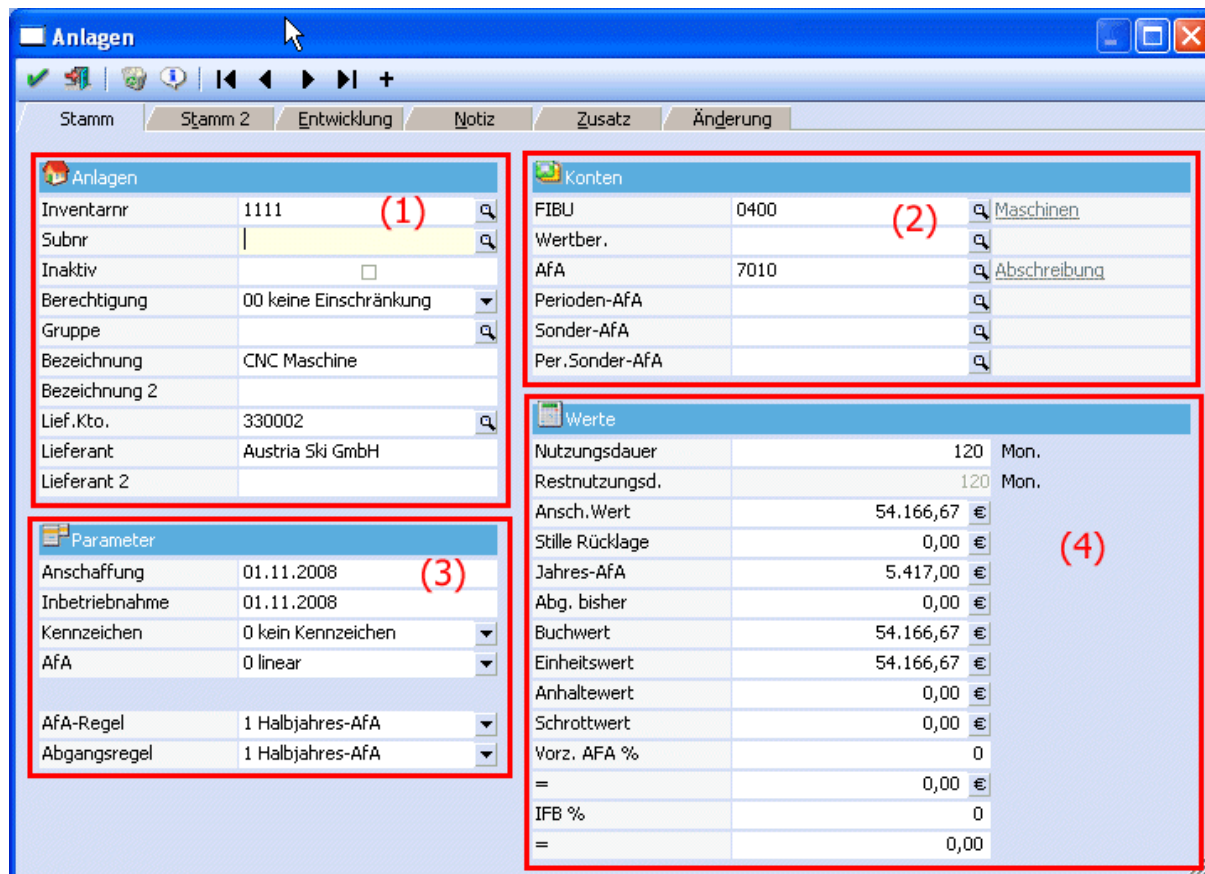
Gehen Sie in die FIBU und rufen Sie den Menüpunkt

-  Buchen
-  Buchen Dialog-Stapel
-  aus.

Buchen Sie nun folgende Kreditorenfaktura:

BA	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	Text	Betrag
KF	01.11.2008	0400	330001	102	Kauf von Maschine	65.000,-

Nach Verlassen der Buchungszeile wird automatisch der Anlagenstamm aus der WINLine ANBU geöffnet.



Anlagen

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Anlagen

Inventarnr.	1111	(1)
Subnr.		
Inaktiv	<input type="checkbox"/>	
Berechtigung	00 keine Einschränkung	
Gruppe		
Bezeichnung	CNC Maschine	
Bezeichnung 2		
Lief.Kto.	330002	
Lieferant	Austria Ski GmbH	
Lieferant 2		

Konten

FIBU	0400	(2)	Maschinen
Wertber.			
AfA	7010		Abschreibung
Perioden-AfA			
Sonder-AfA			
Per.Sonder-AfA			

Parameter

Anschaffung	01.11.2008	(3)
Inbetriebnahme	01.11.2008	
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen	
AfA	0 linear	
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA	
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA	

Werte

Nutzungsdauer	120	Mon.	(4)
Restnutzungsd.	120	Mon.	
Ansch.Wert	54.166,67	€	
Stille Rücklage	0,00	€	
Jahres-AfA	5.417,00	€	
Abg. bisher	0,00	€	
Buchwert	54.166,67	€	
Einheitswert	54.166,67	€	
Anhaltewert	0,00	€	
Schrottwert	0,00	€	
Vorz. AfA %	0		
=	0,00	€	
IFB %	0		
=	0,00		

1.8.3.1.1.1.1. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnummer“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das WG einer Anlagengruppe zuordnen. Wenn Sie das WG einer Gruppe zugeordnet haben, werden automatisch einige Felder aus der Anlagengruppe für dieses WG vorgeschlagen, so z.B. die Konten für die FIBU. Sie haben aber noch die Möglichkeit, die durch die Anlagengruppe vorgelegten Felder zu editieren oder zu löschen.

Hier wird jetzt das „Lieferanten-Konto“ automatisch aus dem Dialog-Stapel (FIBU) übernommen.

1.8.3.1.1.1.1.2. Bereich (2)

Sollten die Konten für die Buchung in der Finanzbuchhaltung noch nicht durch die Anlagengruppe vorgelegt worden sein, tragen Sie jetzt hier die entsprechenden Konten ein. Das „FIBU-Konto“ ist das Anlagen-Sachkonto. Das „AfA-/Sonder-AfA-Konto“ ist das Konto, auf dem die letztendlich gültige Jahres-AfA nach dem Abschreibungslauf am Jahresende gebucht wird. Das Konto für die „Perioden-/Per. Sonder-AfA“ wird im Bereich der AfA-Konten angelegt. Auf diesem Konto wird die periodische AfA/Sonder-AfA gebucht, damit Sie eine gleichmäßige Auswertung für die Bilanz erhalten. Die Werte dieses Kontos werden bei dem Lauf der Jahres-AfA zurückgeschrieben, so dass es nicht zu einer doppelten Absetzung der Wirtschaftsgüter kommt.

1.8.3.1.1.1.1.3.

Das Datum für das Feld „Anschaffung“ wird ebenfalls automatisch übernommen. Das Feld „Inbetriebnahme“ füllen Sie mit den entsprechenden Daten.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei nicht um ein GWG, Liegenschaften etc. handelt.

0	kein Kennzeichen
1	Finanzanlagen
2	GWG Sofortabschreibung
3	Liegenschaften

Um die lineare Abschreibungsmethode zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 0 für linear aus.

In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll.

1.8.3.1.1.1.1.4. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest. Je nachdem, wie Sie den Anlagenparameter definiert haben, erfolgt die Eingabe in Monaten oder in Jahren. Die „Restnutzungsdauer“ errechnet das Programm automatisch.

Der „Anschaffungswert“ des WGs wird automatisch aus der FIBU übernommen. Die „Jahres-AfA“ errechnet das Programm automatisch aus der Nutzungsdauer und dem Anschaffungswert.

Der „Buchwert“ wird automatisch gefüllt durch die zuvor eingegebenen Werte.

In dem Register „Stamm 2“ werden die Daten für die handelsrechtliche und kalkulatorische AfA eingetragen.

Anlagen - 2. Seite

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Stamm 2

Inv.Nr. 1111 CNC Maschine

handelsrechtliche AfA

AfA	linear	(1)	Jahres-AfA	5.417,00 €
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA		Buchwert	54.166,67 €
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA		Anhaltewert	0,00 €
Nutzungsdauer	120 Mon.		Schrottwert	0,00 €
Restnutzungsd.	120 Mon.			

kalkulatorische AfA

Kostenstelle		(2)	Ansch.Index	100,00
Kostenart			Wied.Index	110,00
Kostenträger			Wied.Betrag	59.583,34 €
Kalk. GND	120 Mon.			

sonstiges

Seriennummer		(3)	Wartungstermin	
Standort			Wartungsabstand	0 jährlich
Versichert bei			Wartungsperioden	0
Polizze Nr.			Prüfung durch	
Prüfungsanweisung				

1.8.3.1.1.1.1.5. Bereich (1)

Für die handelsrechtliche AfA können Sie die vorgeschlagenen, steuerrechtlichen Daten übernehmen oder individuell die „Nutzungsdauer“, „Jahres-AfA“ und den „Buchwert“ abändern.

1.8.3.1.1.1.1.6. Bereich (2)

Für die kalkulatorische AfA können Sie jetzt noch die entsprechende „Kostenstelle“ und „Kostenart“ für dieses WG hinterlegen. In das Feld „Kalk.GND“ tragen Sie die kalkulatorische Nutzungsdauer für das WG ein. Durch Verwenden der Felder „Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex“ können Sie den kalkulatorischen „Wiederbeschaffungsbetrag“ des WGs steuern.

1.8.3.1.1.1.1.7. Bereich (3)

Sie können hier noch zusätzliche Daten zu dem Wirtschaftsgut erfassen, wie z.B. die „Seriennummer“, den „Standort“, einen „Wartungstermin“ oder ähnliches.

Drücken Sie die F5-Taste oder da OK-Button und Sie gelangen wieder in der Buchungsmaske. Im Dialog-Stapel verbuchen Sie nun die Kreditorenfaktura mit der F12-Taste.

Bleiben Sie in der Buchungsmaske und verbuchen Sie die Kreditorenzahlung, und ziehen Sie einen Skonto von 3% ab.

BA	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	Text	Betrag
KZ	05.11.2008	0400	330002	15456	Zahlung der ER 102	63.050,-

Nachdem Sie die Rechnung verbucht haben. Wechseln Sie in die WINLine ANBU und öffnen Sie den Menüpunkt

- Stammdaten
- Anlagenstamm

Geben Sie die Inventarnr. Ihres WG ein und ändern Sie den AW auf den verminderten Betrag.

Die Maschine hat 65.000,- gekostet. Wir haben nach 4 Tagen gezahlt und haben uns ein Skonto von 3% abgezogen ($\rightarrow 65.000,- \cdot 3\% = 1.950,- / 1,2 = 1.625,-$ Skonto). Das bedeutet, dass unser neuer AW 52.541,- beträgt. ($\rightarrow AW_{alt} 54.166,67 - \text{Nettoskonto } 1.625 = AW_{neu} 52.541,-$)

ACHTUNG! Den AW und alle anderen Daten können nur verändert werden, wenn die Jahres-Afa noch nicht vorgenommen wurde. Ansonsten funktioniert es nur übers Register „Anlagenänderung“. (Siehe Punkt Anlagenänderung)

1.8.4. Zusammenfassung

- Buchen der Buchungssätze in der WINLine FIBU
- Anlegen der Maschine im Anlagenstamm

1.9. Anlegen eines Pkws während der Eingangsrechnungs-Buchung in der FIBU

1.9.1. Aufgabe




In diesem Beispiel wird beschrieben, wie man während der Buchung der Eingangsrechnung in der **WINLine® FIBU** einen PKW mit einer Nutzungsdauer von 60 Monaten anlegt. Die **WINLine® FIBU** wird während der Anlage des Wirtschaftsgutes nicht verlassen.

1.9.2. Voraussetzung

Das Sachkonto „0630 Pkw“ muss in den Sachkonten-Stammdaten als Anlagenkonto geschlüsselt sein. Soll das Wirtschaftsgut einer Anlagengruppe zugeordnet werden, so muss diese vorher angelegt werden.

1.9.3. Ablauf

Öffnen Sie in der **WINLine® FIBU** den Menüpunkt:

-  Buchen
-  Buchen
-  Dialog-Stapel oder Eingangsrechnungen

Buchen Sie nun folgende Kreditorenfaktura:

BA	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	Text	Betrag
KF	18.11.08	0630	330039	56	PKW Kauf	55.000,-

Am Ende der Buchungszeile, nach Erfassen der FIBU und KORE-Daten, öffnet sich das Fenster für die Eingabe der Anlagenstammdaten.

Anlagen

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Anlagen

Inventarnr: 05005 (1)

Subnr:

Inaktiv: ☐

Berechtigung: 00 keine Einschränkung

Gruppe: 4

Bezeichnung: PKW2

Bezeichnung 2:

Lief.Kto.: 330039

Lieferant: Meinrad Johann AG

Lieferant 2:

Konten

FIBU	0630 (2)	Fahrzeuge-PKW
Wertber.		
AfA	7010	Abschreibung
Perioden-AfA		
Sonder-AfA		
Per. Sonder-AfA		

Parameter

Anschaffung	18.11.2008 (3)
Inbetriebnahme	18.11.2008
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	0 linear
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA

Werte

Nutzungsdauer	60	Mon.
Restnutzungsd.	60	Mon.
Ansch.Wert	55.000,00	€
Stille Rücklage	0,00	€
Jahres-AfA	11.000,00	€
Abg. bisher	0,00	€
Buchwert	55.000,00	€
Einheitswert	55.000,00	€
Anhaltewert	0,00	€
Schrottwert	0,00	€
Vorz. AfA %	0	
=	0,00	€
IFB %	0	
=	0,00	

Die Felder „Lief.Kto.“, „Lieferant“, „FIBU-Konto“, „Anschaffung“ und „Ansch.Wert“ werden automatisch mit den Werten aus der FIBU-Buchungszeile gefüllt und können bei Bedarf überschrieben werden.

1.9.3.1.1.1.1. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnummer“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das WG einer Anlagengruppe zuordnen. In diesem Beispiel wird das Anlagegut keiner Anlagengruppe zugeordnet.

Tragen Sie die „Bezeichnung“ des Anlagegutes ein.

1.9.3.1.1.1.2. Bereich (2)

In dem Feld „AfA-Konto“ bzw. „Sonder-AfA“ wird das Konto für die Jahresabschreibung eingetragen und in das Feld „Per.-AfA-Konto“ bzw. „Per. Sonder-AfA“ das Konto für die periodische Abschreibung.

1.9.3.1.1.1.3. Bereich (3)

Ergänzen Sie noch das „Inbetriebnahmedatum“.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei nicht um ein GWWG, Liegenschaften etc. handelt.

Um die lineare Abschreibungsmethode zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 0 für linear aus.

In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll.

1.9.3.1.1.1.1.4. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest.

Der „Anschaffungswert“ des WGs wird automatisch aus der FIBU-Buchungszeile übernommen. Die „Jahres-AfA“ errechnet das Programm automatisch aus der Nutzungsdauer und dem Anschaffungswert.



1.9.3.1.1.1.1.5. **HINWEIS:**

Wird die Eingangsrechnung später durch Abzug von Skonto bezahlt, so muss der Anschaffungswert gleich entsprechend vermindert eingetragen werden. Bei der Zahlung wird nur das Lieferantenkonto, das Geldkonto und das Skontokonto angesprochen, das Anlagen-Sachkonto Pkw bleibt unberührt. Nur wenn während einer FIBU-Buchung ein Anlagen-Sachkonto bebucht wird, öffnet sich das Fenster zu Eingabe der Anlagenstammdaten.

Sollten Sie auch die **WINLine® Kostenrechnung** im Einsatz haben, können Sie die entsprechende Kostenstelle, Kostenart und die kalkulatorische Grundnutzungsdauer sowie den Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex bzw. Wiederbeschaffungsbetrag in die entsprechenden Felder im Register „Stamm 2“ eintragen.

Durch Klicken auf den OK-Button oder durch Drücken auf die F5-Taste speichern Sie jetzt den Datensatz ab. Damit ist der Pkw in der **WINLine® Anlagenbuchhaltung** angelegt. Durch Klicken auf den Ende-Button verlassen Sie die Eingabe der Anlagenstammdaten und befinden sich wieder im Buchen der **WINLine® FIBU**.

1.9.4. **Zusammenfassung**

-  Buchen Dialog-Stapel oder Eingangsrechnung
-  Anlegen des Pkws im Anlagenstamm

1.10. **Anlegen eines Lieferwagens mit Sonder-AfA**



1.10.1. **Aufgabe**

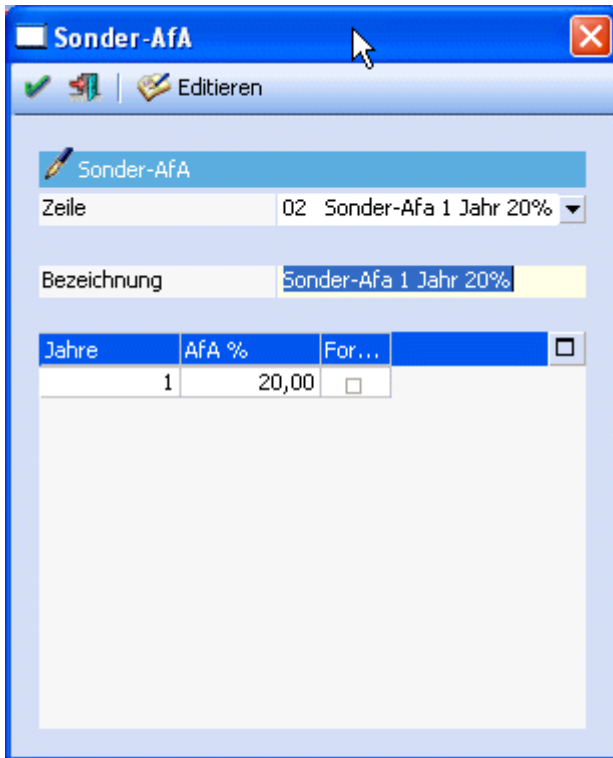
Anlegen eines Lieferwagens. Das Datum für die Anschaffung und die Inbetriebnahme soll hier der 19.02. sein. Der Anschaffungswert beträgt 80.000,-. Bei der ersten Abschreibung soll die Vereinfachungsregel angewendet werden und es soll bei diesem Lieferwagen Sonder-AfA im ersten Jahr mit 20% in voller Höhe genutzt werden.

1.10.2. **Ablauf**

- 1.10.2.1.1.1.1.1.1. *Anlegen der Sonder-AfA mit einer Laufzeit von einem Jahr für die volle Höhe von 20%*

Wählen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Sonder-AfA





Jahre	AfA %	For...
1	20,00	<input type="checkbox"/>

Vergeben Sie für diese Sonder-AfA eine Bezeichnung und tragen Sie die Werte entsprechend der Grafik ein. Die 1 in der Spalte „Jahre“ bedeutet, dass diese Sonder-AfA eine Laufzeit von einem Jahr hat mit dem Wert, der in der Spalte „AfA-%“ in der gleichen Zeile eingetragen wird. Wenn Sie die Eintragungen vorgenommen haben, speichern Sie die Sonder-AfA durch Klicken auf den OK-Button oder mit der F5-Taste ab.

1.10.2.1.1.1.1.2. Anlegen der Anlagengruppe Fuhrpark.

Sollten Sie bereits eine Anlagengruppe „Fuhrpark“ angelegt haben, überspringen Sie diesen Punkt. Zum Anlegen der Anlagengruppe „Fuhrpark“ öffnen Sie bitte den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagengruppen

Anlagengruppen

Anlagengruppe (1)

Nummer	4
Bezeichnung	Fuhrpark
Inaktiv	<input type="checkbox"/>

Anlagen-Vorbelegung (2)

Bezeichnung	PKW
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	70121
Lieferant	Mediasoft GmbH
Lieferant 2	

Parameter (3)

Ansch.Datum	
Inbet.Datum	
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	0 linear
Sonder-AfA	00 keine AfA
AfA-Regel	0 monatsgenau
Abgangsregel	0 monatsgenau

Konten (2)

Fibu	0320
Wertberichtig.	
AfA	4830
Perioden-AfA	
Sonder-AfA	
Per-Sonder-AfA	

Werte (3)

Nutzungsdauer	60	Mon.
Ansch.Wert	0,00	€
Anhaltewert	0,00	€
Schrottwert	0,00	€

handelsr. Abschreibung (4)

AfA	0 linear	
Nutzungsdauer	0	Mon.
Anhaltewert	0,00	€
Schrottwert	0,00	€

kalk. Abschreibung

Kostenstelle	
Kostenart	
Kostenträger	
Kalk. ND	0
Ansch.Index	0,00
Wied.Index	0,00

1.10.2.1.1.1.1.3. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Nummer“ eine alphanumerische Bezeichnung ein, die Sie bisher noch nicht vergeben haben. Dann vergeben Sie die Bezeichnung für diese Anlagengruppe.

1.10.2.1.1.1.1.4. Bereich (2)

Im Bereich der Anlagenvorbelegung können Sie in das Feld „Lief.Kto.“ die Kontonummer des Lieferanten eintragen, das Feld Lieferant wird dadurch automatisch gefüllt. Danach tragen Sie in die Felder „Fibu Konto“ das entsprechende Konto aus der Finanzbuchhaltung ein, auf das Sie das Wirtschaftsgut buchen. In die Felder „AfA-Konto“ und „Per. AfA-Konto“ tragen Sie die Konten ein, auf die die Abschreibung bzw. die periodische Abschreibung gebucht werden sollen. In die Felder „Sonder-AfA-Konto“ und „Per. Sonder-AfA-Konto“ tragen Sie die Konten ein, auf die die Sonder-Abschreibung bzw. die periodische Sonder-Abschreibung gebucht werden sollen.

1.10.2.1.1.1.1.5. Bereich (3)



Im Bereich (3) können Sie ein „Anschaffungs-Datum“, „Inbetriebnahme-Datum“ und einen „Anschaffungswert“ hinterlegen. Diese Daten werden bei jedem Wirtschaftsgut, das dieser Anlagengruppe zugeordnet wird, vorgeschlagen. Tragen Sie in das Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen ein. In dem Feld „AfA“ wählen Sie jetzt „linear“. Als letztes für diesen Bereich tragen Sie die Nutzungsdauer mit 60 Monaten ein.

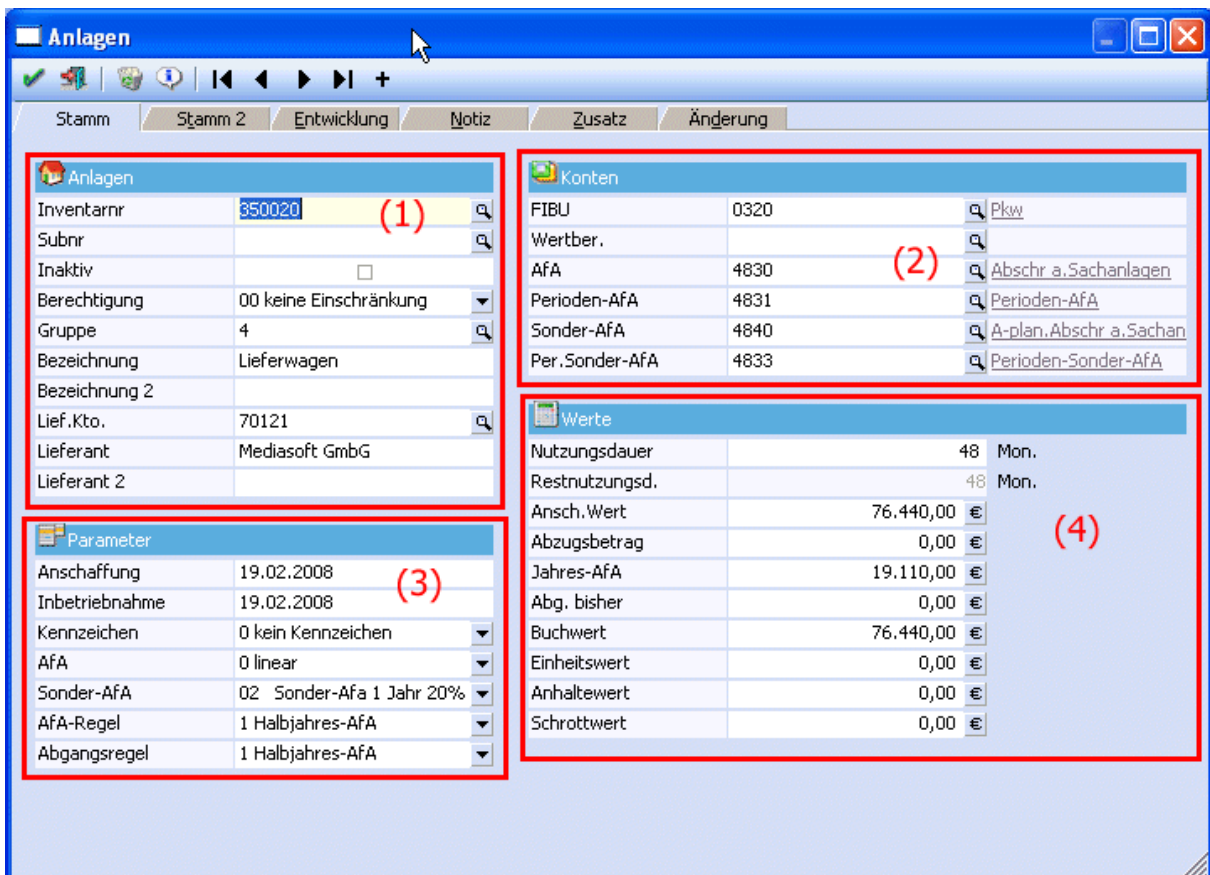
1.10.2.1.1.1.1.6. Bereich (4)

Im Bereich (4) hinterlegen Sie die Daten für die kalkulatorische Abschreibung.

1.10.2.1.1.1.1.7. Anlegen des Lieferwagens in den Stammdaten

Um den Lieferwagen in den Stammdaten anzulegen, öffnen Sie den Menüpunkt Anlagenstamm unter:

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm



Anlagen	
Inventarnr.	350020 (1)
Subnr.	
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Berechtigung	00 keine Einschränkung
Gruppe	4
Bezeichnung	Lieferwagen
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	70121
Lieferant	Mediasoft GmbH
Lieferant 2	

Konten	
FIBU	0320 Pkw
Wertber.	
AfA	4830 (2)
Perioden-AfA	4831
Sonder-AfA	4840
Per. Sonder-AfA	4833

Parameter	
Anschaffung	19.02.2008 (3)
Inbetriebnahme	19.02.2008
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	0 linear
Sonder-AfA	02 Sonder-AfA 1 Jahr 20%
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA

Werte	
Nutzungsdauer	48 Mon.
Restnutzungsd.	48 Mon.
Ansch.Wert	76.440,00 €
Abzugsbetrag	0,00 €
Jahres-AfA	19.110,00 €
Abg. bisher	0,00 €
Buchwert	76.440,00 €
Einheitswert	0,00 €
Anhaltewert	0,00 €
Schrottwert	0,00 €

1.10.2.1.1.1.1.8. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnummer“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das WG einer Anlagengruppe zuordnen, so wie hier in diesem Beispiel der Gruppe Fuhrpark Lkw. Wenn Sie das WG einer Gruppe zugeordnet haben, werden automatisch einige Felder aus der Anlagengruppe für dieses WG vorgeschlagen, so z.B. die Konten für die FIBU. Sie haben aber noch die Möglichkeit, die durch die Anlagengruppe vorbelegten Felder zu editieren oder zu löschen.

Tragen Sie die „Bezeichnung“ des Anlagegutes ein und wählen Sie den Lieferanten über das „Lieferanten-Konto“ aus.

1.10.2.1.1.1.1.9. Bereich (2)

Sollten die Konten für die Buchung in der Finanzbuchhaltung noch nicht durch die Anlagengruppe vorbelegt worden sein, tragen Sie jetzt hier die entsprechenden Konten ein. Das „FIBU-Konto“ ist das Anlagen-Sachkonto. Das „AfA-/Sonder-AfA-Konto“ ist das Konto, auf dem die letztendlich gültige Jahres-AfA nach dem Abschreibungslauf am Jahresende gebucht wird. Das Konto für die „Perioden-/Per. Sonder-AfA“ wird im Bereich der AfA-Konten angelegt. Auf diesem Konto wird die periodische AfA/Sonder-AfA gebucht, damit Sie eine gleichmäßige Auswertung für die Bilanz erhalten. Die Werte dieses Kontos werden bei dem Lauf der Jahres-AfA zurückgeschrieben, so dass es nicht zu einer doppelten Absetzung der Wirtschaftsgüter kommt.

1.10.2.1.1.1.1.10. Bereich (3)

Die Felder „Anschaffung“ und „Inbetriebnahme“ sind wichtig für die korrekte AfA-Berechnung und müssen daher mit den entsprechenden Daten gefüllt werden.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei nicht um ein GWWG, Liegenschaften etc. handelt.

0	kein Kennzeichen
1	Finanzanlagen
2	GWG Sofortabschreibung
3	Liegenschaften

Um die lineare Abschreibungsmethode zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 0 für linear aus.

In dem Feld „Sonder-AfA“ wählen Sie die entsprechende Sonder-Abschreibung aus.

00	keine AfA
02	Sonder-Afa 1 Jahr 20%
10	S-AfA § 7g EStG, 2 J/10%

In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll.

1	Halbjahres-AfA
0	monatsgenau
1	Halbjahres-AfA
2	Ganzjahres-AfA
3	halbe AfA im ersten Jahr

1.10.2.1.1.1.1.11. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest. Je nachdem, wie Sie den Anlagenparameter definiert haben, erfolgt die Eingabe in Monaten oder in Jahren. Die „Restnutzungsdauer“ errechnet das Programm automatisch.

Als nächstes tragen Sie den „Anschaffungswert“ des WGs ein. Die „Jahres-AfA“ errechnet das Programm automatisch aus der Nutzungsdauer und dem Anschaffungswert.




Der „Buchwert“ wird automatisch gefüllt durch die zuvor eingegebenen Werte.

Sollten Sie auch die **WINLine® Kostenrechnung** im Einsatz haben, können Sie die entsprechende Kostenstelle, Kostenart und die kalkulatorische Grundnutzungsdauer, sowie den Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex in die entsprechenden Felder eintragen.

Sollten Sie mit einer handelsrechtlichen AfA arbeiten wollen, die von der steuerrechtlichen AfA abweicht, so können Sie hier die entsprechenden Daten eingeben. Außerdem können Sie hier noch zusätzliche Daten zu dem Wirtschaftsgut erfassen, wie z.B. die Seriennummer, den Versicherer oder ähnliches.

Durch Klicken auf den OK-Button oder durch Drücken auf die F5-Taste speichern Sie jetzt den Datensatz ab. Damit ist der Lieferwagen angelegt.

1.10.3. Zusammenfassung

-  Anlegen einer Sonder-AfA
-  Anlegen einer Anlagengruppe
-  Anlegen des Lieferwagens in den Stammdaten.

1.11. Anlegen einer Maschine mit Wechsel der AfA von degressiv auf linear

1.11.1. Aufgabe



In diesem Beispiel wird eine Maschine mit degressiver AfA angelegt. Für diese Maschine soll der Zeitpunkt des Wechsels von der degressiven auf die lineare AfA in dem Wirtschaftsjahr vorgeschlagen werden, in dem die lineare AfA einen höheren Wert erreicht als die degressive AfA. In der AfA-Vorschau soll dies auch berücksichtigt werden.

1.11.2. Voraussetzung

Für die Anlage der Maschine sollte eine entsprechende Anlagengruppe vorhanden sein.

1.11.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm

1.11.3.1.1.1.1. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnummer“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das WG einer Anlagengruppe zuordnen. Wenn Sie das WG einer Gruppe zugeordnet haben, werden automatisch einige Felder aus der Anlagengruppe für dieses WG vorgeschlagen, so z.B. die Konten für die FIBU. Sie haben aber noch die Möglichkeit, die durch die Anlagengruppe vorgelegten Felder zu editieren oder zu löschen.

Tragen Sie die „Bezeichnung“ des Anlagegutes ein und wählen Sie den Lieferanten über das „Lieferanten-Konto“ aus.

1.11.3.1.1.1.1.2. Bereich (2)

Sollten die Konten für die Buchung in der Finanzbuchhaltung noch nicht durch die Anlagengruppe vorgelegt worden sein, tragen Sie jetzt hier die entsprechenden Konten ein. Das „FIBU-Konto“ ist das Anlagen-Sachkonto. Das „Afa-/Sonder-Afa-Konto“ ist das Konto, auf dem die letztendlich gültige Jahres-Afa nach dem Abschreibungsablauf am Jahresende gebucht wird. Das Konto für die „Perioden-/Per. Sonder-Afa“ wird im Bereich der Afa-Konten angelegt. Auf diesem Konto wird die periodische Afa/Sonder-Afa gebucht, damit Sie eine gleichmäßige Auswertung für die Bilanz erhalten. Die Werte dieses Kontos werden bei dem Lauf der Jahres-Afa zurückgeschrieben, so dass es nicht zu einer doppelten Absetzung der Wirtschaftsgüter kommt.

1.11.3.1.1.1.1.3. Bereich (3)

Die Felder „Anschaffung“ und „Inbetriebnahme“ sind wichtig für die korrekte Afa-Berechnung und müssen daher mit den entsprechenden Daten gefüllt werden.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei nicht um ein GWWG, Liegenschaften etc. handelt.

Um die degressive Abschreibungsmethode zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 1 für degressiv aus.

In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll.

1.11.3.1.1.1.1.4. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest. Je nachdem, wie Sie den Anlagenparameter definiert haben, erfolgt die Eingabe in Monaten oder in Jahren. Die „Restnutzungsdauer“ errechnet das Programm automatisch.

Als nächstes tragen Sie den „Anschaffungswert“ des WGs ein. Die „Jahres-AfA“ errechnet das Programm automatisch aus 30% vom Anschaffungs- bzw. Buchwert. Das Programm schlägt den Höchstsatz von 30 % vor.

1.11.3.1.1.1.1.5. Hinweis:

Die Höhe der degressiven AfA bei beweglichen Wirtschaftsgütern beschränkt sich lt. EStG § 7 Abs.2 ab 01.01.2001 auf das zweifache der linearen AfA und maximal 20 %.

Der „Buchwert“ wird automatisch gefüllt durch die zuvor eingegebenen Werte.

Aktivieren Sie das Flag „Wechsel, degressiv -> linear“ durch Anklicken mit der Maus. Dann stellt das Programm automatisch in dem Wirtschaftsjahr auf die linear AfA um, wenn die lineare AfA höher ist als die degressive AfA.

autom. Wechsel, degressiv -> linear	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-------------------------------------

Sollten Sie auch die **WINLine® Kostenrechnung** im Einsatz haben, können Sie die entsprechende Kostenstelle, Kostenart und die kalkulatorische Grundnutzungsdauer, sowie den Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex in die entsprechenden Felder im Register „Stamm 2“ eintragen.

Sollten Sie mit einer handelsrechtlichen AfA arbeiten wollen, die von der steuerrechtlichen AfA abweicht, so können Sie hier die entsprechenden Daten im Register „Stamm 2“ eingeben. Außerdem können Sie hier noch zusätzliche Daten zu dem Wirtschaftsgut erfassen, wie z.B. die Seriennummer, den Versicherer oder ähnliches.

1.12. Anlegen eines geringwertigen Wirtschaftsgutes

1.12.1. Aufgabe

In diesem Kapitel wird das Anlegen eines geringwertigen Wirtschaftsgutes am Beispiel einer Frankiermaschine beschrieben.



1.12.2. Voraussetzung

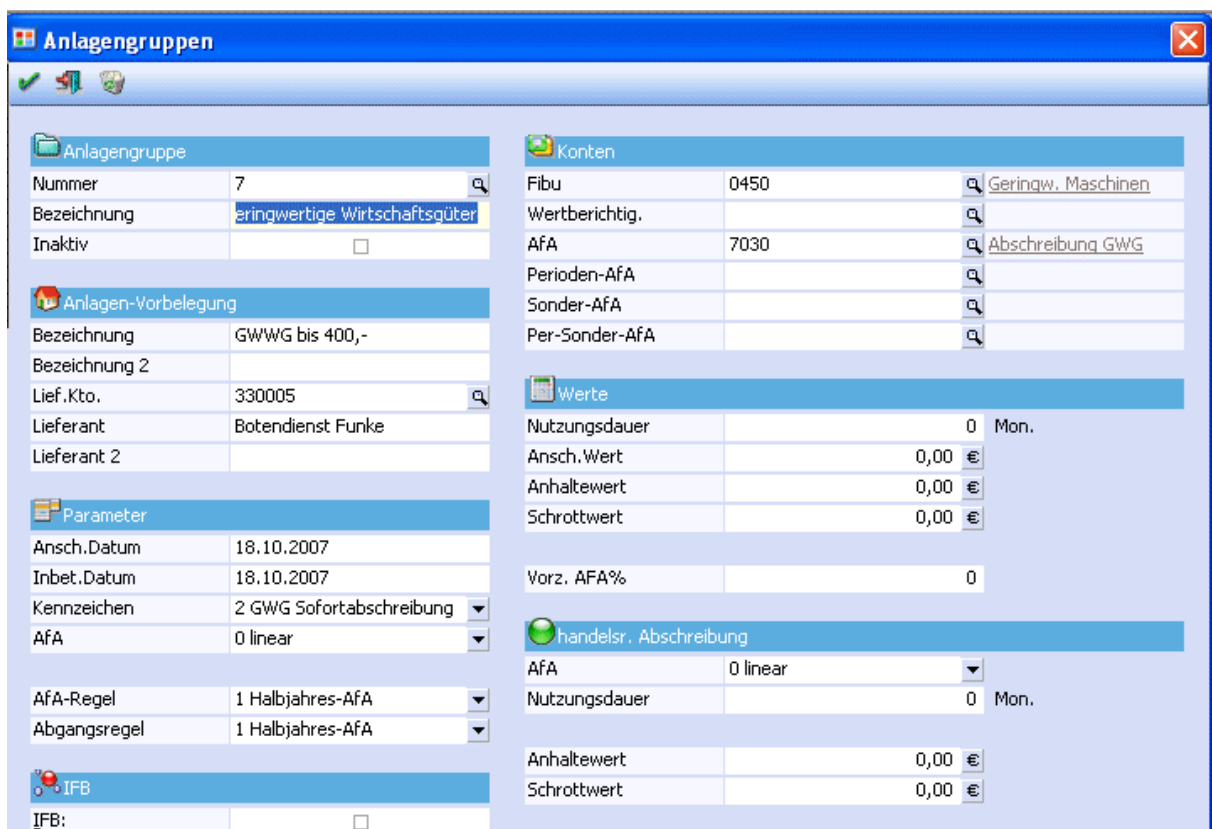
Die entsprechenden Sach- und Personenkonten sollten vordem angelegt sein.

1.12.3. Ablauf

1.12.3.1.1.1.1. Erstellen der Anlagengruppe für GWWG

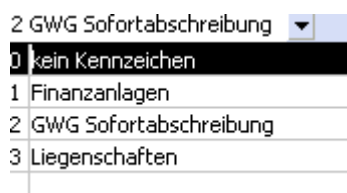
Dazu öffnen Sie den Menüpunkt Anlagengruppen unter:

-  Stammdaten
-  Anlagengruppen (oder STRG + G)



Geben Sie in dem Feld „Nummer“ eine alphanumerische Bezeichnung, die Sie bisher noch nicht vergeben haben, ein. Dann tragen Sie eine Bezeichnung, Fibu-Konto für GWWG und die entsprechenden AfA-Konten für die Jahres-AfA und periodische AfA ein.

Tragen Sie in das Feld „Kennzeichen“ ein G für geringwertiges Wirtschaftsgut ein.



In dem Feld „AfA“ wählen Sie jetzt „0“ für linear. Als letztes für diese Anlagengruppe tragen Sie die Nutzungsdauer mit 0 Monaten ein und speichern das ganze durch Klicken auf den OK-Button oder der F5-Taste ab.

1.12.3.1.1.1.2. Anlegen einer Frankiermaschine

Zum Anlegen der Frankiermaschine öffnen Sie jetzt den Menüpunkt

- 📁 Stammdaten
- 📁 Anlagenstamm

1.12.3.1.1.1.3. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnummer“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das WG einer Anlagengruppe zuordnen, so wie hier in diesem Beispiel der Gruppe 7 GWVG. Wenn Sie das WG einer Gruppe zugeordnet haben, werden automatisch einige Felder aus der Anlagengruppe für dieses WG vorgeschlagen, so z.B. die Konten für die FIBU. Sie haben aber noch die Möglichkeit, die durch die Anlagengruppe vorgelegten Felder zu editieren oder zu löschen.

Tragen Sie die „Bezeichnung“ des Anlagegutes ein und wählen Sie den Lieferanten über das „Lieferanten-Konto“ aus.

1.12.3.1.1.1.4. Bereich (2)

Sollten die Konten für die Buchung in der Finanzbuchhaltung noch nicht durch die Anlagengruppe vorgelegt worden sein, tragen Sie jetzt hier die entsprechenden Konten ein. Das „FIBU-Konto“ ist das Anlagen-Sachkonto. Das „AfA-/Sonder-AfA-Konto“ ist das Konto, auf dem die letztendlich gültige Jahres-AfA nach dem Abschreibungsablauf am Jahresende gebucht wird. Das Konto für die „Perioden-

/Per. Sonder-AfA“ wird im Bereich der AfA-Konten angelegt. Auf diesem Konto wird die periodische AfA/Sonder-AfA gebucht, damit Sie eine gleichmäßige Auswertung für die Bilanz erhalten. Die Werte dieses Kontos werden bei dem Lauf der Jahres-AfA zurückgeschrieben, so dass es nicht zu einer doppelten Absetzung der Wirtschaftsgüter kommt.

1.12.3.1.1.1.1.5. Bereich (3)

Die Felder „Anschaffung“ und „Inbetriebnahme“ sind wichtig für die korrekte AfA-Berechnung und müssen daher mit den entsprechenden Daten gefüllt werden.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ G für GWWG aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei um ein geringwertiges Wirtschaftsgut handelt.

2 GWG Sofortabschreibung	▼
0	kein Kennzeichen
1	Finanzanlagen
2	GWG Sofortabschreibung
3	Liegenschaften

Um die lineare Abschreibungsmethode zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 0 für linear aus.

In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll. **Bei einem GWWG sollten Sie die Ganzjahres-AfA hinterlegen.**

1.12.3.1.1.1.1.6. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest. Je nachdem, wie Sie den Anlagenparameter definiert haben, erfolgt die Eingabe in Monaten oder in Jahren. Die „Restnutzungsdauer“ errechnet das Programm automatisch.



Als nächstes tragen Sie den „Anschaffungswert“ des WGs ein. Die „Jahres-AfA“ errechnet das Programm automatisch aus der Nutzungsdauer und dem Anschaffungswert.

Der „Buchwert“ wird automatisch gefüllt durch die zuvor eingegebenen Werte.

1.13. Anlegen eines Gebäudes mit Staffel-AfA nach §7 Abs. 5 Satz 1 EStG Nr. 1

1.13.1. Ablauf

Zuerst legen Sie eine Staffel mit den entsprechenden Prozentsätzen für die Absetzung in dem Menüpunkt Staffel-AfA an. Dazu öffnen Sie

-  Stammdaten
-  Staffel-AfA



Zur Neuanlage einer Staffel-AfA bestätigen Sie die Neuanlage mit der Enter-Taste. Jetzt erhalten Sie noch eine dritte Zeile. In diesem Fenster geben Sie eine 2-stellige Zahl als Zeilennummer ein. Geben Sie jetzt die Bezeichnung „Gebäude“ ein.

Jahre	AfA %	For...
4	10,00	<input type="checkbox"/>
3	5,00	<input type="checkbox"/>
18	2,50	<input type="checkbox"/>
	0,00	<input type="checkbox"/>

Tragen Sie jetzt in die Spalten „Jahre“ und „AfA-%“ die Werte, wie in der Grafik, ein. Daraus ergibt sich eine Staffelung für eine Absetzung mit 4 Jahre à 10%, 3 Jahre à 5% und 18 Jahre à 2,5%. Also eine gesamt Absetzungsdauer von 25 Jahren. Durch Drücken der F5-Taste oder Klicken auf den OK-Button speichern Sie diese Staffel-AfA ab.

Dann sollten Sie eine Anlagengruppe anlegen, der Sie das anzulegende Gebäude zuordnen können. Das hat den Vorteil, dass Sie später auch nach diesen Anlagengruppen auswerten können.

Dazu öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagengruppen (oder STRG + G)

1.13.1.1.1.1.1. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Nummer“ eine alphanumerische Bezeichnung ein, die Sie bisher noch nicht vergeben haben. Dann vergeben Sie die Bezeichnung für diese Anlagengruppe.

1.13.1.1.1.1.2. Bereich (2)

Im Bereich der Anlagenvorbelegung kann eine 2-zeilige „Bezeichnung“ für das spätere Wirtschaftsgut eingetragen werden. In das Feld „Lief.Kto.“ können Sie die Kontonummer des Lieferanten eintragen, das Feld Lieferant wird dadurch automatisch gefüllt. Danach tragen Sie in die Felder „Fibu Konto“ das entsprechende Konto aus der Finanzbuchhaltung ein, auf das Sie das Wirtschaftsgut buchen. In die Felder „AfA-Konto“ und „Per. AfA-Konto“ tragen Sie die Konten ein, auf die die Abschreibung bzw. die periodische Abschreibung gebucht werden sollen. In die Felder „Sonder-AfA-Konto“ und „Per. Sonder-

AfA-Konto“ tragen Sie die Konten ein, auf die die Sonder-Abschreibung bzw. die periodische Sonder-Abschreibung gebucht werden sollen.



1.13.1.1.1.1.3. Bereich (3)

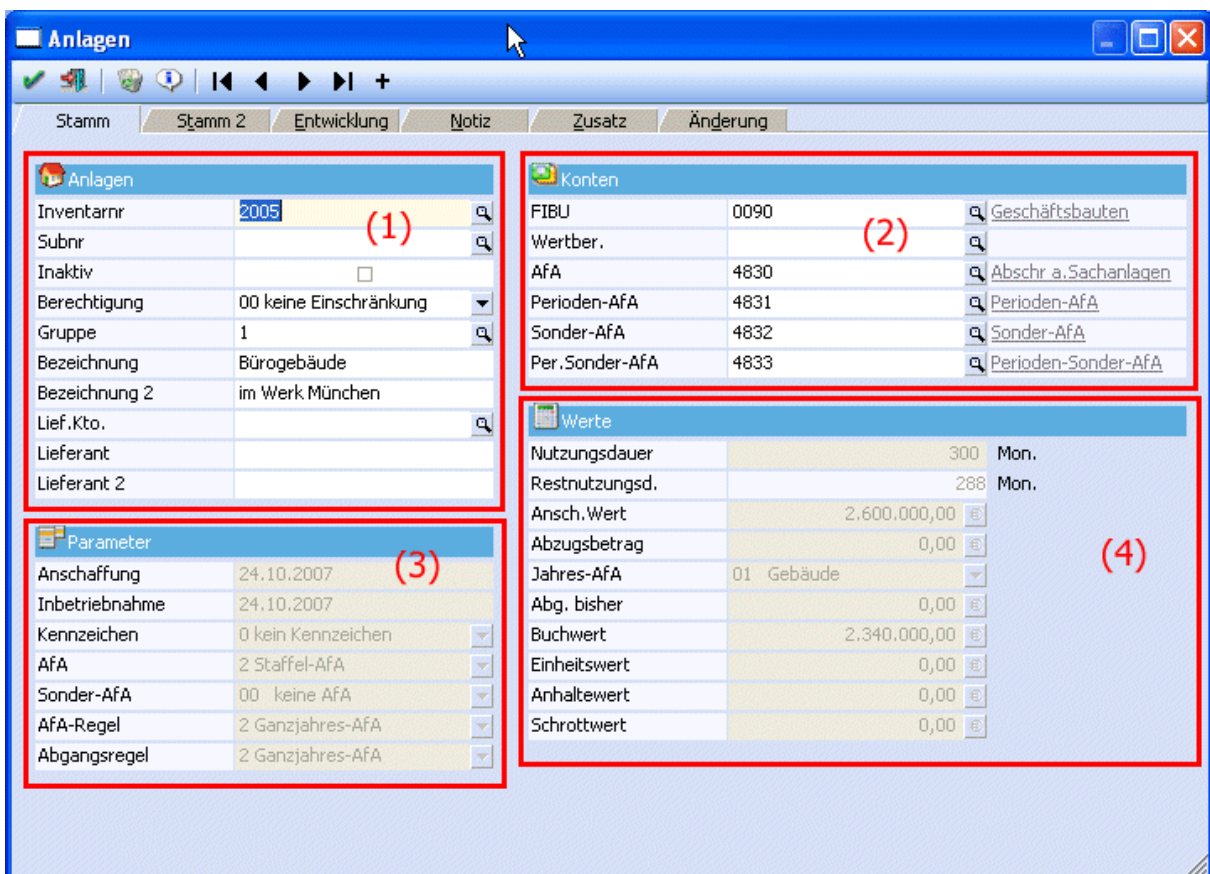
Im Bereich (3) können Sie ein „Anschaffungs-Datum“, „Inbetriebnahme-Datum“ und einen „Anschaffungswert“ hinterlegen. Diese Daten werden bei jedem Wirtschaftsgut, das dieser Anlagengruppe zugeordnet wird, vorgeschlagen. Tragen Sie in das Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen ein. In dem Feld „AfA“ wählen Sie jetzt „Staffel-AfA“. Die Auswahl der entsprechenden Staffel-AfA treffen Sie im Anlagenstamm beim Anlegen des WGs. In dem Feld „Sonder-AfA“ wird 00 für „keine AfA“ ausgewählt. Als letztes für diesen Bereich tragen Sie die Nutzungsdauer mit 300 Monaten ein.

1.13.1.1.1.1.4. Bereich (4)

Im Bereich (4) hinterlegen Sie die Daten für die kalkulatorische Abschreibung.

Danach wird das Gebäude in den Anlagenstamm eingetragen. Dazu öffnen Sie den Menüpunkt Anlagenstamm unter:

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm (oder STRG + S)



Anlagen		
Inventarnr	2005	(1)
Subnr		
Inaktiv	<input type="checkbox"/>	
Berechtigung	00 keine Einschränkung	
Gruppe	1	
Bezeichnung	Bürogebäude	
Bezeichnung 2	im Werk München	
Lief.Kto.		
Lieferant		
Lieferant 2		

Konten		
FIBU	0090	(2)
Wertber.		
AfA	4830	
Perioden-AfA	4831	
Sonder-AfA	4832	
Per. Sonder-AfA	4833	

Parameter		
Anschaffung	24.10.2007	(3)
Inbetriebnahme	24.10.2007	
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen	
AfA	2 Staffel-AfA	
Sonder-AfA	00 keine AfA	
AfA-Regel	2 Ganzjahres-AfA	
Abgangsregel	2 Ganzjahres-AfA	

Werte		
Nutzungsdauer	300	Mon. (4)
Restnutzungsd.	288	Mon.
Ansch. Wert	2.600.000,00	
Abzugsbetrag	0,00	
Jahres-AfA	01 Gebäude	
Abg. bisher	0,00	
Buchwert	2.340.000,00	
Einheitswert	0,00	
Anhaltewert	0,00	
Schrottwert	0,00	

1.13.1.1.1.1.5. Bereich (1)

Geben Sie in dem Feld „Inventarnummer“ die Inventarnummer des Anlagegutes ein, welches Sie anlegen möchten. Durch Eintragen/Auswählen einer „Gruppe“ können Sie das WG einer Anlagengruppe zuordnen, so wie hier in diesem Beispiel der Gruppe Geschäftsbauten. Wenn Sie das WG einer Gruppe zugeordnet haben, werden automatisch einige Felder aus der Anlagengruppe für dieses WG vorgeschlagen, so z.B. die Konten für die FIBU. Sie haben aber noch die Möglichkeit, die durch die Anlagengruppe vorbelegten Felder zu editieren oder zu löschen.

Tragen Sie die „Bezeichnung“ des Anlagegutes ein und wählen Sie den Lieferanten über das „Lieferanten-Konto“ aus.

1.13.1.1.1.1.6. Bereich (2)

Sollten die Konten für die Buchung in der Finanzbuchhaltung noch nicht durch die Anlagengruppe vorbelegt worden sein, tragen Sie jetzt hier die entsprechenden Konten ein. Das „FIBU-Konto“ ist das Anlagen-Sachkonto. Das „AfA-/Sonder-AfA-Konto“ ist das Konto, auf dem die letztendlich gültige Jahres-AfA nach dem Abschreibungslauf am Jahresende gebucht wird. Das Konto für die „Perioden-/Per. Sonder-AfA“ wird im Bereich der AfA-Konten angelegt. Auf diesem Konto wird die periodische AfA/Sonder-AfA gebucht, damit Sie eine gleichmäßige Auswertung für die Bilanz erhalten. Die Werte dieses Kontos werden bei dem Lauf der Jahres-AfA zurückgeschrieben, so dass es nicht zu einer doppelten Absetzung der Wirtschaftsgüter kommt.

1.13.1.1.1.1.7. Bereich (3)

Die Felder „Anschaffung“ und „Inbetriebnahme“ sind wichtig für die korrekte AfA-Berechnung und müssen daher mit den entsprechenden Daten gefüllt werden.

Wählen Sie in dem Feld „Kennzeichen“ kein Kennzeichen aus. Durch diese Kennzeichnung erkennt das Programm, dass es sich hierbei nicht um ein GWWG, Liegenschaften etc. handelt.

Um die Staffel-AfA zu hinterlegen, wählen Sie in dem Feld „AfA“ 2 für Staffel-AfA aus. Die Auswahl der Staffel-AfA treffen Sie in dem Feld „Jahres-AfA“.

In dem Feld „AfA-Regel“ entscheiden Sie, ob das WG monatsgenau abgeschrieben werden soll oder ob die Halbjahres-AfA (Vereinfachungsregel) oder die Ganzjahres-AfA gelten soll.

1.13.1.1.1.1.8. Bereich (4)

Nun legen Sie die „Nutzungsdauer“ des WGs fest. Je nachdem, wie Sie den Anlagenparameter definiert haben, erfolgt die Eingabe in Monaten oder in Jahren. Die „Restnutzungsdauer“ errechnet das Programm automatisch.




Als nächstes tragen Sie den „Anschaffungswert“ des WGs ein. Bei der „Jahres-AfA“ wählen Sie die Staffel-AfA aus.

Der „Buchwert“ wird automatisch gefüllt durch die zuvor eingegebenen Werte.

Sollten Sie auch die **WINLine® Kostenrechnung** im Einsatz haben, können Sie die entsprechende Kostenstelle, Kostenart und die kalkulatorische Grundnutzungsdauer, sowie den Anschaffungs- und Wiederbeschaffungsindex in die entsprechenden Felder im Register „Stamm 2“ eintragen.

Sollten Sie mit einer handelsrechtlichen AfA arbeiten wollen, die von der steuerrechtlichen AfA abweicht, so können Sie hier die entsprechenden Daten im Register „Stamm 2“ eingeben. Außerdem können Sie hier noch zusätzliche Daten zu dem Wirtschaftsgut erfassen, wie z.B. die Seriennummer, den Versicherer oder ähnliches.

1.13.2. Zusammenfassung

-  Anlegen einer AfA-Staffel
-  Anlegen der Anlagengruppe
-  Anlegen des Gebäudes und zuweisen der AfA-Staffel und Anlagengruppe

1.14. Anlegen eines Teilzuganges als Sub-WG

1.14.1. Aufgabe



In diesem Beispiel geht es darum, für einen PKW, der einen neuen Motor bekommen hat, diesen Motor als Sub-Anlagegut zu dem PKW zu erfassen und zu aktivieren.

1.14.2. Voraussetzung

Das Wirtschaftsgut PKW muss im Anlagenstamm bereits angelegt sein.

1.14.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt Anlagenstamm unter:

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm

Anlagen

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Anlagen

Inventarnr.	05004	(1)
Subnr.	1	(1)
Inaktiv	<input type="checkbox"/>	
Berechtigung	00 keine Einschränkung	
Gruppe	4	
Bezeichnung	Motor-PKW	
Bezeichnung 2		
Lief.Kto.	330039	
Lieferant	Meinrad Johann AG	
Lieferant 2		

Parameter

Anschaffung	18.11.2008	(3)
Inbetriebnahme	18.11.2008	
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen	
AfA	0 linear	
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA	
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA	(3)

Konten

FIBU	0630	(2)	Fahrzeuge-PKW
Wertber.			
AfA	7010		Abschreibung
Perioden-AfA			
Sonder-AfA			
Per.Sonder-AfA			

Werte

Nutzungsdauer	60	Mon.	(3)
Restnutzungsd.	60	Mon.	(3)
Ansch.Wert	15.000,00	€	
Stille Rücklage	0,00	€	
Jahres-AfA	3.000,00	€	
Abg. bisher	0,00	€	
Buchwert	15.000,00	€	
Einheitswert	15.000,00	€	
Anhaltewert	0,00	€	
Schrottwert	0,00	€	
Vorz. AfA %	0		
=	0,00	€	
IFB %	0		
=	0,00		

1.14.3.1.1.1.1. Bereich (1)

Tragen Sie im Feld „Inventarnr.“ die Inventarnummer des Pkws ein. In diesem Beispiel 05004. Die Anlagengruppe wird automatisch eingetragen. Danach Vergeben Sie in dem Feld „Subnr.“ für den Motor eine Subinventarnummer, hier eine 1. Diese Nummer werden Sie z.B. in der Auswertung Ab-/Zugänge wiederfinden.

Vergeben Sie eine „Bezeichnung“ für das Sub-Anlagegut. Standardmäßig schlägt das Programm die Bezeichnung vor, die in der entsprechenden Anlagengruppe hinterlegt ist. Als nächstes geben Sie in das Feld „Lief.-Konto“ die entsprechende Kontonummer ein.

1.14.3.1.1.1.1.2. Bereich (2)

Die Felder für die Konten werden entsprechend dem Hauptanlagegut vorgelegt. Sollten diese von denen der Anlagengruppe allerdings abweichen, werden die Konten beim Bestätigen der Anlagengruppe (Bereich (1)) überschrieben mit den Kontonummern der Anlagengruppe.

1.14.3.1.1.1.1.3. Bereich (3)

Tragen Sie das Datum der „Anschaffung“ und der „Inbetriebnahme“ in die entsprechenden Felder ein. Das „Kennzeichen“, die „AfA“ und die „Sonder-AfA“ werden entsprechend dem Hauptanlagegut vorgelegt. Die „AfA-Regel“ und die „Nutzungsdauer“ für dieses Sub-WG können Sie bei der Anlage nicht beeinflussen, da es ja die gleiche Restnutzungsdauer wie das Haupt-WG haben muss. Deshalb ist das Feld gegreyed.

Geben Sie in das Feld „Ansch.Wert“ den Anschaffungswert des Motors ein, das heißt Anschaffungskosten + Anschaffungsnebenkosten ./ . erhaltene Skonti.

Wenn Sie dieses Feld bestätigen, wird durch das Programm der Betrag der „Jahres-AfA“ und der „Buchwert“ automatisch errechnet.

Sollten Sie die **WINLine® Kostenrechnung** im Einsatz haben und dieses Sub-WG einer Kostenstelle zuordnen wollen, geben Sie die entsprechende Kostenstelle in das Feld „Kostenstelle“ ein. Diese Felder werden aber auch über das Haupt-WG bzw. über die Anlagengruppe bereits vorgelegt.

Um die Anlage des Sub-WGs zu überprüfen können Sie die Auswertung Ab-/Zugänge aufrufen unter:

- 📁 Auswertungen
- 📁 Ab-/Zugänge

Ab-/Zugänge (Inventarnummer von 05004 bis 05004)
 per 31.12.2008
 Fun & Workout 2008
 Mandant 300M
 Seite 1
 Datum 19.11.2008

Inv.Nr.	Bezeichnung	Hist. Wert Anf.	Hist. Wert Ende	Zugang	Inbetriebn.-Datum	Verkaufserlös ges.	Gewinn	Verlust
					Abgang-Datum	Verkaufserlös/Abg.	Abgang hist.	Abg.-Buchwert
05004	PKW		52.500,00	52.500,00	01.10.2008			
05004	1 Motor-PKW		15.000,00	15.000,00	18.11.2008			
05004	PKW			67.500,00				
	Inventarsumme							

Eine weitere Möglichkeit, die Anlage des Sub-WGs zu überprüfen, ist das Aufrufen des Anlagenverzeichnisses für dieses WG unter dem Menüpunkt:

- 📁 Auswertungen
- 📁 Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis										
Mandant: Fun & Workout 2008 Mand.Nr.: 300M Corporate WinLine® Version 8.6 (Build 1213)										
Anlagenverzeichnis per 31.12.2008 (steuerrechtlich, Inventarnummer von 05004 bis 05004, Periode 00) letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 0										
Inv.Nr. Konto Inbetr.datum	Bezeichnung GHD RHD	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AfA Anfang Abgangs-AfA	Zuschreibung Umbuchung Abgang	AfA kum. AfA Ende BW Ende		
05004 0630 01.10.2008	PKW 60 54	52.500,00	52.500,00		52.500,00	(1)		5.250,00 5.250,00 47.250,00		
05004 1 0630 18.11.2008	Motor-PKW 60 54	15.000,00	15.000,00		15.000,00	(2)		1.500,00 1.500,00 13.500,00		
05004 2 WG	PKW	67.500,00	67.500,00		67.500,00	(3)		6.750,00 6.750,00 60.750,00		
2 WG		67.500,00	67.500,00		67.500,00			6.750,00 6.750,00 60.750,00		

Bereich (1)
Zeigt die Daten für das Haupt-WG

Bereich (2)
Zeigt die Daten für das SUB-WG

Bereich (3)
Zeigt die kumulierten Werte aus Haupt- und Sub-WG

1.15. Buchen eines Abganges

1.15.1. Aufgabe



Ein Wirtschaftsgut wird veräußert und soll als Abgang gebucht werden.

1.15.2. Voraussetzung

Das Wirtschaftsgut muss im Anlagenstamm angelegt worden sein.

1.15.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Abgang



Abgang	
Inventarnr.	040002
Subnr.	
Bezeichnung	Stanzmaschine
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
inkl. Subanlagen	<input type="checkbox"/>
Abgangsdatum	18.11.2008
Verkaufserlös	40.000,00 €
Text	

Geben Sie in dem Feld „Inventarnr.“ die Nummer des abgehenden Wirtschaftsgutes ein. Um zusätzliche Informationen über die einzelnen Werte des Wirtschaftsgutes, z.B. Anschaffungswert, AfA-Werte, Buchwert, zu erhalten, betätigen Sie den Info-Button.

In dem Feld „Abgangsdatum“ wird das Datum des Abgangs hinterlegt, damit bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens das Wirtschaftsgut noch abgeschrieben wird.

In dem Feld „Verkaufserlös“ wird der tatsächlich erzielte Erlös und nicht der Restbuchwert hinterlegt.

Der Gewinn oder Verlust aus dem Anlagenabgang ist auf der Liste „Ab-/Zugänge“ ersichtlich und muss entsprechend in der FIBU gebucht werden. Die Liste Ab-/Zugänge wählen Sie über den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Ab-/Zugänge

an.

Ab-/Zugänge						
(Inventarnummer von 040002 bis 040002)						
per 31.12.2008						
Fun & Workout 2008						
Mandant 300M						
					Seite	1
					Datum	19.11.2008
Inv.Nr.	Bezeichnung					
Hist. Wert Anf.	Hist. Wert Ende	Zugang	Inbetriebn.-Datum	Verkaufserlös ges.	Gewinn	Verlust
			Abgang-Datum	Verkaufserlös/Abg.	Abgang hist.	Abg.-Buchwert
040002 Stanzmaschine						
35.215,54			23.02.1998	40.000,00	32.460,00	
					35.215,54	7.540,00
			18.11.2008	40.000,00	35.215,54	7.540,00
Gesamtsumme						
				40.000,00	32.460,00	
1 WG					35.215,54	7.540,00

1.16. Durchführen einer Zuschreibung

1.16.1. Aufgabe



In diesem Beispiel soll für die bereits angelegte Schleifmaschine eine Zuschreibung im Werte von EUR 15.000,-- durchgeführt werden.

1.16.2. Voraussetzung

Die Schleifmaschine muss als Inventargut angelegt sein und es sollte bereits ein Jahreswechsel durchgeführt worden sein.

1.16.3. Ablauf

Öffnen sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Zuschreibung

Zuschreibung

✓ | ?

Zuschreibung

Inventarnr. 040003

Subnr.

Bez. Schleifmaschine SWF 987

Datum 31-12-2008

steuerrechtlich 15.000,00 €



handelsrechtlich 15000 €

Text

Geben Sie in das Feld „Inventarnr.“ 040003 (die Inventarnr. der Schleifmaschine) ein. In dem Bereich „steuerrechtlich“ tragen Sie in das Feld „Zuschreibung“ den Betrag ein, der dem WG zugeschrieben werden soll. Für dieses Beispiel 15.000,--.

In dem Bereich „handelsrechtlich“ tragen sie in das Feld „Zuschreibung“ ebenfalls 15.000,-- ein. Durch Klicken auf den OK-Button oder Drücken auf die F5-Taste wird dem Anlagegut der Wert zugeschrieben.

Die Zuschreibung zum Anlagegut wird in dem Anlagenverzeichnis ausgewiesen
Rufen Sie den Menüpunkt

 Auswertung
 Anlagenverzeichnis

auf.

Anlagenverzeichnis

Mandant: Fun & Workout 2008
Mand.Nr.: 300M
Corporate WinLine® Version 8.6 (Build 1213)

Anlagenverzeichnis
per 31.12.2008
(steuerrechtlich, Inventarnummer von 040003 bis 040003, Periode 00)
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 0

Inv.Nr.	Konto	Bezeichnung	Anschr.	Hist. Stand Anf.	Umbuchung	Hist. Stand Ende	BW Anfang	Zuschreibung	AfA
Inbetr.datum	GND	RHD	wert	Zugang	Abgang		kum. AfA Anfang	Umbuchung	kum. AfA Ende
							Abgangs-AfA	Abgang	BW Ende
040003		Schleifmaschine SWF 987					8.023,00	15.000,00	8.022,00
0400	120		82.548,13	80.248,13			72.225,13		65.247,13
23.03.1999	0				80.248,13				15.001,00
1 WG			82.548,13	80.248,13			8.023,00	15.000,00	8.022,00
					80.248,13		72.225,13		65.247,13
									15.001,00

1.17. Durchführen eines Teilwertabganges

1.17.1. Aufgabe



In diesem Beispiel soll ein Teilwertabgang eines Anlagegutes gebucht werden.
In der ersten Jahreshälfte wird ein Planengestell von dem Lieferwagen verkauft. Der Wert dieses Planengestells beträgt EUR 800,--. Als Verkaufserlös erhalten Sie EUR 1.200,--.

1.17.2. Voraussetzung

Das Wirtschaftsgut muss im Anlagenstamm angelegt worden sein.

1.17.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Teilwert-Abgang



Geben Sie in das Feld "Inventarnr" die Inventarnummer des Lieferwagens 05003 ein. Danach tragen Sie das Datum ein. Für dieses Beispiel also den 01.04.2008. In das Feld „Betrag“ tragen Sie den Betrag von EUR 800,- ein. In das Feld „Verkaufserlös“ tragen Sie jetzt die EUR 1.200,- ein, die Sie für dem Mazda erhalten haben. Der Verkaufserlös ist für die Anlagenbuchhaltung ohne Bedeutung. Er wird in der Liste der Zu- und Abgänge mit aufgeführt, um in der Finanzbuchhaltung den Gewinn bzw. Verlust aus Anlageverkäufen buchen zu können.
Bestätigen Sie die Eingaben durch Klicken auf den OK-Button oder durch Drücken der F5-Taste.

Wenn Sie sich das Anlagenverzeichnis jetzt für dieses WG aufrufen, können Sie den eben durchgeführten Teilwertabgang kontrollieren.

1.18. Durchführen einer Umbuchung

1.18.1. Aufgabe

Ein Wirtschaftsgut kann auf eine andere Inventarnummer umgebucht werden. Es ist auch möglich, nur ein Sub-Wirtschaftsgut auf eine andere Inventarnummer mit oder ohne Sub-Nummer umzubuchen.



In diesem Beispiel buchen wir eine Maschine vom Konto „02003 - Technische Anlagen und Maschinen im Bau“ auf das Konto „02012 – Maschinen“ um.

1.18.2. Voraussetzung

Die beiden Inventarnummern, die bei der Umbuchung angesprochen werden, müssen bereits vor der Umbuchung existieren.

1.18.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Umbuchung

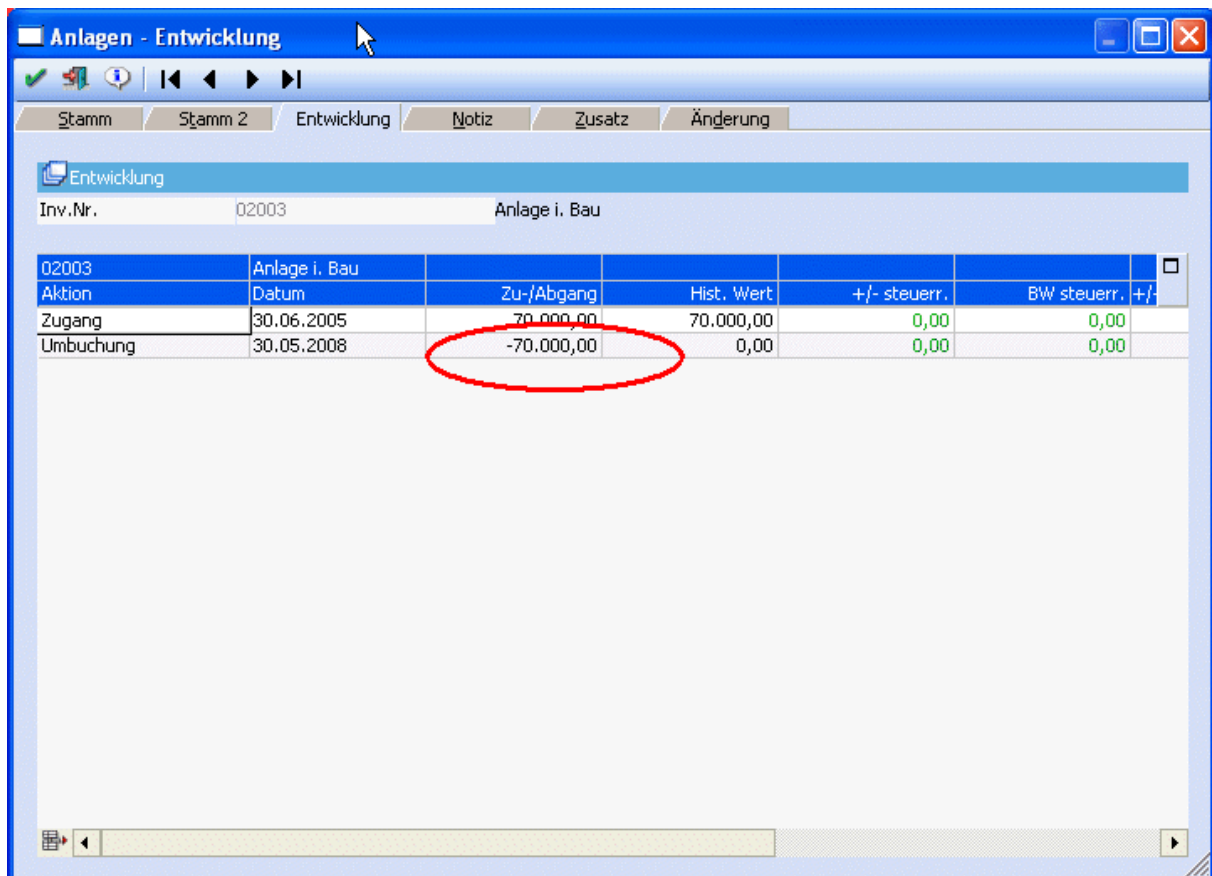


Geben Sie in dem Feld „von Inventarnr.“ die Nummer des im Bau befindlichen Wirtschaftsgutes 02003 ein.

In dem Feld „auf Inventarnr.“ hinterlegen Sie die Nummer der Maschine 02012, die den Wert des im Bau befindlichen Wirtschaftsgutes erhalten soll.
Um zusätzliche Informationen über die einzelnen Werte der beiden angesprochenen Wirtschaftsgüter, z.B. Anschaffungsbetrag, AfA-Werte oder Buchwert, zu erhalten, betätigen Sie den Info-Button.

Eingabe des Datums, an dem die Umbuchung stattfindet.

Die Umbuchung erfolgt automatisch und ist erst im Anlagenjournal nach der Jahres-Afa ersichtlich. Jedoch ist die Umbuchung in der Historie im Anlagenstamm sichtbar.



Inv.Nr.	Anlage i. Bau	Aktion	Datum	Zu-/Abgang	Hist. Wert	+/- steuerr.	BW steuerr.	+/-
02003	Anlage i. Bau	Zugang	30.06.2005	70.000,00	70.000,00	0,00	0,00	
		Umbuchung	30.05.2008	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	

Zur Überprüfung der Werte, die während der Umbuchung automatisch verbucht wurden, sehen Sie sich das Anlagenverzeichnis an unter dem Menüpunkt:

- 📁 Auswertungen
- 📁 Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis handelsrechtlich									
Anlagenverzeichnis									
per 31.12.2008									
(handelsrechtlich, Inventarnummer von 02003 bis 080002, Periode 00)									
Inv.Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansch.wert	Hist. Stand Anf.	Umbuchung	Hist. Stand Ende	BW Anfang	Zuschreibung	ku
Inbetr.datum	RND			Zugang	Abgang		kum. AfA Anfang	Umbuchung	
							Abgangs-AfA	Abgang	
02003		Anlage i. Bau							
0120	36		0,00	70.000,00	-70.000,00		70.000,00		
30.06.2005	0								
080002		Werksgebäude							
0080	300		1.054.722,86	969.722,86	70.000,00		313.914,00		
01.07.1992	96					1.039.722,86	655.808,86		



1.19. Durchführen einer Anlagenänderung

1.19.1. Aufgabe

Sollten Änderungen an einem Anlagegut nötig sein, ist dieses im Programmpunkt Anlagenänderung möglich. In diesem Beispiel wird ein Wirtschaftsgut von der degressiven AfA auf die lineare AfA umgestellt. Diese Änderung ist im Jahr der Anschaffung, vor der Durchführung der Jahresabschreibung, möglich.

1.19.2. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm

Anlagen

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Anlagen	
Inventarnr	02003
Subnr	
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Berechtigung	00 keine Einschränkung
Gruppe	
Bezeichnung	Anlage i. Bau
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	
Lieferant	
Lieferant 2	

Parameter	
Anschaffung	30.06.2005
Inbetriebnahme	30.06.2005
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	3 keine AfA
Sonder-AfA	00 keine AfA
AfA-Regel	0 monatsgenau
Abgangsregel	0 monatsgenau

Konten	
FIBU	0120
Wertber.	
AfA	
Perioden-AfA	
Sonder-AfA	
Per. Sonder-AfA	

Werte	
Nutzungsdauer	36 Mon.
Restnutzungsd.	5 Mon.
Ansch.Wert	0,00
Abzugsbetrag	0,00
Abg. bisher	0,00
Buchwert	0,00
Einheitswert	0,00
Anhaltewert	0,00
Schrottwert	0,00

Gehen nun auf das Register „Änderung“, hier können Sie die Daten des WG ändern.

Klicken Sie jetzt mit der Maus in das Feld der Zeile „AfA-Art“ unter der Spalte „neuer Wert“ und Sie erhalten in diesem Feld ein Drop-Down-Menü. Wenn Sie dort auf der rechten Seite auf den Pfeil nach unten klicken, erhalten Sie ein kleines, zusätzliches Fenster, in dem Sie zwischen den AfA-Arten auswählen können. Wählen Sie für dieses Beispiel das 0 für linear.

Durch Klicken auf den Rechnen-Button werden Ihnen die Daten des Anlagegutes dargestellt, wie sich die AfA und die Werte des Anlagegutes nach dieser Änderung verhalten würden. Die alten Werte, die sich durch Ihre Eintragung verändern, werden nach Betätigen des Rechnen-Buttons grün dargestellt.

Anlagenänderung

✓ Rechnen

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Änderung

Inventarnr 02003

Subnr

Bezeichnung Anlage i. Bau

Variable	alter Wert	neuer Wert
Anschaffungsdatum	30-06-2005	30.06.2005
Inbetriebnahmedatum	30-06-2005	30.06.2005
Nutzungsdauer	36	36
Kennzeichen	0	0
Anschaffungswert	0.00	0,00
Stille Rücklage	0.00	0,00
AfA-Art	3	3 keine AfA
Abgangs-Regel steuerr.	0	0 linear
Theor. Jahresafa	0.00	1 degressiv
AfA-%	0.00	2 Staffel-AfA
Staffel-AfA	00	3 keine AfA
Sonder-AfA	00	
Abgänge bisher	0.00	
Anfangsbuchwert	0.00	0,00
Einheitswert	0.00	0,00
Anhaltewert steuerrechtlich	0.00	0,00
Schrottwert steuerrechtlich	0.00	0,00

Anlagenänderung

✓ Rechnen

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Änderung

Inventarnr 02003

Subnr

Bezeichnung Anlage i. Bau

Variable	alter Wert	neuer Wert
Anschaffungsdatum	30-06-2005	30.06.2005
Inbetriebnahmedatum	30-06-2005	30.06.2005
Nutzungsdauer	36	36
Kennzeichen	0	0
Anschaffungswert	0.00	0,00
Stille Rücklage	0.00	0,00
AfA-Art	3	0
Abgangs-Regel steuerr.	0	0
Theor. Jahresafa	0.00	0,00
AfA-%	0.00	0,00 €
Staffel-AfA	00	00
Sonder-AfA	00	00
Abgänge bisher	0.00	0,00
Anfangsbuchwert	0.00	0,00
Einheitswert	0.00	0,00
Anhaltewert steuerrechtlich	0.00	0,00
Schrottwert steuerrechtlich	0.00	0,00

1.20. Wechseln der Abschreibungsart von degressiv auf linear

1.20.1. Aufgabe

Das Programm erkennt, bei welchen Inventargütern die lineare Abschreibung höher wäre als die degressive Abschreibung. Dies passiert automatisch, wenn man das entsprechende Flag „autom. Wechsel, degressiv → linear“ aktiviert.



1.21. Löschen eines versehentlich falsch angelegten WGs

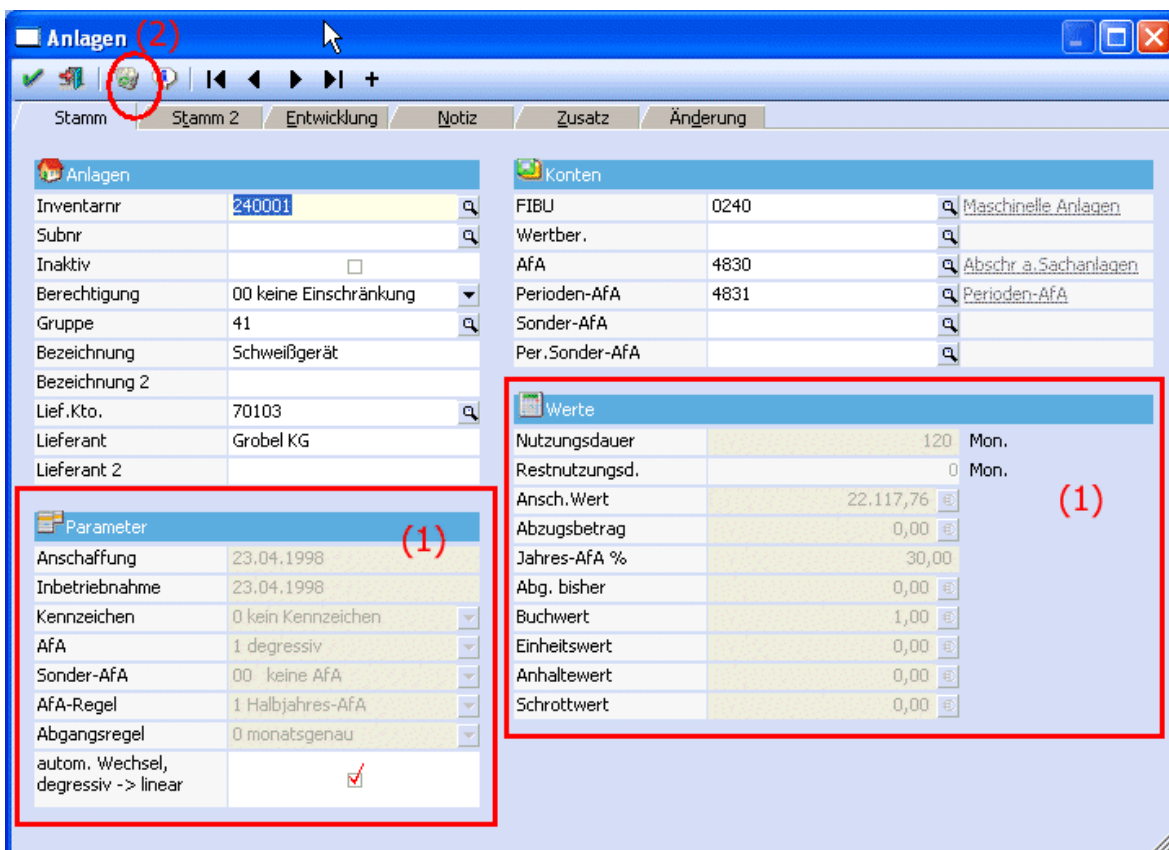
1.21.1. Aufgabe

Beim Durchsehen des Anlagevermögens wird bemerkt, dass ein WG versehentlich mit einem falschen Anschaffungswert angelegt wurde oder vielleicht doppelt angelegt wurde. Dieses Kapitel beschreibt jetzt, wie man dieses WG wieder aus den Stammdaten entfernt. Das ist allerdings nur möglich, wenn **noch keine Jahresabschreibung durchgeführt** wurde.

1.21.2. Ablauf

Öffnen Sie die Anlagenstammdaten unter:




-  Stammdaten
-  Anlagenstamm



Wenn ein Wirtschaftsgut erst einmal angelegt und gespeichert ist, können einige Daten nicht mehr geändert werden. Siehe Bereich (1).

Dieses Wirtschaftsgut können Sie aber löschen, indem Sie auf den Button Löschen (2) klicken. Dabei ist aber zu beachten, dass nur Wirtschaftsgüter gelöscht werden können, die im aktuellen Wirtschaftsjahr angeschafft wurden.

1.21.3. Zusammenfassung

-  Aufrufen des Menüpunktes Anlagenstamm
-  Auswählen des WGs.
-  Betätigen des Löschen-Buttons

1.22. Initialisierung

ACHTUNG!!!

Durch die Initialisierung werden alle Anlagegüter mit sämtlichen Stammdaten und Bewegungsdaten gelöscht!

1.22.1. Aufgabe

Sie haben in der **WINLine® ANBU** Wirtschaftsgüter erfasst, um das Programm auszuprobieren. Diese Wirtschaftsgüter haben Sie versehentlich in Ihrer echten Firma und nicht in einer Testfirma erfasst.



Da Sie nicht die komplette Firma löschen können, haben Sie jetzt die Möglichkeit, die Initialisierung anzuwählen. Bei der Initialisierung werden sämtliche Anlagegüter mit ihren Stammdaten und Bewegungsdaten gelöscht. Auch die allgemeinen Stammdaten, wie Sonder-AfA, Staffel-AfA oder Anlagengruppen werden gelöscht. Nach Durchführung der Initialisierung existieren nur noch die Mandantenstammdaten und der Anlagenparameter.

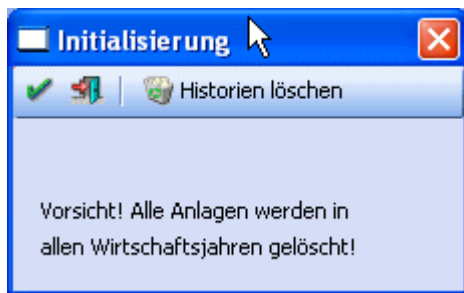
1.22.2. Voraussetzung

Es können alle Anlagegüter der ausgewählten Firma gelöscht werden. Dieser Menüpunkt kann nur von Administratoren geöffnet werden.

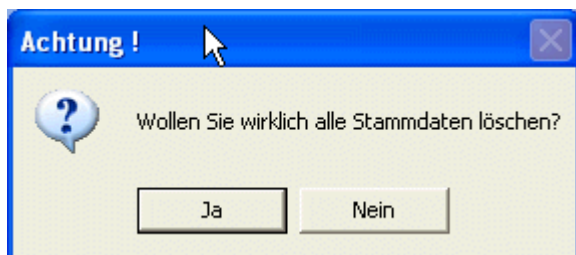
1.22.3. Ablauf

Wenn alle Wirtschaftsgüter gelöscht werden sollen, öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Initialisierung



Vor der Durchführung der Initialisierung erhalten Sie die Meldung „Vorsicht! Alle Anlagen werden in allen Wirtschaftsjahren gelöscht!“
Diese Meldung muss mit dem OK-Button bestätigt werden.



Sie erhalten noch eine zusätzliche Sicherheitsabfrage, ob wirklich alle Stammdaten gelöscht werden sollen. Jetzt besteht noch die Möglichkeit, durch Klicken auf „Nein“ die Initialisierung abubrechen. Klicken Sie auf „Ja“, wird endgültig die Initialisierung durchgeführt und alle Anlagegüter und Stammdaten werden gelöscht.

Wenn Sie zur Kontrolle ein Anlagenverzeichnis für das gesamte Anlagevermögen ausdrucken, existieren keine Wirtschaftsgüter.



1.23. Wie macht man eine AfA-Vorschau für einzelne Inventargegenstände

1.23.1. Aufgabe

In der **WINLine® ANBU** haben Sie die Möglichkeit, sich eine AfA-Vorschau anzeigen oder ausdrucken zu lassen. Nach Durchsicht der AfA-Vorschau können noch evtl. notwendige Änderungen vorgenommen werden. In diesem Beispiel werden wir eine AfA-Vorschau nach folgenden Kriterien durchführen: Anzeige nach steuerrechtlichen Angaben und nach Inventarnummern sortiert. Es soll nach einem Teilbereich bis zur Inventarnummer 05005 selektiert werden.

1.23.2. Ablauf

Öffnen sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  AfA-Vorschau

AfA-Vorschau

Ausgabe Bildschirm

Sortierung

Inventarnummer

Gruppe

Gruppe/KSt.

FIBU-Konto

Kostenstelle

KSt./Gruppe

Ausgabe

von 210001

bis 240002

nur Inventarsummen ☐

nur Summen ☐

Seitenumbruch ☐

Vorschau

Jahre 05

Bereich

steuerrechtlich

handelsrechtlich

Stellen Sie den Button „Ausgabe“ auf Bildschirm ein und den Bereich auf „steuerrechtlich“.

In dem Bereich „Sortierung“ stellen Sie den Button auf Inventarnummer und tragen in das Feld „von“ die Inventarnummer 210001 ein. In das Feld „bis“ tragen Sie 240002 ein.

In dem Feld Jahre können Sie auswählen für wie viele Jahre Sie die AfA-Vorschau angezeigt bekommen. Sie haben die Wahl zwischen 5, 10, 15 und 20 Jahren. Durch Klicken auf den OK-Button oder durch Drücken der F5-Taste erhalten Sie die AfA-Vorschau.

Die AfA-Vorschau wird im Querformat gedruckt.






Mand.Nr. 500M
Corporate WinLine® Version 8.6 (Build 1213)

Datum 21.01.2007

AfA-Vorschau
(steuerrechtlich, Inventarnummer von 210001 bis 240002)

Inv.Nr.	Gr. Bezeichnung	KSt	Konto	ID Inbetr.datum	Ansch.wert	AfA	2008	2009	2010	2011
210003	40 Notstromaggregat	3	0210	180 07.05.1998	3.438,78	25,00		17,00	13,00	58,00
210005	39 Drehbank DB 662	12	0210	192 10.01.2003	88.446,55	4.070,00		3.256,00	2.604,00	2.084,00
210006	72 Standbohrmaschine	3	0210	72 31.05.2003	3.813,64	434,00				
210007	39 Schleifmaschine SW 88	12	0210	96 23.04.2004	23.502,42	2.222,00		2.222,00	2.222,00	2.222,00
210008	39 Drehbank DB 1000	12	0210	192 25.01.2005	102.350,68	7.533,00		6.026,00	4.821,00	3.857,00
210009	42 Kolbenpresse	2	0240	120 18.01.2007	205.681,62	20.569,00		20.569,00	20.569,00	20.569,00
210009	1 42 Ersatzkolben	2	0240	120 30.01.2007	21.999,00	2.200,00		2.200,00	2.200,00	2.200,00
210009	2 39 Kolben	12	0210	144 23.04.2006	3.115,64	424,00		339,00	272,00	217,00
210009	Kolbenpresse					23.193,00		23.108,00	23.041,00	22.986,00

1.23.3. Zusammenfassung

-  Öffnen des Programmpunktes AfA-Vorschau
-  Einstellen der Ausgabe
-  Einstellung der Sortierung
-  Selektion des Bereiches
-  Ausgabe auf Bildschirm oder Formular.

1.24. Durchführen eines periodischen AfA-Laufes

1.24.1. Aufgabe

Um eine gleichmäßige Bilanz zu erhalten, gibt es in der **WINLine® ANBU** die Möglichkeit, einen periodischen AfA-Lauf durchzuführen. In diesem Beispiel wird ein per. AfA-Lauf für die Periode 04 (April) durchgeführt.

1.24.2. Voraussetzung

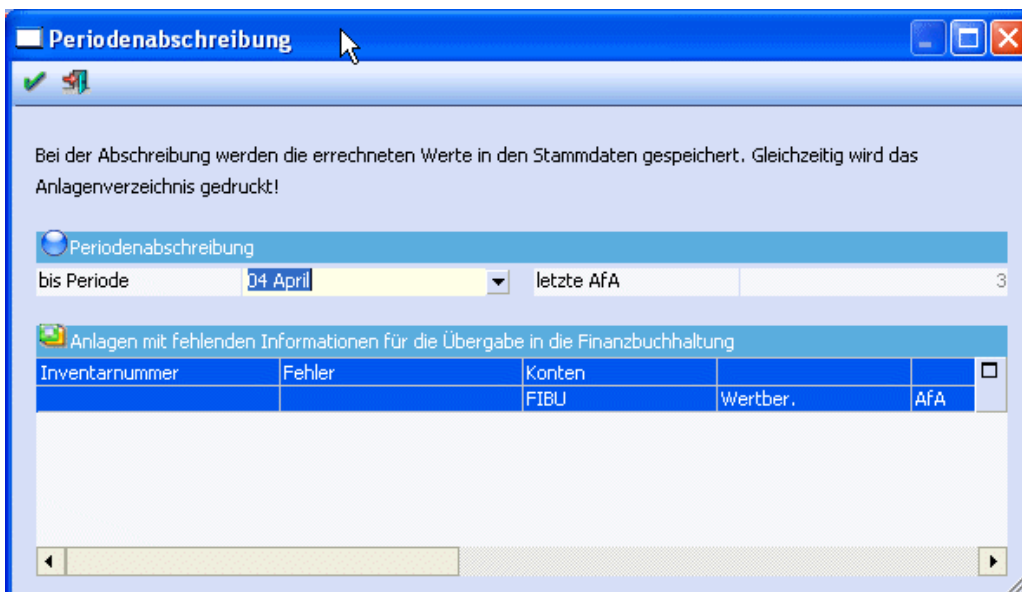
Sämtliche Anlagegüter, die in der Periode 04 mit der periodischen AfA abgesetzt werden sollen, müssen angelegt sein.

Die Periodenabschreibung für die Periode 03 sollte bereits durchgeführt worden sein.

1.24.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt Periodenabschreibung unter:

- Auswertungen
- Periodenabschreibung



Tragen Sie in das Feld Periode 04 für die 04. Periode ein und klicken Sie auf den OK-Button oder drücken Sie die F5-Taste. Dadurch wird die Periodenabschreibung gestartet. Dabei wird automatisch ein Anlagenverzeichnis und ein Buchungsübergabeprotokoll erstellt.

Anlagenverzeichnis

Corporate WINLine® Version 8.6 (Build 1213)

Anlagenverzeichnis
per 30.04.2008
(steuerrechtlich, Inventarnummer von Anfang bis Ende, Periode 04)
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 4

Inv.Nr. Konto Inbetr.datum	Bezeichnung GND RHD	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AfA Anfang Abgangs-AfA	Zuschreibung Umbuchung Abgang	AfA kum. AfA Ende BW Ende	letzte Per kum. Per BW Ende
02003 0120 30.06.2005	Anlage i. Bau 36 0	0,00	70.000,00	-70.000,00		70.000,00		0,00	
02012 0210 08.07.2006	Maschinen 60 30	250.000,00	250.000,00		250.000,00	148.750,00 101.250,00		44.625,00 145.875,00 104.125,00	14.8 133.8
027001 0027 11.12.1999	Standardsoftware 120 6	2.066,10	2.066,10		2.066,10	306,00 1.760,10		207,00 1.967,10 99,00	2
050001 0050 15.05.2003	Grundstück 600 528	136.885,00	136.885,00		136.885,00	136.885,00		136.885,00	136.8
05004 0320 19.11.2008	PKW 60 54	52.500,00	52.500,00		52.500,00			5.250,00 5.250,00 47.250,00	
080001 0080 01.07.1992	Bürogebäude 300 96	406.477,05	406.477,05		406.477,05	121.943,00 284.534,05		10.162,00 294.696,05 111.761,00	3.3 118.5
080002 0080	Werksgebäude 300	1.054.722,86	969.722,86	70.000,00		313.914,00 655.808,86		25.994,00 751.802,86	8.6

Sollten Sie die **WINLine® FIBU** im Einsatz haben, wird im Buchen-Dialog-Stapel über den Laden-Button der Buchungstapel geladen und kann verbucht werden.

Buchungen laden

Selektion

Nr.	Bezeichnung	AfA Buchungen	Äischen	zuletzt geb.	zuletzt bearb.	Buchungs-nr.	Man.	Freigabe
-24	Periodenabschreibung April		✓		Daniela			000 keine Freigabe erforderlich
21	Monatliche Buchungen			03.03.2008	Daniela			000 keine Freigabe erforderlich
201	AfA-Stapel (Dialogbilanz)		✓		dro			000 keine Freigabe erforderlich

Manuelle Selektion



Manuelle Selektion ☒ Max. Zeilenanzahl 100

Aus...	Buc...	BA	Datum	Soll	Haben	Belegnummer	Text	Betrag
✓	1	B	30.04.2008	4833	0320		Periodenabsch	4.169,00
✓	2	B	30.04.2008	4831	0027		Periodenabsch	17,00
✓	3	B	30.04.2008	4831	0080		Periodenabsch	3.671,00
✓	4	B	30.04.2008	4831	0090		Periodenabsch	87.040,00
✓	5	B	30.04.2008	4831	0210		Periodenabsch	16.100,00
✓	6	B	30.04.2008	4831	0240		Periodenabsch	1.897,00
✓	7	B	30.04.2008	4831	0320		Periodenabsch	5.323,00
✓	8	B	30.04.2008	4831	0350		Periodenabsch	481,00
✓	9	B	30.04.2008	4831	0420		Periodenabsch	378,00
✓	10	R	30.04.2008	4831	0480		Periodenabsch	36,00

von Buchungsdatum 30.04.2008
bis Buchungsdatum 30.04.2008

10 Buchungen gesamt, 10 selektiert

1.24.4. Zusammenfassung

-  Aufrufen des Menüpunktes Periodenabschreibung
-  Einstellen der Periode

1.25. Übergabe der steuerlichen AfA-Werte in die Kostenrechnung

1.25.1. Aufgabe

Aus der Anlagenbuchhaltung sollen die steuerlichen AfA-Werte in die **WINLine® Kostenrechnung** übergeben werden. Somit sind die AfA-Werte in der FIBU und Kostenrechnung identisch.



1.25.2. Voraussetzung

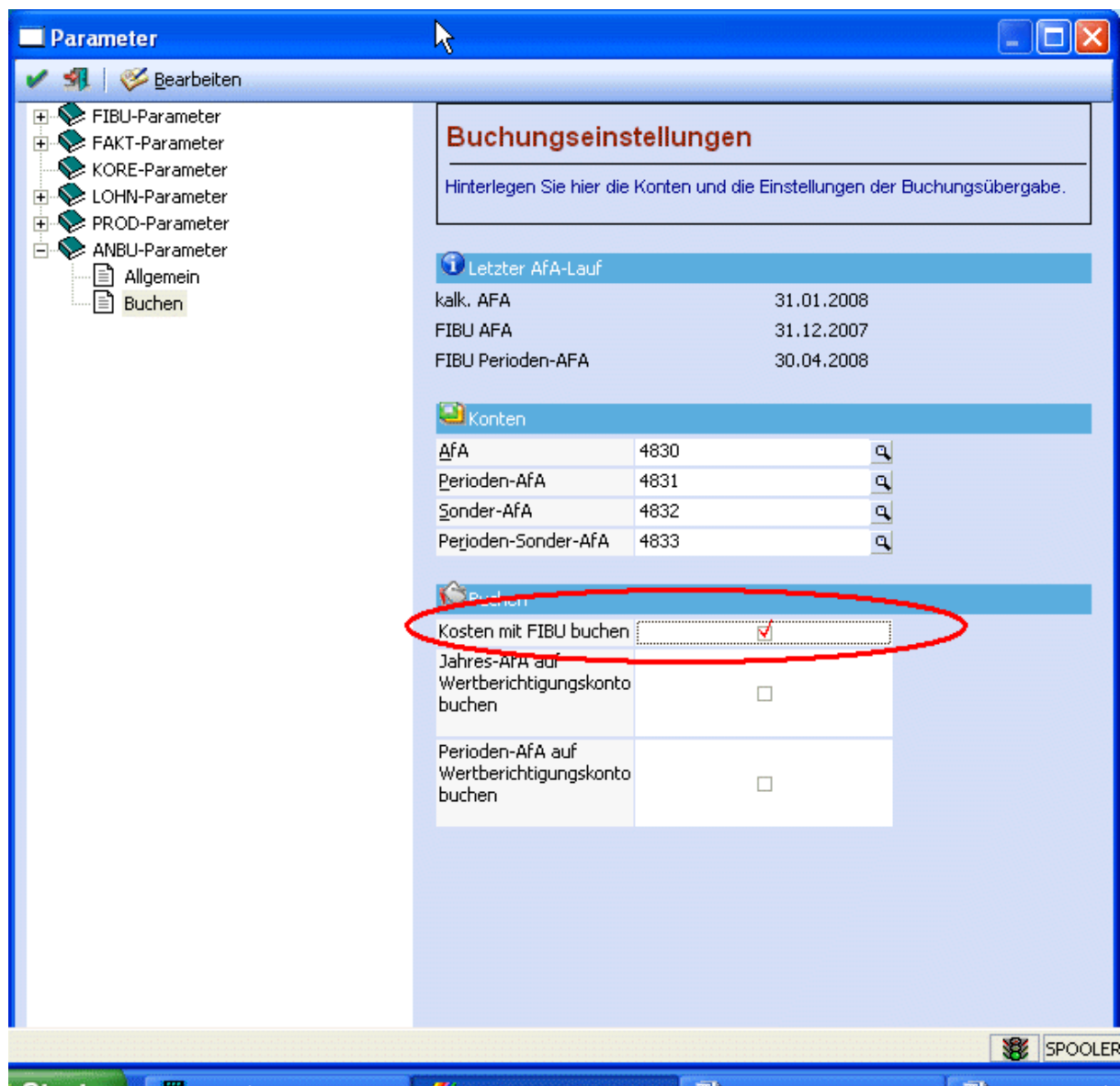
Im Anlagenparameter wird generell entschieden, dass die Kosten mit der FIBU gebucht werden.
Im Anlagegut sollten die Stammdaten (Kostenstelle und Kostenart) hinterlegt sein.
Die Buchungsübernahme erfolgt über die FIBU in die Kostenrechnung.

1.25.3. Ablauf

Im Anlagenparameter wird die Entscheidung getroffen, dass die Kosten mit der FIBU gebucht werden.

In WINLine Start öffnen Sie den Menüpunkt

-  Parameter
-  Applikationsparameter







Aktivieren Sie das Flag „Kosten mit FIBU buchen“.

Die Periodenabschreibung stellt einen Buchungsstapel in der FIBU ab. Bei der Verbuchung des Buchungsstapels in der FIBU werden die Buchungen direkt in die Kostenrechnung übergeben.

Die Anwahl der kalkulatorischen Abschreibung ist durch das Setzen dieses Flags gesperrt, um eine evtl. Doppelbuchung zu vermeiden.

1.25.4. Zusammenfassung

-  Wechseln in WINLine Start
-  Aktivierung des Flags
-  Periodenabschreibung
-  Verbuchen des Stapels in der FIBU

1.26. Kalkulatorische Abschreibung auf einen Wiederbeschaffungswert

1.26.1. Aufgabe

In der **WINLine® Anlagenbuchhaltung** gibt es die Möglichkeit, neben den steuerlichen Abschreibungswerten auch die kalkulatorischen Abschreibungswerte zu ermitteln und die kalkulatorische Abschreibung durchzuführen.

Befindet sich auch die **WINLine® Kostenrechnung** im Einsatz, werden die periodischen Abschreibungswerte direkt in die Kostenrechnung übergeben.



In diesem Beispiel wird ein Wirtschaftsgut kalkulatorisch auf einen Wiederbeschaffungswert abgeschrieben.

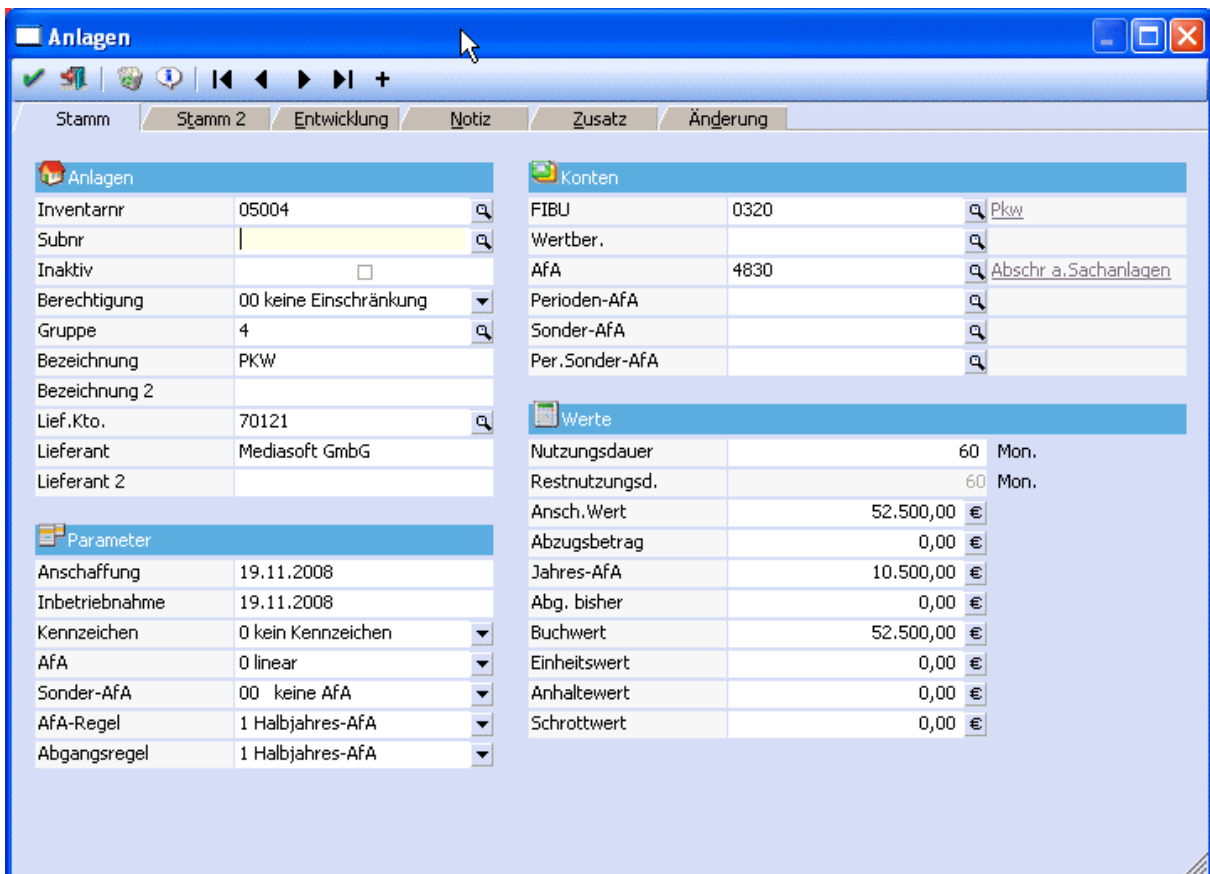
1.26.2. Voraussetzung

Um ein Wirtschaftsgut kalkulatorisch abschreiben zu können, müssen die Stammdaten im Anlagenstamm hinterlegt werden.

1.26.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm



Anlagen	
Inventarnr	05004
Subnr	
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Berechtigung	00 keine Einschränkung
Gruppe	4
Bezeichnung	PKW
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	70121
Lieferant	Mediasoft GmbH
Lieferant 2	

Konten	
FIBU	0320
Wertber.	
AfA	4830
Perioden-AfA	
Sonder-AfA	
Per. Sonder-AfA	

Parameter	
Anschaffung	19.11.2008
Inbetriebnahme	19.11.2008
Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	0 linear
Sonder-AfA	00 keine AfA
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA

Werte	
Nutzungsdauer	60 Mon.
Restnutzungsd.	60 Mon.
Ansch.Wert	52.500,00 €
Abzugsbetrag	0,00 €
Jahres-AfA	10.500,00 €
Abg. bisher	0,00 €
Buchwert	52.500,00 €
Einheitswert	0,00 €
Anhaltewert	0,00 €
Schrottwert	0,00 €

Anlagen - 2. Seite

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Stamm 2

Inv.Nr. 05004 PKW

handelsrechtliche AFA

AFA	0 linear		Jahres-Afa	0,00 €
AFA-Regel	1 Halbjahres-Afa		Buchwert	52.500,00 €
Abgangsregel	1 Halbjahres-Afa		Anhaltewert	0,00 €
Nutzungsdauer	0 Mon.		Schrottwert	0,00 €
Restnutzungsd.	0 Mon.			

kalkulatorische AFA

Kostenstelle	7	Werk Frankfurt	Ansch.Index	100,00
Kostenart	0320	Pkw	Wied.Index	110,00
Kostenträger			Wied.Betrag	57.750,00 €
Kalk. GND	60 Mon.			

sonstiges

Seriennummer		Wartungstermin	
Standort		Wartungsabstand	0 jährlich
Versichert bei		Wartungsperioden	0
Polizze Nr.		Prüfung durch	
Prüfungsanweisung			

Die kalkulatorischen Daten eines Wirtschaftsgutes können jederzeit, d. h. auch nachträglich für ein bereits existierendes Wirtschaftsgut, erfasst oder geändert werden.

Tragen Sie in die Felder „Kostenstelle“ und „Kostenart“ die entsprechende Kostenstelle und Kostenart für dieses Wirtschaftsgut ein. In das Feld „Kalk.GND“ wird die kalkulatorische Grundnutzungsdauer eingetragen. Diese Nutzungsdauer kann sich von der Nutzungsdauer der steuerlichen Werte unterscheiden.

Als Berechnungsgrundlage für die kalkulatorische Abschreibung wird der Wiederbeschaffungsbetrag benötigt. Dieser Betrag kann in das Feld „Wied.Betrag“ eingetragen werden oder er errechnet sich automatisch durch die Eingabe des Anschaffungsindex bzw. des Wiederbeschaffungsindex.

In das Feld „Ansch.Index“ tragen Sie den Anschaffungsindex ein, wenn dieser als Grundlage für die Berechnung des Wiederbeschaffungsbetrages dienen soll.

Beispiel:

Anschaffungswert: EUR 52.500,-
 Anschaffungsindex: 120
 Wiederbeschaffungsbetrag: EUR 57.750,-

Sie haben die Möglichkeit, in dem Feld „Wied.Index“ den entsprechenden Wiederbeschaffungsindex zu hinterlegen, dann errechnet das Programm automatisch den Wiederbeschaffungsbetrag und setzt ihn in das Feld „Wied.Betrag“ ein.

Der Wiederbeschaffungsindex ist ein Prozentsatz, um den sich der steuerliche Anschaffungswert erhöht oder vermindert.

Beispiel:

Anschaffungswert: EUR 52.500,-
 Wiederbeschaffungsindex: 110
 Wiederbeschaffungsbetrag: EUR 57.750,-

Sie können auch das Feld „Wied.Index“ übergehen und nur in dem Feld „Wied.Betrag“ den Wiederbeschaffungsbetrag eingeben.

1.27. Verteilung der kalkulatorischen Abschreibung auf mehrere Kostenstellen

1.27.1. Aufgabe

Ein Wirtschaftsgut wird kalkulatorisch abgeschrieben. In der **WINLine® Kostenrechnung** soll die kalkulatorische Abschreibung von einer Kostenart auf mehrere Kostenstellen verteilt werden.



1.27.2. Voraussetzung

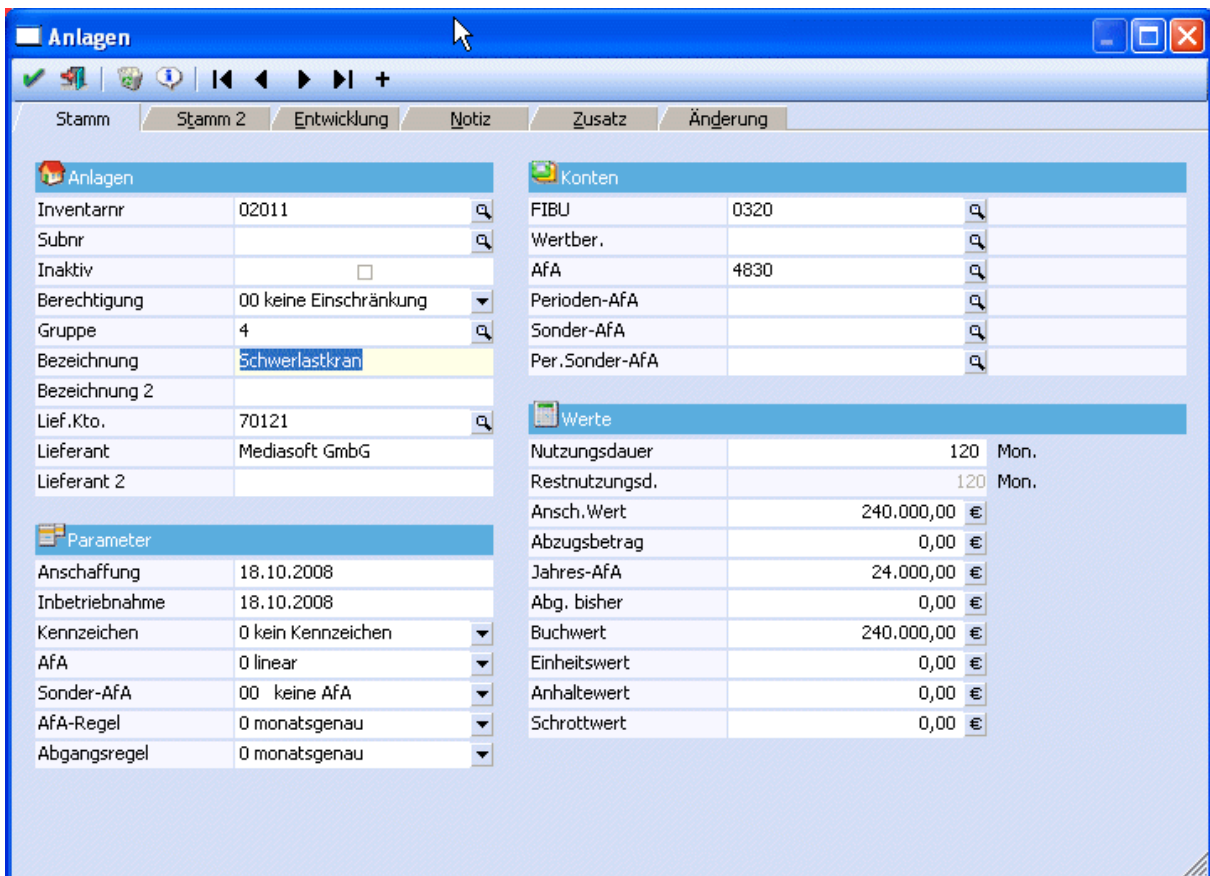
In der **WINLine® Kostenrechnung** muss bei der Kostenart die Verteilung auf mehrere Kostenstellen hinterlegt sein.

1.27.3. Ablauf

In der **WINLine® Anlagenbuchhaltung** müssen die Daten für die kalkulatorische Abschreibung eingetragen werden.

Öffnen Sie hierzu den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm



Anlagen - 2. Seite

Stamm Stamm 2 Entwicklung Notiz Zusatz Änderung

Stamm 2

Inv.Nr. 02011 Schwerlastkran

handelsrechtliche AfA

AfA	0 linear	Jahres-AfA	24.000,00 €
AfA-Regel	0 monatsgenau	Buchwert	240.000,00 €
Abgangsregel	0 monatsgenau	Anhaltewert	0,00 €
Nutzungsdauer	120 Mon.	Schrottwert	0,00 €
Restnutzungsd.	120 Mon.		

kalkulatorische AfA

Kostenstelle		Ansch.Index	100,00
Kostenart	BETRIEBSSTD Betriebsstunden	Wied.Index	100,00
Kostenträger		Wied.Betrag	240.000,00 €
Kalk. GND	120 Mon.		

sonstiges

Seriennummer		Wartungstermin	
Standort		Wartungsabstand	0 jährlich
Versichert bei		Wartungsperioden	0
Polizze Nr.		Prüfung durch	
Prüfungsanweisung			

Erfassen Sie die kalkulatorischen Daten.

Das Feld „Kostenstelle“ lassen Sie leer, da in der **WINLine® Kostenrechnung** die Verteilung auf die entsprechenden Kostenstellen vorgenommen wird.

Um die Stammdaten in der **WINLine® Kostenrechnung** zu hinterlegen, öffnen Sie den Menüpunkt

- 📁 Stammdaten
- 📁 Kostenarten

Kostenarten - Stamm

✓ ✗ 📄 ⏪ ⏩ +

Stamm Variatoren Verteilen Zusatz Umlageauswahl

Kostenart

Nummer	BETRIEBSSTD	🔍
Bezeichnung	Betriebsstunden	
Berechtigung	00 keine Einschränkung	▼
Inaktiv	<input type="checkbox"/>	
Journalzeilen unterdrücken	<input type="checkbox"/>	

Gruppe

Bezeichnung	kalk. Kosten	Suchen ⓘ
Nummer	05-10-00-00-00-00-00-00	

Stamm

Kostenartentyp	0 Einzelkosten	▼	Stunden
Plankostenart	<input type="checkbox"/>		
Werte	0 Verteilt	▼	
Einheit	STD	🔍	
Kosten		0,00	

Berechnen

Kostenart 1		🔍
Kostenart 2		🔍
Kostenart 3		🔍
Prozentsatz		

Hinterlegen Sie in dem Register „Verteilen“ die Kostenstellen mit den entsprechenden Verhältniszahlen.

Kostenarten - Verteilen

Stamm Variatoren Verteilen Zusatz Umlageauswahl

Verteilen

BETRIEBSSTD Betriebsstunden

Kst./Abt.	Verhältniszahl 1	Verhältniszahl 2	Verhältniszahl 3	
1	50	0	0	
2	30	0	0	
3	20	0	0	
	0	0	0	

Sind die Stammdaten in der **WINLine® Anlagenbuchhaltung** und in der **WINLine® Kostenrechnung** korrekt hinterlegt, wird die kalkulatorische Abschreibung entsprechend verteilt.

Bei der Durchführung der kalkulatorischen Abschreibung werden die periodischen Werte automatisch in die **WINLine® Kostenrechnung** übergeben. Auf dem Journal sind die Abschreibungswerte ersichtlich.

Für den Ausdruck des Journals öffnen Sie in der **WINLine® Kostenrechnung** den Menüpunkt:

- 📁 Auswertungen
- 📁 Journal

KORE-Journal

Ausgabe Bildschirm

Kostenstellen
 von:
 bis:

Kostenarten
 von:
 bis:

Kostenträger
 von:
 bis:

Buchungen
 von: 01.01.2008
 bis: 31.12.2008
 Buchungscode: 3 ANBU

Durch Eingabe des Datums „von“ / „bis“ grenzen Sie die Ausgabedaten auf dem Journal ein. In unserem Beispiel wollen wir nur die Buchungen für die Periode 10 sehen.

Als „Buchungscode“ wählen Sie 3 ANBU aus, damit Sie nur die Buchungen erhalten, die von der **WINLine® Anlagenbuchhaltung** übergeben wurden.

Journal

Mandant: Toys & More GmbH
 Mand.Nr.: 500M
 Corporate WINLine® Version 8.6 (Build 1213)

Seite: 1
 Datum: 20.11.2008

Journal
 Buchungscode 3
 von 01.01.2008 bis 31.12.2008

KAr.Nr.	KSt.	K.Träger	Text	Datum	Per.	BeLnr.	Einheit	Var.	Betrag
4830	3	kalk.	Abschreibung 027001	31.01.2008	1			10	17,22
4830	100	kalk.	Abschreibung 080001	31.01.2008	1			10	1.354,92
4830	3	kalk.	Abschreibung 080002	31.01.2008	1			10	3.282,41
4830	3	kalk.	Abschreibung 080002	31.01.2008	1			10	88,62
		1							
4830	100	kalk.	Abschreibung 090001	31.01.2008	1			10	556,62
4830	100	kalk.	Abschreibung 090001	31.01.2008	1			10	40,16
		1							
4830	3	kalk.	Abschreibung 210001	31.01.2008	1			10	1.085,27
4830	3	kalk.	Abschreibung 210003	31.01.2008	1			10	19,10
4830	12	kalk.	Abschreibung 210005	31.01.2008	1			10	759,17
4830	3	kalk.	Abschreibung 210006	31.01.2008	1			10	58,26
4830	12	kalk.	Abschreibung 210007	31.01.2008	1			10	201,73
4830	12	kalk.	Abschreibung 210008	31.01.2008	1			10	878,51
4830	2	kalk.	Abschreibung 210009	31.01.2008	1			10	1.714,01
4830	2	kalk.	Abschreibung 210009	31.01.2008	1			10	183,33
		1							
4830	12	kalk.	Abschreibung 210009	31.01.2008	1			10	26,74
		2							
4830	3	kalk.	Abschreibung 240001	31.01.2008	1			10	202,75
4830	3	kalk.	Abschreibung 240002	31.01.2008	1			10	1.479,49
4830	100	kalk.	Abschreibung 320001	31.01.2008	1			10	320,49
4830	100	kalk.	Abschreibung 320001	31.01.2008	1			10	15,41
		4							

1.27.4. Zusammenfassung

- Eingabe der Stammdaten im Anlagenstamm
- Hinterlegung der Verteilungszahlen bei der Kostenart
- Ausdruck Journal

1.28. Durchführen eines kalkulatorischen, periodischen AfA-Laufes

1.28.1. Aufgabe

Die kalkulatorische AfA soll monatlich angewählt und in die **WINLine® Kostenrechnung** übergeben werden. In diesem Beispiel wird die kalkulatorische AfA für die Periode 02 durchgeführt.



1.28.2. Voraussetzung

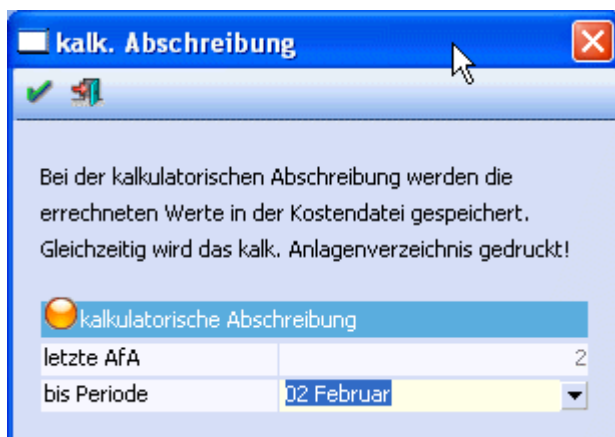
Sämtliche Anlagegüter, die in der Periode 02 mit der kalkulatorischen AfA abgesetzt werden sollen, müssen angelegt sein.

Der periodische AfA-Lauf für die Periode 01 sollte bereits durchgeführt worden sein.

1.28.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Kalk. Abschreibung



Der letzte kalkulatorische AfA-Lauf wird angezeigt. Tragen Sie in das Feld „bis Periode“ 02 für die 2. Periode ein und klicken Sie auf den OK-Button. Dadurch wird die Periodenabschreibung gestartet und die Abschreibungswerte werden in die **WINLine® Kostenrechnung** übergeben. Dabei wird automatisch das kalkulatorische Anlagenverzeichnis gedruckt.

In diesem Programmteil wird die Abschreibungsberechnung auf Grund der kalkulatorischen Nutzungsdauer und des Wiederbeschaffungsbetrages durchgeführt. Der Wiederbeschaffungsbetrag errechnet sich auf Grund des Anschaffungswertes und des Anschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungs-Indexes.

Nach der Durchführung wird das kalkulatorische Anlagenverzeichnis automatisch gedruckt.

kalk. Anlagenverzeichnis

Corporate WIIILine® Version 8.6 (Build 1213)

Kalk. Anlagenverzeichnis
(Periode 02)
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 1

Inv.Jhr.	Gr. Bezeichnung	KSt	Konto	ID	Ansch.wert	I. alt	I. neu WBW	AfA / Periode	AfA / kumuliert
02003			0120	36	0,00	100,00	100,00		
02011	Anlage i. Bau	4	0320	120	240.000,00	100,00	100,00		
027001	Schwerlastkran	3	0027	120	2.066,10	100,00	100,00	17,22	34,44
05004	Standardssoftware	4	0320	60	52.500,00	100,00	110,00		
080001	PKW	100	0080	300	406.477,05	100,00	100,00	1.354,93	2.709,85
080002	Bürogebäude	10	0080	300	1.054.722,86	100,00	100,00	3.749,08	7.031,49
080002	Werksgebäude	10	0080	300	26.584,92	100,00	100,00	88,61	177,23
090001	Dachsanierung	100	0090	300	166.986,91	100,00	100,00	556,63	1.113,25
090001	Fertigungs- und Lagerhalle	100	0090	300	12.048,08	100,00	100,00	40,16	80,32
210001	Anbau Lagerhalle	40	0210	120	118.393,11	100,00	110,00	1.085,27	2.170,54
210003	Röntgengerät	40	0210	180	3.438,78	100,00	100,00	19,11	38,21
210005	Notstromaggregat	39	0210	120	88.446,55	100,00	103,00	759,16	1.518,33
210006	Drehbank DB 662	3	0210	72	3.813,64	100,00	110,00	58,27	116,53
210007	Standbohrmaschine	39	0210	120	23.502,42	100,00	103,00	201,73	403,46
	Schleifmaschine SW 88						24.207,49		



1.29. Ausdruck eines kalkulatorischen Anlagenverzeichnisses

1.29.1. Aufgabe

In diesem Beispiel wird ein kalkulatorisches Anlagenverzeichnis für die Anlagengruppe 4 ausgedruckt.

1.29.2. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Kalk. Anlagenverzeichnis

kalk. Anlagenverzeichnis

Ausgabe Bildschirm

Sortierung

Inventarnummer

Gruppe

Gruppe/KSt.

FIBU-Konto

Kostenstelle

KSt./Gruppe

Ausgabe

von

bis

nur Inv.summen ☐

nur Summen ☐

Seitenumbruch ☐

Periode

letzte AfA

bis

Wählen Sie „Ausgabe im Bildschirm“ aus.

Geben Sie in dem Feld „bis Periode“ eine 03 ein, um die periodischen AfA-Werte der 3. Periode und die kumulierten AfA-Werte einschl. der 2. Periode zu erhalten.

Im Bereich der Sortierung stellen Sie den Radiobutton auf Gruppe/KSt. In den Feldern „von“ und „bis“ tragen Sie jeweils die Anlagen-Gruppennummer ein, nach der Sie auswerten wollen, hier von 4 bis 4. Schließen Sie die Eingabe mit Klicken auf den OK-Button oder Drücken der F5-Taste ab.

kalk. Anlagenverzeichnis

Mandant: Toys & More GmbH
Mand.Nr.: 500M
Corporate WinLine® Version 8.6 (Build 1213)

Seite: 1
Datum: 20.11.2008

Kalk. Anlagenverzeichnis
(Gruppen von 4 bis 4, Periode 03)
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 2

Inv.Nr.	Gr. Bezeichnung	KSt	Konto	ID	Ansch.wert	I. alt	I. neu WBW	AfA / Periode	AfA / kumuliert
02011	4 Schwerlastkran		0320	120	240.000,00	100,00	100,00		240.000,00
05004	4 PKW	7	0320	60	52.500,00	100,00	110,00		57.750,00
2 WG	Summe 4				292.500,00		297.750,00		
2 WG					292.500,00		297.750,00		

1/1

1.30. Anzeige / Ausdruck eines steuerrechtlichen Anlagenverzeichnisses, sortiert nach Anlagengruppen

1.30.1. Aufgabe

In diesem Kapitel wird beschrieben wie ein Anlagenverzeichnis nach Sortierkriterien ausgedruckt wird.

1.30.2. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt Anlagenverzeichnis unter:

- Auswertungen
- Anlagenverzeichnis (oder STRG + Z)

Sortierung	
Inventarnummer	◇
Gruppe	◆
Gruppe/KSt.	◇
FIBU-Konto	◇
Kostenstelle	◇
KSt./Gruppe	◇

Ausgabe	
von	3
bis	7
nur Inventarsummen	<input type="checkbox"/>
nur Summen	<input type="checkbox"/>
Seitenumbruch	<input type="checkbox"/>
in Vorjahren abgeschriebene GWGs unterdrücken	<input type="checkbox"/>

Zeitraum	
Jahr	2008
01.01.2008 - 31.12.2008	
Periode	00 gesamtes Wirtschaftsjah

Bereich	
steuerrechtlich	◆
handelsrechtlich	◇

Wählen Sie den Radiobutton „steuerrechtlich“ aus. Damit greifen Sie auf die steuerrechtlichen Werte zurück.

Als zusätzliche Ausgabe steht Ihnen hier die Ausgabe als Tabelle zur Verfügung, wenn Sie den Pfeil anklicken neben dem Button „Ausgabe im Bildschirm“!

In dem Bereich Sortierung stellen Sie den Radiobutton auf „Gruppe“. Dadurch schränkt sich auch der Bereich „von / bis“ auf die Auswahl der Anlagengruppen ein.

Über die „Auswerteperiode“ können die Werte des gesamten Wirtschaftsjahres oder einzelner Perioden ausgegeben werden.

Nach dem Klicken auf den OK-Button oder Betätigen der F5-Taste wird Ihnen das Anlagenverzeichnis ausgegeben.

Anlagenverzeichnis											
per 31.12.2008											
(steuerrechtlich, Gruppen von 3 bis 7, Periode 00)											
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 4											
Inv.Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansch.wert	Hist. Stand Anf.	Umbuchung	Hist. Stand Ende	BW Anfang	Zuschreibung	AfA	letzte Pe	
Inbetr.datum	GHD	RHD		Zugang	Abgang		kum. AfA Anfang	Umbuchung	kum. AfA Ende	kum. Pe	
							Abgangs-AfA	Abgang	BW Ende	BW Pe	
480001	0480	Schraubendreher-Satz	95,12	95,12		95,12	95,12		95,12		
13.02.1999	12	0							0,00		
480002	0480	Vorschlaghammer	64,57	64,57		64,57	64,57		64,57		
10.04.2001	12	0							0,00		
480003	0480	Bürostuhl	238,79						0,00		
17.02.2003	12	0									
480004	0480	Bürodrehstuhl	280,17	280,17		280,17	280,17		280,17		
17.02.2003	12	0							0,00		
480005	0480	Druckertisch	256,55	256,55		256,55	256,55		256,55		
30.04.2004	12	0							0,00		
480006	0480	Monitorhalterungen 3 Stück	369,00	369,00		369,00	369,00		369,00		
05.11.2005	12	0							0,00		
480007	0480	Bilderrahmen	255,80	255,80		255,80	255,80		255,80		
06.03.2007	12	0							0,00		

1.31. Ausdruck eines Anlagenverzeichnisses mit Summen, sortiert nach FIBU-Konten

1.31.1. Aufgabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein steuerrechtliches Anlagenverzeichnis nach FIBU-Konten sortiert ausgedruckt wird. Es sollen nur die Summen der jeweiligen FIBU-Konten gedruckt werden.

1.31.2. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt



Auswertungen



Anlagenverzeichnis (oder STRG + Z)

Anlagenverzeichnis

Ausgabe Bildschirm

Sortierung	
Inventarnummer	<input type="text"/>
Gruppe	<input type="text"/>
Gruppe/KSt.	<input type="text"/>
FIBU-Konto	<input checked="" type="radio"/>
Kostenstelle	<input type="text"/>
KSt./Gruppe	<input type="text"/>

Ausgabe	
von	<input type="text"/>
bis	<input type="text"/>
nur Inventarsummen	<input type="checkbox"/>
nur Summen	<input checked="" type="checkbox"/>
Seitenumbruch	<input type="checkbox"/>
in Vorjahren abgeschriebene GWGs unterdrücken	<input type="checkbox"/>

Zeitraum	
Jahr	2008
	01.01.2008 - 31.12.2008
Periode	00 gesamtes Wirtschaftsjah

Bereich	
steuerrechtlich	<input checked="" type="radio"/>
handelsrechtlich	<input type="radio"/>

Wählen Sie den Radiobutton „steuerrechtlich“ aus. Damit greifen Sie auf die steuerrechtlichen Werte zurück.

In dem Bereich Sortierung stellen Sie den Radiobutton auf „FIBU-Konto“. Über die Felder „von“ „bis“ können Sie noch den Druckbereich der FIBU-Konten einschränken.

Setzen Sie das Flag „nur Summen“, werden die Werte aller Wirtschaftsgüter pro FIBU-Konto in einer Summenzeile zusammengefasst.

Über die „Auswerteperiode“ können die Werte des gesamten Wirtschaftsjahres oder einzelner Perioden ausgegeben werden.

Nach dem Klicken auf den OK-Button oder Betätigen der F5-Taste wird Ihnen das Anlagenverzeichnis ausgegeben.

Anlagenverzeichnis										
Anlagenverzeichnis										
per 31.12.2008										
(steuerrechtlich, Fibu-Kto von Anfang bis Ende, nur Summen, Periode 00)										
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 4										
Inv.Jhr.	Konto	Bezeichnung	Ansch.wert	Hist. Stand Anf.	Umbuchung	Hist. Stand Ende	BW Anfang	Zuschreibung	AfA	letzte Per.-A
Inbetr.datum		GHD		Zugang	Abgang		kum. AfA Anfang	Umbuchung	kum. AfA Ende	kum. Per.-A
		RHD					Abgangs-AfA	Abgang	BW Ende	BW Perio
Summe 0027		EDV-Software	2.066,10	2.066,10			306,00		207,00	17
1 WG						2.066,10	1.760,10		1.967,10	69
									99,00	237
Summe 0050		Grundstücke	136.885,00	136.885,00			136.885,00			
1 WG						136.885,00			136.885,00	136.885
Summe 0080		Bauten a.eigenen Grundst.	1.487.784,83	1.402.784,83	70.000,00		459.783,00		38.815,00	3.671
3 WG						1.472.784,83	943.001,83		1.051.816,83	12.938
									420.968,00	446.845
Summe 0090		Geschäftsbauten	2.779.034,99	2.779.034,99			2.438.464,00		264.477,00	87.040
3 WG						2.779.034,99	340.570,99		605.047,99	88.160
									2.173.987,00	2.350.304
Summe 0120		Geschäfts- & a.Baut.im Bau		70.000,00	-70.000,00		70.000,00			
1 WG										
Summe 0210		Maschinen	593.060,82	565.530,82			218.838,00		59.333,00	16.100
8 WG						565.530,82	346.692,82		406.025,82	19.778
									159.505,00	199.060
Summe 0240		Maschinelle Anlagen	418.509,29	418.509,29			204.914,00		22.769,00	1.897
6 WG						418.509,29	213.595,29		236.364,29	7.589
									182.145,00	197.325

1.32. Ausdruck des Anlagenspiegels

1.32.1. Aufgabe



Mit dem Anlagenspiegel soll die Entwicklung des Anlagevermögens auf Basis der hinterlegten Bilanzkennzahlen gedruckt werden.

1.32.2. Voraussetzung

In den Anlagen-Sachkonten müssen die Bilanzkennzahlen hinterlegt sein.
Das Anlagen-Sachkonto muss im Anlagenstamm als FIBU-Konto eingetragen sein.

1.32.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Anlagenspiegel

Anlagenspiegel

Ausgabe Bildschirm

BKZ-Gruppe

Gruppe 1	
Gruppe 2	
Gruppe 3	

Ausgabe

nur Inventarsummen	<input type="checkbox"/>
nur Summen	<input type="checkbox"/>
in Vorjahren abgeschriebene GWGs unterdrücken	<input type="checkbox"/>

Zeitraum

Jahr	2008
01.01.2008 - 31.12.2008	

Bereich

steuerrechtlich	<input checked="" type="checkbox"/>
handelsrechtlich	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie den Button „steuerrechtlich“ aus, greifen Sie auf die steuerrechtlichen Werte zurück.

Wird das Flag „Inventarsummen“ aktiviert, werden nur die Summen je Wirtschaftsgut ausgegeben und die Subanlagen eines Wirtschaftsgutes werden nicht angezeigt.

Setzen Sie das Flag „nur Summen“, werden die Werte aller Wirtschaftsgüter pro BKZ bzw. FIBU-Konto in einer Summenzeile zusammengefasst.

Nach dem Klicken auf den OK-Button oder Betätigen der F5-Taste wird Ihnen das Anlagenverzeichnis ausgegeben.

Anlagenspiegel
per 31.12.2008
(steuerrechtlich)

Inv.Nr. Konto Inbetr.datum	Bezeichnung GHD RIID	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AfA Anfang Abgangs-AfA	Zuschreibung Umbuchung Abgang	AfA kum. AfA Ende BW Ende	letzte Per.-A kum. Per.-A BW Perio
BKZ 1300	C. Anlagevermögen								
BKZ 1310	I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
BKZ 1311	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte								
Kto. 0027 027001 0027 11.12.1999	EDV-Software Standardsoftware 120 6	2.066,10	2.066,10		2.066,10	306,00 1.760,10		207,00 1.967,10 99,00	17 69 237
Kto. 0027 1 WG	EDV-Software 2.066,10	2.066,10		2.066,10		306,00 1.760,10		207,00 1.967,10 99,00	17 69 237
BKZ 1311 1 WG	Konzes., Schutzrecht., Pat. 2.066,10	2.066,10		2.066,10		306,00 1.760,10		207,00 1.967,10 99,00	17, 69, 237,
BKZ 1310 1 WG	Immater. Vermögensgegst. 2.066,10	2.066,10		2.066,10		306,00 1.760,10		207,00 1.967,10 99,00	17, 69, 237,

1.33. Ausdruck von Anlagenstamblättern

1.33.1. Aufgabe



In diesem Beispiel geht es darum, die Anlagenstamblätter des Anlagegutes 02003 auszudrucken.

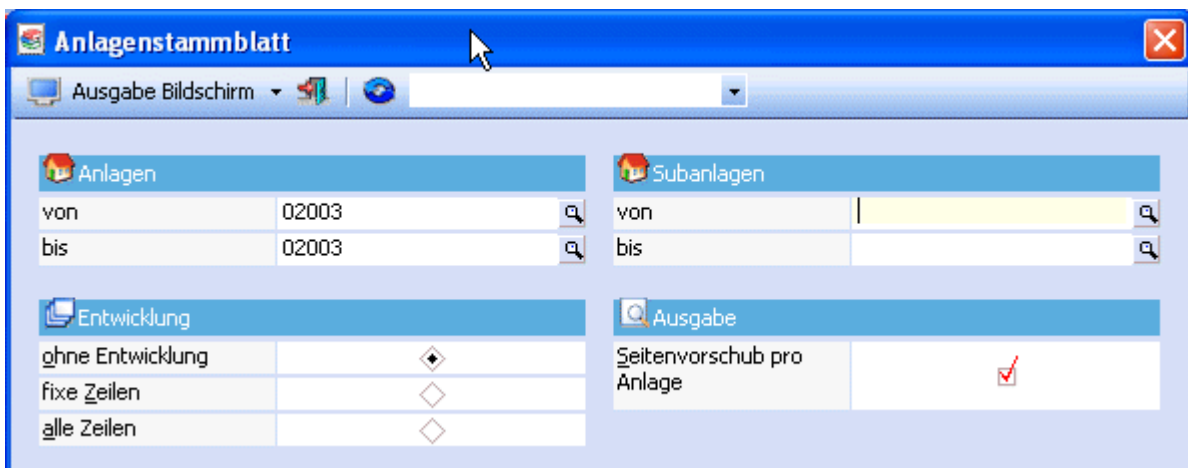
1.33.2. Voraussetzung

Das Anlagegut muss bereits im Anlagenstamm angelegt sein.

1.33.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Anlagenstamblatt



Stellen Sie den Button in dem Bereich Ausgabe auf „Bildschirm“ und tragen Sie in dem Bereich Inventarnummer in das Feld „von“ 02003 und in das Feld „bis“ 02003 ein. Setzen Sie das Flag für „Seitenvorschub pro Anlage“, erfolgt beim Ausdruck mehrerer Stamblätter nach jedem Anlagegut ein Seitenvorschub.

Durch Klicken auf den OK-Button oder Betätigen der F5-Taste erhalten Sie jetzt das Anlagenstamblatt für das selektierte Anlagegut.





Anlagenstamblatt

Mandant: **Toys & More GmbH** Seite: **1**
Mand.Nr.: **500M** Datum: **20.11.2008**
Corporate WIIILine® Version 8.6 (Build 1213)

Anlagenstamblatt
(Inventarnummer von 02003 bis 02003)

Inventar Nr.	02003	Anlage i. Bau
Lieferant Gruppe		
Konten:		AfA
FIBU	0120	Perioden-AfA
Sonder-AfA		
Perioden-Sonder-AfA		
steuerrechtliche Abschreibung:		
Anschaffung	30.06.2005	AfA-Art
Inbetriebnahme	30.06.2005	AfA-% (deg.)
Abgangsdatum	30.05.2008	Staffel-AfA
Kennzeichen	kein Kennzeichen	Sonder-AfA
		keine AfA
		0,00
		00
		00
		Grundnutzungs d.
		36
		Restnutzungs d.
		5
		AfA-Regel
		monatsgenau
		Abgangs-Regel
		monatsgenau
Anschaffungswert		Jahres-AfA (lin.)
Abzugsbetrag/Stille RL.		Vorz. AfA
Hist. Wert		kum. AfA
		Buchwert
		Einheitswert
		kum. Abgang
handelsrechtliche Abschreibung:		
AfA-Art	keine AfA	Grundnutzungs d.
AfA-% (deg.)	0,00	36
Staffel-AfA	00	Restnutzungs d.
		5
		Jahres-AfA (lin.)
		Buchwert
kalkulatorische Abschreibung:		
Kostenstelle		kalk. ND
Kostenart		36
Kostenträger		Anschaffungsindex
		100,00
		Wiederbeschaffungsindex
		100,00
		Wb.-betrag

1.33.4. Zusammenfassung

-  Öffnen des Menüpunktes Anlagenstamblatt
-  Auswahl der Ausgabe
-  Selektion des Bereiches nach Inventarnummern
-  Ausdruck des Anlagenstamblattes



1.34. Ausdruck eines Journals für ein ausgewähltes Anlagegut

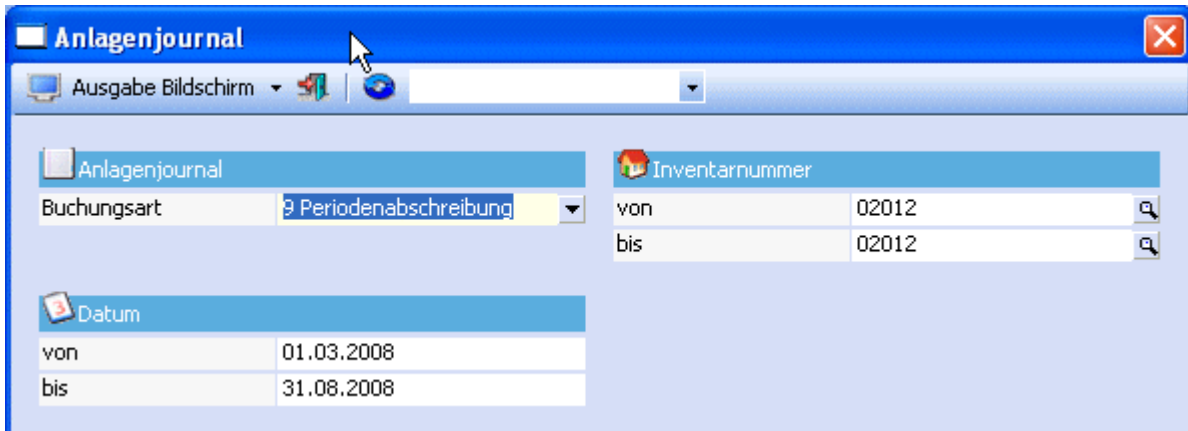
1.34.1. Aufgabe

In diesem Beispiel soll das Journal für das Anlagegut mit der Inventarnummer „02012“ auf den Bildschirm ausgegeben werden. In diesem Journal sollen nur Buchungszeilen von Periodenabschreibungen aufgelistet werden. Zusätzlich wird der Datumsbereich noch vom 01.03.2008 bis zum 31.08.2008 eingegrenzt.

1.34.2. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Journal



Anlagenjournal

Ausgabe Bildschirm

Anlagenjournal

Buchungsart: 9 Periodenabschreibung

Inventarnummer

von: 02012

bis: 02012

Datum

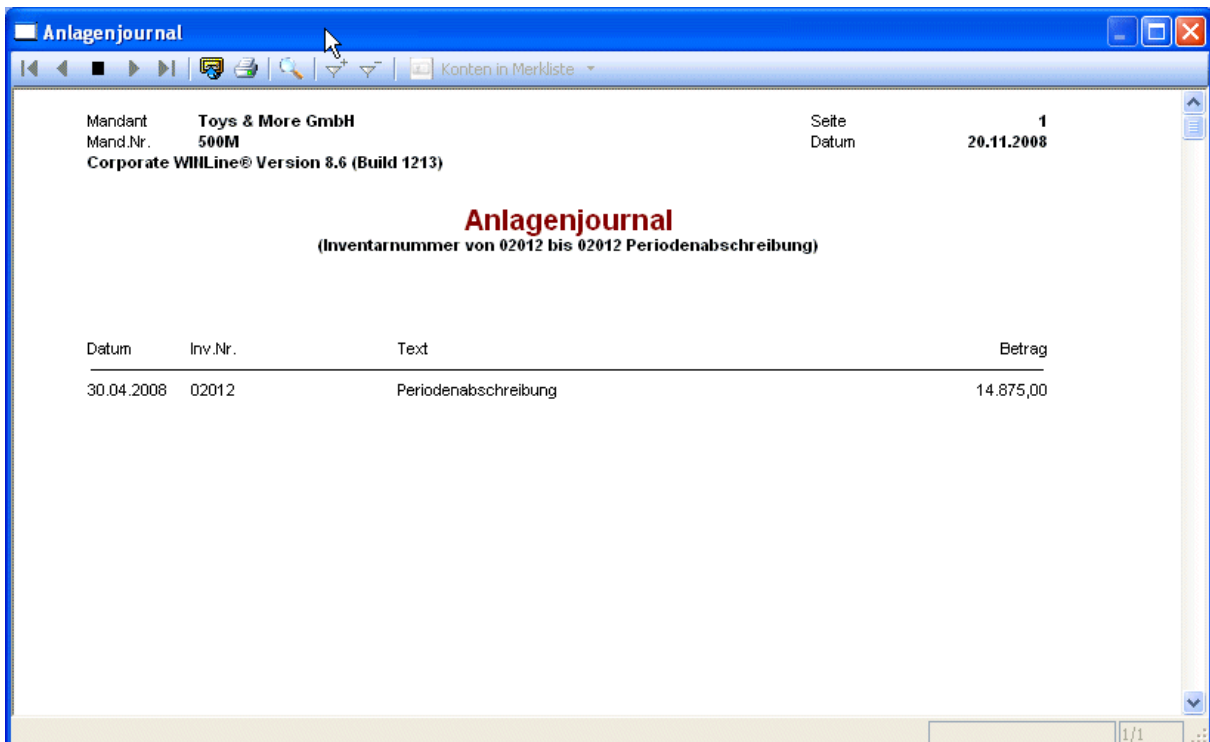
von: 01.03.2008

bis: 31.08.2008

Stellen Sie den Button im Bereich Ausgabe auf „Bildschirm“ und die „Buchungsart“ auf Periodenabschreibung.

Im Bereich Inventarnummer in den Feldern „von“ und „bis“ tragen Sie jeweils die Inventarnummer ein, nach der Sie auswerten wollen.

Als letztes tragen Sie in die Felder Datum „von“ 01.03.08 und in das Feld „bis“ 31.08.08 ein und schließen die Eingabe mit Klicken auf den OK-Button oder Drücken der F5-Taste ab.



Anlagenjournal

Mandant: Toys & More GmbH
Mand.Nr.: 500M
Corporate WinLine® Version 8.6 (Build 1213)

Seite: 1
Datum: 20.11.2008

Anlagenjournal
(Inventarnummer von 02012 bis 02012 Periodenabschreibung)

Datum	Inv.Nr.	Text	Betrag
30.04.2008	02012	Periodenabschreibung	14.875,00

1/1

1.35. Erstellen einer Auswertung der Zugänge im laufenden Wirtschaftsjahr

1.35.1. Aufgabe



In diesem Beispiel erstellen wir eine Auswertung über die Zugänge im laufenden Wirtschaftsjahr.

1.35.2. Voraussetzung

Es müssen Wirtschaftsgüter mit Zugang im laufenden Wirtschaftsjahr vorhanden sein.

1.35.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Ab-/Zugänge



Sortierung	
Inventarnummer	◆
Gruppe	◆
Gruppe/KSt.	◆
FIBU-Konto	◆
Kostenstelle	◆
KSt./Gruppe	◆

Ausgabe	
von	🔍
bis	🔍
nur Inventarsummen	<input type="checkbox"/>
nur Summen	<input type="checkbox"/>
Seitenumbruch	<input type="checkbox"/>

Zeitraum	
Jahr	2008
01.01.2008 - 31.12.2008	

Auswertung	
Ab-/Zugänge	◆
Zugänge	◆
Abgänge	◆

Im Bereich „Liste“ stellen Sie den Button auf „Zugänge“, dadurch werden alle Anlagegüter, die im laufenden Wirtschaftsjahr zugegangen sind, angezeigt.

Bestätigen Sie die Eingaben durch Klicken auf den OK-Button oder Drücken der F5-Taste.

Ab-/Zugänge

<

1.35.4. Zusammenfassung

-  Aufrufen des Menüpunktes Ab-/Zugänge
-  Auswahl der Liste

1.36. Erstellen einer Auswertung der Bewertungsreserven

1.36.1. Aufgabe

In der **WINLine® ANBU** ist es möglich, eine Liste der Anlagegüter zu erstellen, bei denen Bewertungsreserven vorhanden sind. In diesem Kapitel soll eine solche Liste erstellt werden.

Zu den Bewertungsreserven zählt die Sonderabschreibung (für Deutschland) oder die stille Rücklage (Österreich).

Die **Sonderabschreibung** ist eine Abschreibung, die unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich zur linearen oder degressiven AfA in Anspruch genommen werden darf. Seit 2007 nur noch die lineare Abschreibung zulässig. (Deutschland)

So können z. B. lt. § 7g EStG kleinere und mittlere Unternehmen im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und in den vier folgenden Jahren von beweglichen Wirtschaftsgütern zusätzlich zur linearen bzw. degressiven Abschreibung bis zu insgesamt 20 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abschreiben.

Die **stille Rücklage** ist eine Ansparabschreibung zur Förderung kleiner und mittelgroßer Betriebe. Für die künftige Anschaffung oder Herstellung von neuen beweglichen Anlagegütern kann lt. § 7g EStG eine den Gewinn mindernde Rücklage (Ansparabschreibung) gebildet werden. Die Rücklage darf bis zu 50 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des begünstigten Wirtschaftsgutes, welches voraussichtlich bis zum Ende des 2. Wirtschaftsjahres nach Bildung der Rücklage angeschafft oder hergestellt wird, betragen.

Die Bildung und die Auflösung der Rücklage können in der Buchführung verfolgt werden.



Auf die Abschreibungswerte eines Wirtschaftsgutes hat die Hinterlegung einer stillen Rücklage in den Anlagenstammdaten keine Auswirkung.

1.36.2. Voraussetzung

Die Bewertungsreserve muss als Sonder-AfA oder als stille Rücklage in den Anlagenstammdaten hinterlegt sein.

1.36.3. Ablauf



Hinterlegen Sie die Bewertungsreserve in den Anlagenstammdaten unter dem Menüpunkt:

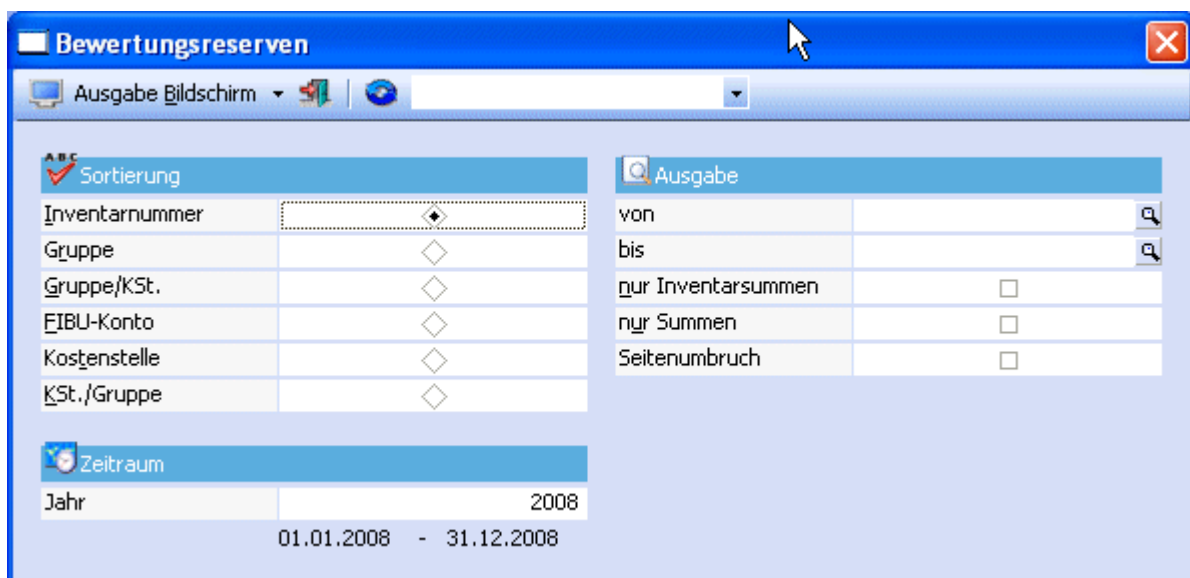
-  Stammdaten
-  Anlagenstamm

Die Sonderabschreibung wird in dem Feld „Sonder-AfA“ eingetragen und zusätzlich zur linearen bzw. degressiven AfA abgeschrieben. Auf der Auswertung der Bewertungsreserven wird die Sonder-AfA als „Vorzeitige AfA“ bezeichnet.

Die Stille Rücklage (Ansparabschreibung) wird in dem Feld „Stille Rückl.“ eingetragen und auf der Auswertung der Bewertungsreserven als „St. Rücklage“ bezeichnet.

Zur Anwahl der Auswertung der Bewertungsreserven öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Bewertungsreserven



Wählen Sie in dem Bereich „Ausgabe“ den Bildschirm aus.

Stellen Sie im Bereich „Sortierung“ den Button auf Inventarnummer.

In den Feldern „von/bis“ tragen wir in diesem Beispiel nichts ein. Dadurch werden alle Anlagegüter, bei denen Bewertungsreserven vorhanden sind, angezeigt.

Durch Klicken auf den OK-Button oder Drücken der F5-Taste erhalten wir die Auswertung.

Bewertungsreserven

Konten in Merkliste

Mandant
Mand.Nr.
Corporate WINLine® Version 8.6 (Build 1213)

Fun & Workout 2008
300M

Seite
Datum




1
20.11.2008

Bewertungsreserven
per 31.12.2008
(Inventarnummer von Anfang bis Ende)

Inventarnr.	Bez. 1	FIBU-Konto	Ansch.Wert Ansch.Datum	Vorzeitige AfA St. Rücklage	Zugang	Abgang	Ende
05004	PKW	0630	52.500,00 01.10.2008		26.250,00	2.625,00	23.625,00
1 WG					26.250,00	2.625,00	23.625,00

1/1

1.36.4. Zusammenfassung

-  Eingabe der Bewertungsreserven im Anlagenstamm
-  Aufrufen des Menüpunktes Bewertungsreserven
-  Auswählen der Ausgabe und der Sortierung

1.37. Durchführung Anlagenstamm Jahresabgleich

ACHTUNG!!!

Durch den Anlagenstamm Jahresabgleich werden Daten des aktuellen Mandanten überschrieben!

1.37.1. Aufgabe

In der WINLine® FIBU wird im alten Wirtschaftsjahr ein Anlagen-Sachkonto bebucht. Am Ende der FIBU-Buchungsmaske öffnet sich das Eingabefenster für den Anlagenstamm in der Anlagenbuchhaltung. Nach Eingabe der Daten im Anlagenstamm existiert dieses Wirtschaftsgut dann nur im Mandanten des Vorjahres und nicht im aktuellen Mandanten.

Es könnte auch sein, dass im alten Wirtschaftsjahr manuell in der **WINLine® ANBU** ein neues Wirtschaftsgut oder Veränderungen eines Wirtschaftsgutes erfasst werden.



Um die Daten des Mandanten im aktuellen Wirtschaftsjahr zu aktualisieren, muss eine Vorjahresübernahme in der **WINLine® ANBU** erfolgen oder die Daten müssen manuell nachgetragen werden.


1.37.2. Voraussetzung

Der Jahresabschluss muss durchgeführt worden sein.

1.37.3. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Stammdaten
-  Anlagenstamm Jahresabgleich



Neue und unterschiedliche Anlagen		
Inventarnum...	Bezeichnung	<input type="checkbox"/>
080002	Werksgebäude	<input checked="" type="checkbox"/>
210009	2 Kolben	<input checked="" type="checkbox"/>
4802008	Bürodrehstuhl	<input checked="" type="checkbox"/>
4802008	Werkzeugschrank	<input checked="" type="checkbox"/>
4802008	Sitzgruppe, schwarz	<input checked="" type="checkbox"/>

Unterschiede		
Variable	akt. Jahr	Vorjahr
Anschaffungswert	1054722.86	984722.86
Theor. Jahresafa	34880.00	34339.00
Theor. Afa handelsr.	34880.00	34339.00
Wiederbeschaffungswert	1054722.86	984722.86

Wählen Sie als „Mandant“ den Vorjahres-Mandanten aus. Nach Bestätigung des OK-Buttons oder Betätigung der F5-Taste wird die Vorjahresübernahme durchgeführt. Bedenken Sie, dass durch die Vorjahresübernahme bereits bestehende Daten eines Wirtschaftsgutes überschrieben werden.

1.38. Durchführen der Jahres-AfA

Wichtig!!!

Die Jahres-AfA konnte bis vor einigen Versionen nur einmal durchgeführt werden. Danach waren keine Änderungen in dem entsprechenden Wirtschaftsjahr mehr möglich und das Anlagenverzeichnis konnte nicht mehr nachträglich ausgedruckt werden. (Siehe Abschreibung stornieren)



1.38.1. Aufgabe

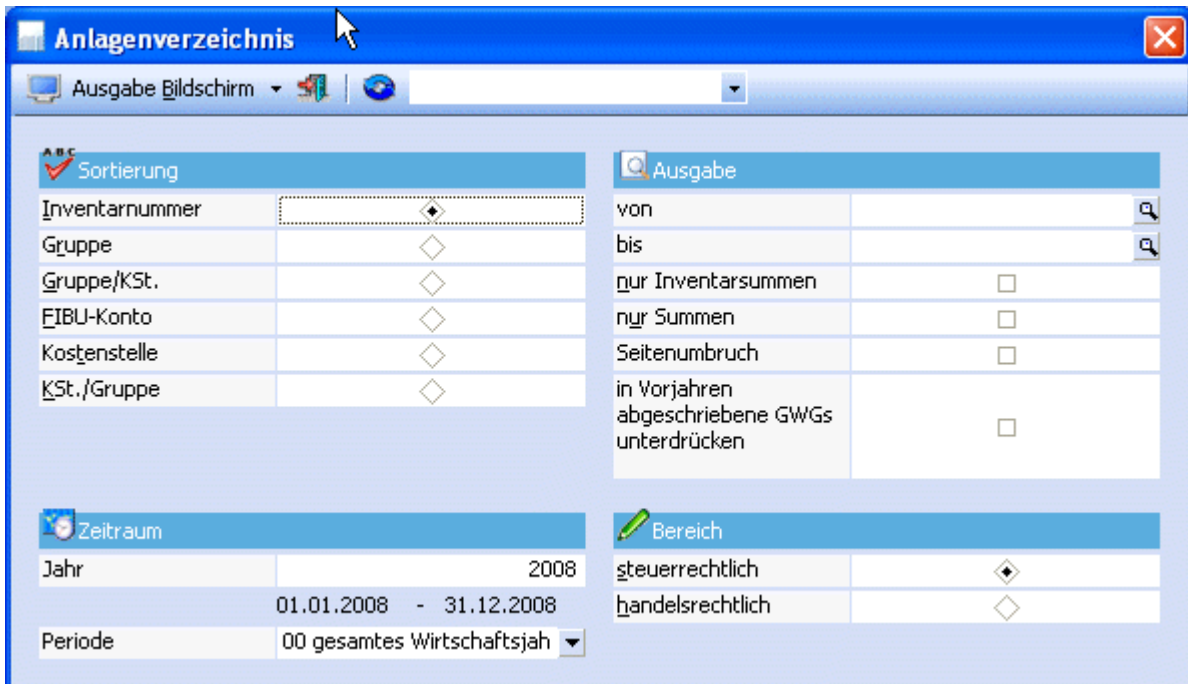
In diesem Beispiel soll der abschließende Lauf der Jahres-AfA durchgeführt werden. Dabei sind einige wichtige Punkte zu beachten, da nach dem AfA-Lauf keine Änderungen in der Anlagenbuchhaltung des entsprechenden Wirtschaftsjahres mehr vorgenommen werden können. Es soll jetzt die Jahresabschreibung durchgeführt werden, nachdem der Jahreswechsel in der FIBU bereits gemacht wurde.

1.38.2. Ablauf

1.38.2.1.1.1.1.1. Überprüfen der Anlagegüter mit dem Anlagenverzeichnis

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Anlagenverzeichnis



Stellen Sie die „Ausgabe“ auf Drucker, steuerrechtlich und die „Sortierung“ auf Inventarnummer.

In die Felder „von/bis“ tragen Sie nichts ein, um eine Vorschau über alle Wirtschaftsgüter zu erhalten.

Als „Auswerteperiode“ wählen Sie das gesamte Wirtschaftsjahr.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit Klicken auf den OK-Button oder Drücken der F5-Taste.

Anlagenverzeichnis

Corporate WIIILine® Version 8.6 (Build 1213)

Anlagenverzeichnis
per 31.12.2008
(steuerrechtlich, Inventarnummer von Anfang bis Ende, Periode 00)
letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 4

Inv.Nr. Konto Inbetr.datum	Bezeichnung GHD RHD	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AfA Anfang Abgangs-AfA	Zuschreibung Umbuchung Abgang	AfA kum. AfA Ende BW Ende	letz kum I
02003 0120 30.06.2005	Anlage i. Bau 36 0	0,00	70.000,00	-70.000,00		70.000,00		0,00	
02008 0100 01.01.2001	Produktionsstraße 180 84	180.000,00	180.000,00		180.000,00	2,00 179.998,00	-18.934,00 -37.868,00	161.064,00 18.936,00	
02009 01.01.2008	PKW 120 108	60.000,00	60.000,00		60.000,00			36.000,00 36.000,00 24.000,00	
02011 0320 18.10.2008	Schwerlastkran 120 117	240.000,00	240.000,00		240.000,00			6.000,00 6.000,00 234.000,00	
02012 0210 08.07.2006	Maschinen 60 30	250.000,00	250.000,00		250.000,00	148.750,00 101.250,00		44.625,00 145.875,00 104.125,00	
027001 0027 11.12.1999	Standardsoftware 120 6	2.066,10	2.066,10		2.066,10	306,00 1.760,10		207,00 1.967,10 99,00	
050001 0050 15.05.2003	Grundstück 600 528	136.885,00	136.885,00		136.885,00	136.885,00		136.885,00	



1/7

Überprüfen Sie anhand des Anlageverzeichnisses, ob die Anlagegüter alle korrekt angelegt sind, bevor Sie weitermachen.

Sie sollten sicher sein, dass keine Änderungen in dem Wirtschaftsjahr mehr vorgenommen werden müssen, bevor Sie mit der Durchführung des Jahres-AfA-Laufes fortfahren.

1.38.2.1.1.1.1.2. Durchführen des Jahres-AfA-Laufes

Rufen Sie den Menüpunkt

-  Auswertung
-  Abschreibung

Abschreibung

Bei der Abschreibung werden die errechneten Werte in den Stammdaten gespeichert. Gleichzeitig wird das Anlagenverzeichnis gedruckt! Aktivieren Sie die Checkbox zum Stornieren der bisherigen Periodenbuchungen und zur Buchung der Jahres-Kosten. Andernfalls bleibt die Kosten-Buchung unberührt.

Abschreibung

letzte AfA	31.12.2007	Storno der Kosten-Periodenbuchungen	<input type="checkbox"/>
Tagesdatum	31.12.2008		

Anlagen mit fehlenden Informationen für die Übergabe in die Finanzbuchhaltung

Inventarnummer	Fehler	Konten	Wertber.	AfA	<input type="checkbox"/>
		FIBU			

Klicken Sie hier auf den OK-Button. Dann bekommen Sie noch ein Warnfenster, in dem Sie noch einmal gefragt werden, ob die Abschreibung durchgeführt werden soll.

Achtung !

Beim Jahres-Abschreibungslauf wird die Anlagenentwicklung des Jahres festgeschrieben. Beim Storno der Jahres-Abschreibung können Umbuchungen nicht wieder freigegeben werden!

Soll die Abschreibung jetzt erfolgen?

Klicken Sie, wenn Sie die Abschreibung machen wollen, auf „Ja“.

Jetzt wird der Abschreibungslauf durchgeführt. Dabei bekommen Sie auf dem Bildschirm ein Info-Feld, auf dem Sie Informationen über die Vorgänge erhalten, die im System ablaufen. Wenn das Infowindow vom Bildschirm verschwunden ist, ist der AfA-Lauf abgeschlossen. Danach erhalten Sie auf dem Drucker oder in dem Spooler das Anlageverzeichnis und die Buchungsübergabe.

Buchungsübergabe			
Mandant: Toys & More GmbH		Seite: 1	
Mand.Nr.: 500M		Datum: 30.04.2008	
Corporate WINLine® Version 8.6 (Build 1213)			
Buchungsübergabe			
Datum	Debit	Credit	Betrag
30.04.2008	4833	0320	4.169,00
30.04.2008	4831	0027	17,00
30.04.2008	4831	0080	3.671,00
30.04.2008	4831	0090	87.040,00
30.04.2008	4831	0210	16.100,00
30.04.2008	4831	0240	1.897,00
30.04.2008	4831	0320	5.323,00
30.04.2008	4831	0350	481,00
30.04.2008	4831	0420	378,00
30.04.2008	4831	0480	36,00

Damit ist der Jahres-AfA-Lauf in der Anlagenbuchhaltung abgeschlossen.

Bei diesem Lauf der Jahres-AfA wurde ein Buchungsstapel für die Übergabe an die **WINLine® FIBU** erstellt. Dieser Stapel kann in der FIBU aufgerufen, evtl. editiert und verbucht werden. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, diesen Buchungsstapel in der Dialogbilanzierung einzubinden.



Genauere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den GP-FIBU

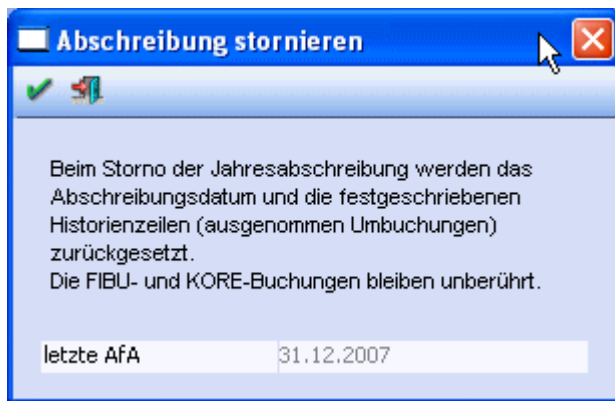
1.39. Abschreibung stornieren

Im Menü "Abschreibung stornieren" kann die letzte Jahresabschreibung des Mandanten rückgesetzt werden. Dabei wird die Festgeschrieben-Markierung in der Historienzeile der Anlagengüter entfernt und das Datum des letzten Abschreibungslaufes zurückgesetzt. Um eine Abschreibung zu stornieren, muss der Menüpunkt in dem Wirtschaftsjahr, in dem der letzte Abschreibungslauf erfolgte, geöffnet werden.

1.39.1. Ablauf

Öffnen Sie den Menüpunkt

-  Auswertungen
-  Abschreibung stornieren



Durch Drücken der F5-Taste bzw. des OK-Buttons wird die Auswertung gestartet.